

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 235

Februar

Jahrgang 2023

*Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
in der Städtebauförderung (ISEK) der Gemeinde Kiefersfelden*



Lesen Sie hierzu den Abschlussbericht und den Maßnahmenkatalog
für die Gemeinde Kiefersfelden auf den Seiten 6 bis 13.

www.kieferernachrichten.de

Liebe Kiefersfeldener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vorab möchte ich Ihnen nochmals ein **gutes Neues Jahr 2023** wünschen. **Möge dieses Jahr Frieden für die leidgeplagte Ukraine bringen!**

Doch nun mein Blick auf das in den letzten Jahren gemeinsam erarbeitete integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK), das wir Ihnen in dieser Ausgabe der Kieferer Nachrichten, ab der Seite 6, ausführlich vorstellen wollen:

Es gibt wenige Gemeinden, die solch starke strukturelle Veränderungen in der jüngeren Vergangenheit hinzunehmen hatten wie unsere Heimatgemeinde. Seit dem 17. Jahrhundert von der Industrie (Eisen, Marmor, Zement und Sensen) und der Grenze geprägt, hatten wir mit dem Weggang der Industrie und der Öffnung der „Schengen Grenze“ den Verlust von ca. 1000 Arbeitsplätzen und der damit verbundenen Finanzkraft zu verkraften.

Es half uns enorm, dass wir seit den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts, initiiert vom damaligen Bürgermeister Josef Danner, Städteplanung in Kiefersfelden machen und damit auch den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln hatten.

So konnten wir die strukturelle Neuausrichtung mit viel Kraft angehen, Gewerbe und Tourismus fördern, Arbeitsplätze ansiedeln, die Wohnqualität erhöhen und gleichzeitig versuchen, unser wichtigstes Kapital, die uns umgebende Natur, mit Respekt zu nutzen und zu schützen.

Wie soll es weiter gehen mit unserer Gemeinde, welche Ziele wollen wir verfolgen, welche Wege führen dorthin? Diese grundsätzlichen Fragen sollten sich alle politischen Verantwortungsträger immer wieder stellen.

Hierbei ist es von absoluter Wichtigkeit, Scheuklappen abzulegen und einen Perspektivwechsel hin zur Vogelperspektive zu vollziehen. Fruchtbar kann dieser Weg nur sein, wenn er **zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern, begleitet von einem hochqualifizierten Expertenteam**, gegangen wird. Dies war in den letzten Corona Jahren durchaus eine Herausforderung. Leider waren wegen der Kontaktbeschränkungen nur wenige Präsenztermine möglich, umso hilfreicher war es, dass uns „Mypinion“, eine virtuelle Bürgerbeteiligungsmöglichkeit, zur Verfügung stand.

Die im nun vorliegenden integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) dargelegten Stärken und Schwächen und die sich daraus zu entwickelnden Maßnahmen sollen die Richtschnur für die Entwicklung der Gemeinde Kiefersfelden in den kommenden 10 bis 15 Jahren sein.

Ich möchte mich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die so engagiert ihre Gedanken eingebracht haben. Ebenso bei unserem Expertenteam, Herrn Professor Schirmer und Frau Görges, deren professionelle Arbeitsweise und „Blick von außen“ uns wesentlich geholfen haben. Nicht zuletzt gilt mein Dank den beteiligten Mitarbeitern in der Verwaltung und vor allem den Mitgliedern des Gemeinderats, die in vielen Sitzungen das ISEK erarbeitet und einstimmig beschlossen haben.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis:

3-19	Gemeindliche Nachrichten	
3	Grußwort	
4-5	Impressum, Jubiläen	
6-13	ISEK	
14	Aus dem Gemeinderat	
21	Wichtige Rufnummern	
22-25	Alles Wichtige	
24	Ausbildungsplätze und Stellenausschreibungen	
26	Abfallwirtschaft	
27	BRK Gemeinschaft	
28-29	Freiwillige Feuerwehren	
30-31	Bergwacht	
32-34	Kaiser-Reich-Information	
36-37	Innsola Nachrichten	
38	Grund- und Mittelschule	
39-40	Hort	
39-44	Kindertageseinrichtungen	
45-49	Kath. Kirche	
50-52	Evang. Kirche	
53-67	Aus den Vereinen	
68-69	Was damals los war	
70-72	Was sonst noch interessiert	

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **31. März 2023**

Redaktionsschluss

ist am **Freitag, 17. März 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 25. Jan. 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 12.2. Herrn Karl Moser
- 1.3. Herrn Walter Pohl
- 3.3. Frau Verica Marbs
- 3.3. Herrn Klas Litterscheid
- 7.3. Frau Helga Reischl
- 8.3. Herrn Heinz-Dieter Walther
- 15.3. Frau Theodora Eichinger
- 25.3. Herrn Peter Fessler
- 26.3. Herrn Johann Reheis

85 Jahre

- 4.3. Herrn Klaus Hüther
- 17.3. Herrn Johann Wagner
- 23.3. Frau Maria Mayer
- 23.3. Frau Hildegard Lechner

90 Jahre

- 18.3. Frau Hildegard Kloo

93 Jahre

- 13.3. Herrn Josef Kloo
- 25.3. Frau Isolde Loch

94 Jahre

- 14.3. Frau Cäcilia Willeke

95 Jahre

- 7.3. Herrn Johann Reinfelder

96 Jahre

- 12.3. Frau Herta Aigner

97 Jahre

- 2.3. Frau Johanna Heindl



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Alfred Baumgartner konnte im Dezember sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Bürgermeister Hajo Gruber und Geschäftsleiter Michael Priermeier sprachen ihm im Rathaus für seine langjährige treu geleistete Arbeit im öffentlichen



Dienst Dank und Anerkennung aus. Herr Baumgartner arbeitet bei den Gemeindewerken als Wassermeister. Als äußeres Zeichen der Anerkennung wurde dem Jubilar eine Urkunde und einen Präsentkorb der Gemeinde Kiefersfelden überreicht.

Neuer Mitarbeiter im Gemein- schaftsklärwerk Kiefersfelden- Thiersee

Die Kläranlage hat im Dezember 2022 einen Neuzugang bekommen. Nachdem der langjährige Mitarbeiter **Josef Gruber** zum Jahreswechsel in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist, wird nun künftig sein Nachfolger **Johann Waller** seine Aufgaben übernehmen.

Wir wünschen Herrn Waller hierfür alles Gute.





Die Gemeinde Kiefersfelden samt Gemeinderat trauert um

Frau Christel Kuprian

Gemeindebedienstete von 1972-2000

Die Verstorbene war bei ihrer Einstellung als Beschäftigte im Haus des Gastes für die Gemeinde Kiefersfelden tätig. Anschließend wurde sie im Bistro und bis zu ihrem Rentenbeginn an der Hallenbadkasse eingesetzt.

Wir nehmen Abschied von Frau Christel Kuprian, die ihre Arbeitskraft in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden gestellt hat.

Wir gedenken ihr in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber

Erster Bürgermeister



Partnerschafts-Komitee
Damville e. V.

Reise nach Damville 2023

Es ist wieder soweit, wir fahren nach Damville und feiern unser 50-jähriges Jubiläum!

Mittwoch 17.5 bis Sonntag 21.5.2023.

Abfahrt mit dem Bus:

Mittwochabend um ca. 19 Uhr am Rathausplatz.
Es sind alle herzlich eingeladen, uns zu begleiten.

Nähere Informationen - auf unserer Homepage:
www.kiefersfelden.de/rathaus/damville

Anmeldungen bitte bis 1.4.2023
per E-Mail: kiefersfelden.damville@gmail.com
oder unter Tel.: 08033/7799 Reiter Gerlinde

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 497 19 83
www.immobilienmanagement-inntal.de



PLEASE MADAME

04.03.2023
Landesmusikschule
Kufstein



17.03.2023
Kultur Quartier Kufstein



19.03.23
Kultur Quartier
Kufstein



28.10.23
Kultur Quartier
Kufstein

weitere Infos und Eintrittskarten unter www.verein-kulturfabrik.at

ISEK - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Kiefernfelden

Ein ISEK schafft konkrete, langfristig wirksame und vor allem lokal abgestimmte Lösungen für eine Vielzahl von Herausforderungen und Aufgabengebieten, wie zum Beispiel städtebauliche, funktionale oder sozialräumliche Defizite und Anpassungserfordernisse. Ein ISEK zeigt diese Problembereiche für einen konkreten Teilraum auf und bearbeitet sie ergebnisorientiert. Dabei berücksichtigt es regionale und gesamtstädtische Rahmenbedingungen.

1 RAHMENBEDINGUNGEN UND BESTANDSAUFNAHME



Zu Beginn des Planungsprozesses wurden die Grundlagen zusammengetragen und die **Rahmenbedingungen** untersucht. An welche Planungen und Prozesse kann angeknüpft werden? Welche Fragen, Probleme, Themen und Orte bedürfen besonderer Beachtung? Der nächste Schritt der Fachplaner*innen lag in der **Bestands-**

aufnahme. Diese bildete die Grundlage für die nachfolgenden Schritte. Dabei wurden Informationen zu den **Bestandstrukturen innerhalb des Gemeindegebiets** kartiert und bilanziert. Daneben wurden **überregionale Trendentwicklungen** sowie **regionale und lokale Zusammenhänge** erfasst und Statistiken ausgewertet.

BETEILIGUNGSFORMATE

1. Lenkungsgruppensitzung
März 2021

2 STÄRKEN-SCHWÄCHEN-ANALYSE



Aufbauend auf der Bestandsaufnahme wurden die **Qualitäten und Defizite auf verschiedenen Maßstabsebenen** identifiziert. Dabei standen die Erfassung und Beschreibung der endogenen Potenziale und Chancen, kurz: die „Begabungen des Ortes“, im Vordergrund. Parallel dazu wurden räumliche Problemfelder und themati-

sche Problemsituationen herausgearbeitet. Der **Fokus** dieser Untersuchung lag dabei auf der **Ortsmitte im Hauptort** der Gemeinde sowie dem **Ortsteil Mühlbach**. Inhaltlich wurde dieser Arbeitsschritt durch Input aus zwei analogen Bürgerwerkstätten sowie der digitalen Einbindung der Bürger*innen über MyPinion unterstützt.

Auftaktveranstaltung
Juni 2021

**MyPINion
Online-Beteiligung**
Mai 2021 - Juli 2021

3 HANDLUNGSFELDER, STRATEGIEN, LEITBILD



In dieser Phase wurden das Programm und die Handlungsschwerpunkte der zukünftigen Gemeindeentwicklung erarbeitet und damit die Weichen für die Zukunft gestellt. Dieser Zielrahmen beinhaltet Grundsätze und **Leitlinien der Entwicklung** und definiert **räumliche und thematische Handlungsschwerpunkte**. In der Zielfindung wurden

die Ideen der Teilnehmer*innen der unterschiedlichen Beteiligungsformaten aus Phase 2 eingearbeitet. Aufbauend auf dem erarbeiteten Leitbild für den Kernort der Gemeinde wurde ein Rahmenplan erstellt, der Projekte verortet, die zur Erreichung der Ziele notwendig sind.

2. Lenkungsgruppensitzung
November 2021

Gemeinderatswerkstatt
Dezember 2021

4 PROJEKTE UND MASSNAHMEN



Auf Grundlage der Entwicklungsziele wurden schließlich konkrete **Projekte- und Maßnahmen** abgeleitet. Zur besseren Übersicht sind diese in verschiedene Handlungsfelder gegliedert.

Die Projekte und Maßnahmen wurden in einem Katalog, der den Anforderungen von

Förderprogrammen des Landes entspricht, zusammengeführt. Dabei wurden folgende Punkte benannt:

- Dringlichkeit und Machbarkeit (Prioritäten)
- Handlungs- und Kostenträger (Akteure)
- Grobe Kostenorientierung
- Mögliche Fördermittelgeber

3. Lenkungsgruppensitzung
Mai 2022

5 ABSCHLUSSBERICHT, MASSNAHMENKATALOG, SANIERUNGSGEBIET



Die **Ziele des ISEKs** wurden im **Juni 2022** vom Gemeinderat beschlossen. Im **November 2022** wurde das Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ durch den **Beschluss einer Sanierungssatzung** förmlich festgelegt. In darauffolgenden Schritten werden **Projekte und Maßnahmen**

koordiniert und realisiert. Ein regelmäßiges, begleitendes Monitoring wird empfohlen, um die Sanierungswirksamkeit und die Einhaltung **zeitlicher und finanzieller Rahmenbedingungen** regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen.

ISEK Beschluss
Juni 2022

Beschluss Sanierungssatzung
November 2022

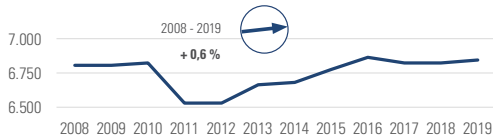
Ergebnisausstellung
Dezember 2022

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

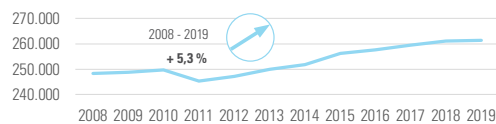
Die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Kiefernsfelden war im Zeitraum der Jahre 2008 bis 2019 konstant. Trotz kurzfristiger Schwankungen lässt sich für den Betrachtungszeitraum lediglich ein **geringfügiges Wachstum der Bevölkerung von 0,6 %** feststellen. Im gleichen Zeitraum ist die Bevölkerung im Landkreis Rosenheim um 5,3 % gewachsen.

Im Zeitraum 2017 bis 2031 wird für die Gemeinde Kiefernsfelden ein **Bevölkerungszuwachs von 7,3 %** prognostiziert. Es wird erwartet, dass die Bevölkerungszahl auf 7.330 Personen ansteigt. Im gleichen Zeitraum wird im Landkreis Rosenheim mit einer Zunahme von 5,6 % gerechnet. Die prognostizierte Bevölkerungszunahme ist in der Gemeinde Kiefernsfelden somit um knapp 2 % höher als im Landkreis-Durchschnitt.

STATUS-QUO

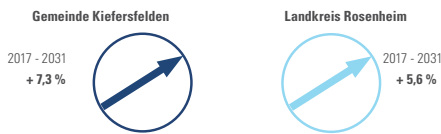


Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Kiefernsfelden 2008 - 2019*
*Bayerisches Landesamt für Statistik - GENESIS Online



Bevölkerungsentwicklung Landkreis Rosenheim 2008 - 2019*
*Bayerisches Landesamt für Statistik - GENESIS Online

PROGNOSE



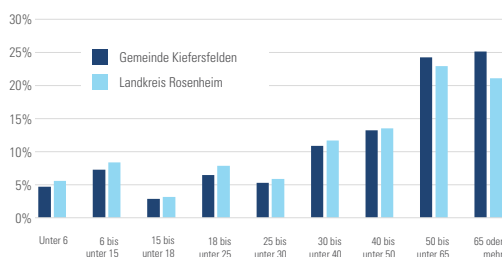
Bevölkerungsprognose Gemeinde Kiefernsfelden und Landkreis Rosenheim 2017 - 2031*
*Bayerisches Landesamt für Statistik - GENESIS Online

ALTERSSTRUKTUR

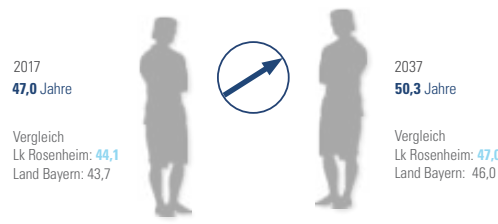
Auffällig in der Statistik der Altersstruktur (2017) ist der **hohe Anteil älterer Bevölkerungsgruppen** in der Gemeinde Kiefernsfelden. Fast die Hälfte (**ca. 49 %**) der Ortsbevölkerung ist 50 Jahre oder älter.

Die Bevölkerung altert - sowohl in der Gemeinde Kiefernsfelden, als auch im Landkreis Rosenheim und im Freistaat Bayern. Prognosen zufolge wird das Durchschnittsalter in der Gemeinde Kiefernsfelden von aktuell 47,0 Jahren (im Jahr 2017) bis zum Jahr **2037 auf 50,3 Jahre** ansteigen. Im Landkreis Rosenheim wird mit einem Anstieg von 44,1 auf 47,0 Jahre gerechnet.

DEMOGRAFIE



Altersstruktur Gemeinde Kiefernsfelden und Landkreis Rosenheim 2017*
*Bayerisches Landesamt für Statistik (2018) Demographie-Spiegel für Bayern - Berechnungen bis 2037



Veränderung des Durchschnittsalters in der Gemeinde Kiefernsfelden*
*Bayerisches Landesamt für Statistik (2018) Demographie-Spiegel für Bayern - Berechnungen bis 2037

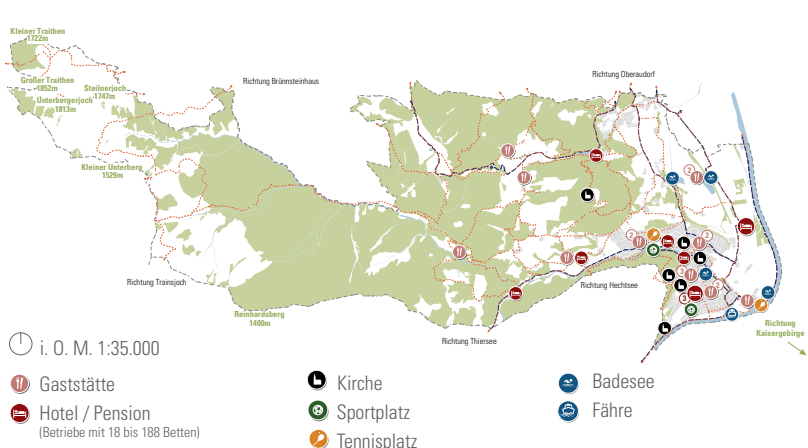
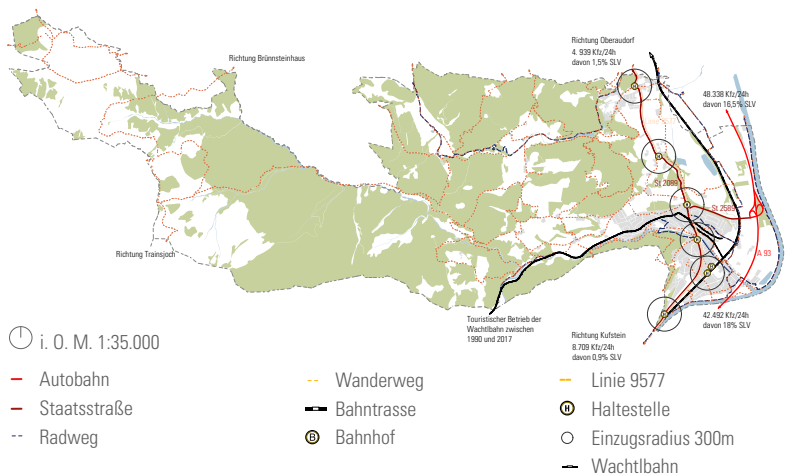
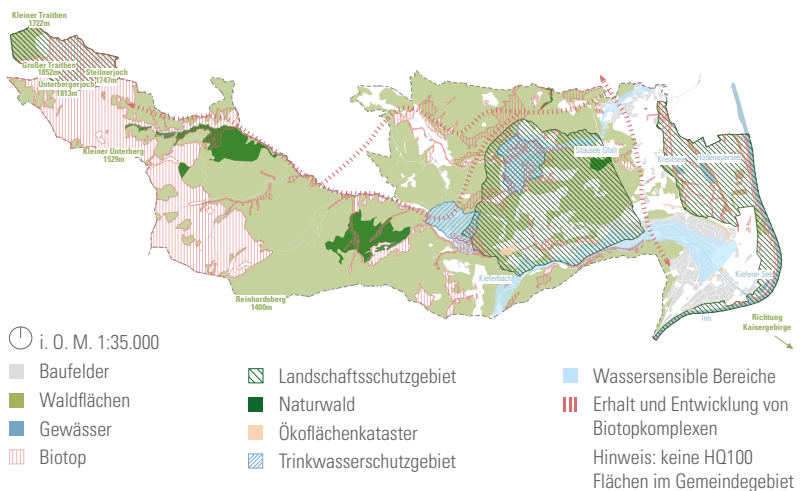
ECKDATEN

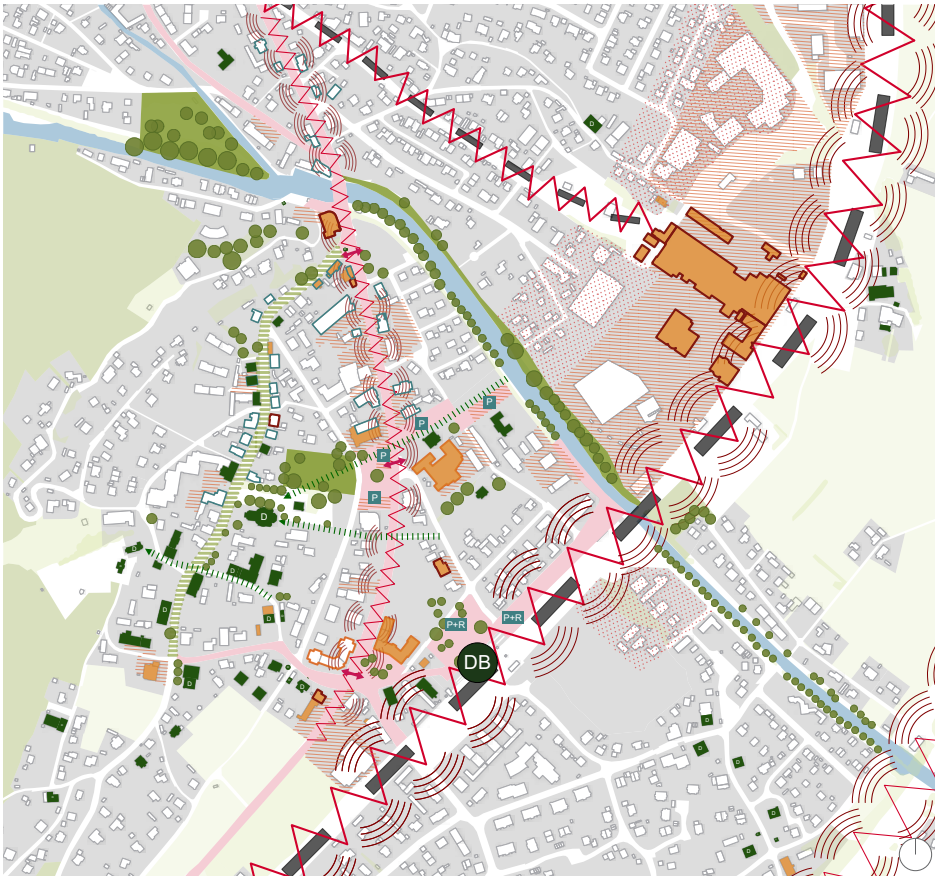
Die Gemeinde besitzt neben dem Kernort Kiefernsfelden acht weitere Ortsteile. Der Hauptort der Gemeinde liegt im südöstlichen Teil des Gemeindegebiets. Angebunden ist Kiefernsfelden über die **A93**, die im Osten des Gemeindegebietes verläuft sowie über die Bahn. Stündlich verkehren **Regionalzüge Richtung München, Rosenheim, Salzburg und Innsbruck**. In der Nachbargemeinde Kufstein besteht die nächste Anbindung an den ICE.

Kiefernsfelden weist eine **wertvolle Kulturlandschaft** auf. Der westliche Teil der Gemeindefläche ist von starker Topographie, Waldflächen und Grünflächen geprägt.

Insgesamt 7,80 km² und somit **21 % der Gemeindefläche sind als Biotop** ausgewiesen. Des Weiteren befinden sich drei **Landschaftsschutzgebiete mit insgesamt 9,89 km² Fläche und somit 27 %** der gesamtgemeindlichen Fläche in der Gemeinde.

Kiefernsfelden bildet einen Teil der **Tourismusregion „Chiemsee-Alpenland“** und ist Luftkurort. Der **Intalradweg**, welcher zwischen Maloja in Tirol und Passau auf 520 km verläuft, führt in Nord-Süd Richtung durch die Gemeinde. Der westliche Teil des Gemeindegebietes ist größtenteils über Wanderwege erschlossen. **Drei Badeseen** liegen im Osten des Gemeindegebietes: Der Hödenauersee, mit Wasserski- und Wakeboardlift, der Kieferer Baggersee sowie der Kreutsee.





Räumlich-gestalterische Stärken

- D Ablesbare Geschichte (Denkmal)
- Ortsbildprägende Gebäude
- Gestalteter Straßenraum
- Attraktive öffentliche Räume
- Raumprägender Baumbestand
- Wichtige Blickbeziehungen

Funktionale Stärken

- Konzentration Handel in zentraler Lage
- P Konzentration Parkplatzangebot
- DB Bahnhof

Räumlich-gestalterische Schwächen

- Gestaltungsdefizite im öffentlichen Raum
- Städtebauliche Maßstabsbrüche
- Gebäude mit Erhaltungs- und Gestaltungsmängeln
- Hoher Versiegelungsgrad

BEWERTUNG KERNORT

STÄRKEN - Die historische Dorfmitte, die sich entlang der Dorfstraße entwickelt hat, weist einige **ortsbildprägende und teilweise denkmalgeschützte Gebäude** auf. Südlich, im Bereich Pettenkoflerweg/König-Otto-Straße, schließt das herrschaftliche Villenviertel an, das ebenfalls das Ortsbild prägt. In zentraler Lage, entlang der Dorf- sowie Kufsteiner Straße gelegen, **konzentriert sich das gut ausgebaute Angebot des Einzelhandels**. Dieses bildet eine wesentliche funktionale Stärke im Ortskern. Weiterhin ist zu nennen, dass die Gemeinde mit einer direkten **Anbindung an die A93** sehr gut erreichbar ist. Diese Erreichbarkeit wird durch den **Bahnhof** als Mobilitätsknoten weiter gesteigert.

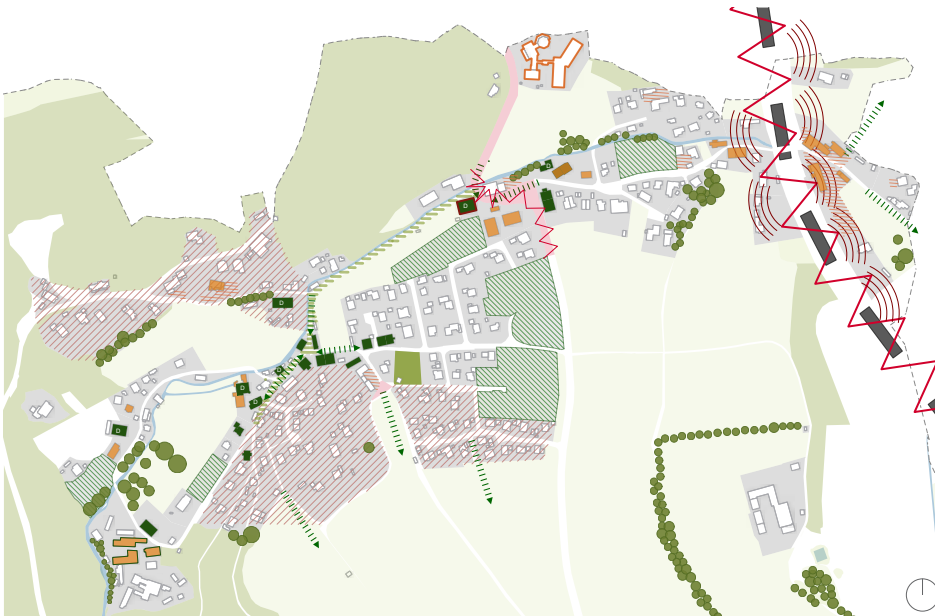
SCHWÄCHEN - Die städtebaulichen Missstände konzentrieren sich im Ortskern entlang der Hauptverkehrsachsen, der **Kufsteiner Straße und der Rosenheimer Straße**. Dies zeigt sich unter anderem an räumlich-gestalterischen Mängeln in der **Gestaltung der öffentlichen Räume**. Diese weisen zudem einen sehr **hohen Versiegelungsgrad** auf. Aber auch die großflächige **Versiegelung privater Vorbereiche** entlang der Kufsteiner Straße fällt negativ auf. Die **Ortseingänge sind verbesserungswürdig** insbesondere im Süden, im Umfeld der König-Otto-Kapelle, aber auch im Norden des Untersuchungsgebietes. Funktionale Schwächen zeigen sich vor allem in der **Lärmbelastung** entlang der Hauptverkehrsstraßen, wodurch die Wohn- und Lebensqualität geschwächt wird. Zudem lässt sich durch das hohe Verkehrsaufkommen und die **mangelhaften Querungsmöglichkeiten** in der Kufsteiner Straße ein erhöhtes Gefahrenpotenzial für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen feststellen.

Funktionale Schwächen

- ↗ Barriere Bahntrasse
- ↘ Verkehrsbarriere
- ⊘ Gemengelage
- Leerstand / Teilleerstand
- ⊘ Hohe Lärmbelastung
- ↔ Gefährliche Querungssituation



Verkehrsbegrenzte Gestaltung | Kufsteiner Straße



Räumlich-gestalterische Stärken

- D Ablesbare Geschichte (Denkmal)
- Ortsbildprägende Gebäude
- Gestalteter Straßenraum
- Attraktive öffentliche Räume
- Ortsbildprägende Gewässer
- Raumprägender Baumbestand
- Ortsnahe Wälder
- Hochwertige Landschaftsräume
- Wichtige Blickbeziehungen

Funktionale Stärken

- Innenentwicklungspotenziale

Räumlich-gestalterische Schwächen

- Öffentlicher Raum mit Gestaltungsdefizit
- Städtebauliche Maßstabsbrüche
- Gebäude mit Erhaltungs- und Gestaltungsmängeln
- Hoher Versiegelungsgrad

Funktionale Schwächen

- ↗ Barriere Bahntrasse
- ↘ Verkehrsbarriere
- Leerstand / Teilleerstand
- ⊘ Zersiedelte Landschaft / sehr geringe Dichte
- ⊘ Hohe Lärmbelastung



Abb. XX: Gestaltungsdefizite im öffentlichen Raum | Rosenheimer Straße



- Räumlich-gestalterische Ziele**
- Historischen Altort behutsam weiterentwickeln
 - Besondere Orte stärken
 - Attraktiven öffentlichen Raum sichern
 - ▨ Zufahrtsstraßen gestalterisch aufwerten
 - Ortsnahe Wälder sichern
 - Ortsrandeingrünung
 - ⊥ Ortseingänge sichtbar machen
- Funktionale Ziele**
- Städtebaulicher Verdichtungsbereich
 - Funktionales Zentrum stärken
 - Innenentwicklungspotenziale nutzen
 - Industriebrache aktivieren
 - Adressqualität verbessern
 - Gewerbe ortsbildverträglich entwickeln
 - Energetische Sanierung Bestand
 - Verknüpfung zum Inn stärken
 - Landschaftsräume aktivieren
 - Hochwertige landschaftliche Räume sichern
 - Verkehr verträglich integrieren
 - Bahnhof als Knotenpunkt ausbauen
 - Querungsmöglichkeiten verbessern
 - Rad- und Fußwegeverbindungen ausbauen
 - Bahntrasse als Fußwegeverbindung aktivieren
 - Verbindungen stärken und ausbauen
- i. O. M. 1:10.000

RÄUMLICH-GESTALTERISCHE ZIELE

Ziel ist es die **Identität des Ortes** zu bewahren. Eine zentrale Aufgabe der zukünftigen Ortsentwicklung ist daher die **Stärkung des Altortes** und der besonderen Orte der Gemeinde Kiefernfelden. Ortsbildprägende Gebäude und Denkmäler, aber auch historisch bedeutsame öffentliche Räume sollen behutsam gestalterisch aufgewertet werden. Die Spuren der **Geschichte sollen erlebbar** gemacht werden. Dazu zählt insbesondere die **historische Funktion der Gemeinde als Grenz- und Industriestandort**. Des Weiteren sollen sich Neubebauungen harmonisch in das Ortsbild einfügen.

FUNKTIONALE ZIELE

Die Gemeinde Kiefernfelden soll als **Ort für Wohnen und Leben für Jung und Alt** gestärkt werden. Wichtig ist **Wohnraum für Einheimische** zu schaffen sowie für **Fachkräfte**, die am neuen Gewerbestandort tätig sind. Insgesamt wird ein bedarfsorientiertes, moderates Wachstum der Gemeinde angestrebt. **Bezahlbare Wohnraumangebote** sollen möglichst zentral und unter Berücksichtigung eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden geschaffen werden. Die **Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen** bildet hierbei den Schwerpunkt.

Zentrales Ziel ist es, die **ansässigen Gewerbebetriebe in Kiefernfelden** zu sichern. Bei einer Neusiedlung von Betrieben soll der Schwerpunkt auf ein **klimaverträgliches Gewerbe** gelegt werden. Die **Nutzung des vorhandenen Gewerbeflächenpotenzials hat Vorrang** vor einer Neuausweisung von Gewerbeflächen. Zudem soll die Adressqualität der bestehenden Gewerbegebiete gestärkt werden. Bei einer Entwicklung von neuen Gewerbeflächen ist auf eine ortsbildverträgliche und klimagerechte Gestaltung zu achten.

Das historische Zentrum soll zukünftig als Standort von **kleinteiligem, hochwertigem Einzelhandel** gestärkt werden. Im **funktionalen Zentrum** der Gemeinde Kiefernfelden **an der Kufsteiner Straße** sollen die vorhandenen **Mischnutzungen wie Gastronomie, Dienstleistung und Einzelhandel** gesichert werden. Des Weiteren ist es das Ziel eine zentrale und **fußläufig erreichbare Nahversorgung** mit Gütern des täglichen Bedarfs auch langfristig zu gewährleisten.

Die **soziale Mitte** soll im **historischen Zentrum (Schulumfeld), Rathausumfeld bis zum Bergwirt** gestärkt werden.

Die hochwertigen Landschaftsräume, wie Kieferbach und Mühlbach, die das Ortsbild in besonderer Weise prägen, sollen zukünftig weiter gestärkt und vernetzt werden. **Der Kieferbach im Ort soll in seiner Erlebbarkeit, Aufenthaltsqualität und Zugänglichkeit** verbessert werden. Die **Anbindung des Inn**, der entlang der östlichen und südlichen Gemeindegrenze verläuft, **soll gestärkt** werden.

Kiefernfelden soll zukünftig **eine Anpassungsstrategie an den Klimawandel** entwickeln. Dazu zählt eine Förderung **nachhaltiger Energien**, eine Entwicklung von kompakten und lokal-klimatisch vorteilhaften Bauformen und der Erhalt zusammenhängender Biotopflächen.

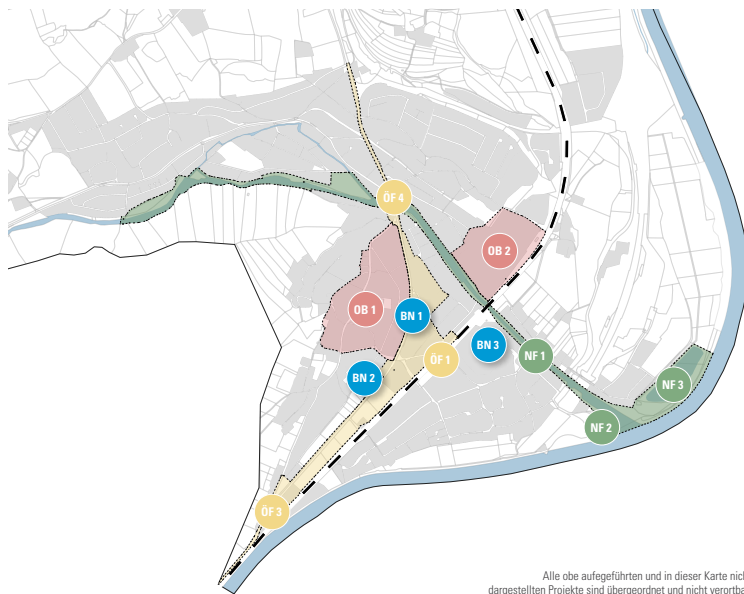
Die Gemeinde Kiefernfelden ist kein klassischer Fremdenverkehrsort. Dennoch soll **zukünftig das touristische Potenzial** stärker genutzt werden. Die **Freizeitangebote** gilt es hochwertig und familienfreundlich auszubauen, sodass sie nicht nur für Touristen einen Mehrwert bieten, sondern insbesondere auch für Einheimische. Zudem soll das Beherbergungsangebot gestärkt werden, mit dem Ziel Gäste für einen längeren Aufenthalt in der Gemeinde gewinnen zu können.

Um **Lärmemissionen zu reduzieren**, soll der überregionale Verkehr zukünftig ortsbildverträglich organisiert werden. Weiterhin soll die **Transformation der autogerecht gestalteten Gemeinde** hin zu einer nachhaltigen, klimagerechten Gemeinde als Ziel verfolgt werden. Hierfür ist das Fuß- und Radwegenetz zu sichern und auszubauen sowie das **Mobilitätsangebot/ ÖPNV Angebot** (Kufstein-Kiefernfelden) in der Gemeinde zu verbessern. Des Weiteren soll die Barrierefreiheit weiterhin stark in Planungen berücksichtigt werden.

ZIELE MÜHLBACH

Der Ortsteil soll zu einem **„Wohndorf“ mit starkem Landschaftscharakter** entwickelt werden. Die Ortsentwicklung soll ausschließlich auf Bestandsflächen behutsam über Bebauungspläne erfolgen. Wichtig ist eine Einbindung der Eigentümer/innen. Eine Entwicklung von Wohnbauflächen auf der grünen Wiese ist zu vermeiden. **Innenentwicklung vor Außenentwicklung**.

Der **historische Ortskern** soll gestalterisch und funktional zu einer **attraktiven räumlichen Mitte** aufgewertet werden. Der **Mühlbach** soll als **räumliches Rückgrat** des Ortsteils entwickelt und belebt werden. Die **fahrradfreundliche Anbindung des Ortsteils** soll gestärkt werden.



Alle oben aufgeführten und in dieser Karte nicht dargestellten Projekte sind übergeordnet und nicht verortbar.

ORTSBILD UND BAUKULTUR (OB)

- OB 1 Erhaltenswerte Gebäude
- OB 2 Ehemaliges Zementwerk

ÖFFENTLICHER RAUM (ÖF)

- ÖF 1 Gestaltung Kufsteiner Straße
- ÖF 2 Gestaltung Wegeverbindungen
- ÖF 3 Gestaltung südlicher Ortseingang
- ÖF 4 Gestaltung nördlicher Ortseingang

NATurnaHE FREIRAUMGESTALTUNG (NF)

- NF 1 Landschaftsband Kieferbach
- NF 2 Entwicklung Naherholungsflächen am Kieferbach / Inn
- NF 3 Erholungsbereich Kieferer See

BAULICHE ENTWICKLUNGEN / NACHVERDICHTUNG (BN)

- BN 1 Verbindung Rathaus und Altstadt
- BN 2 Entwicklungsfläche nordwestlich Kufsteiner Straße / Sonnenweg
- BN 3 Baugebiet östlich Bahnhof

GEMEINBEDARF UND SOZIALES (GS)

- GS 1 Dorfleben und Zusammenhalt in der Gemeinde
- GS 2 Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

GEWERBE (GE)

- GE 1 Profilierung Gewerbestandorte

ENERGIE UND KLIMASCHUTZ (EK)

- EK 1 Energetische Sanierung
- EK 2 Energetisch optimiertes Gewerbe
- EK 3 Nahwärmenetz
- EK 4 Bürgerenergie
- EK 5 Wasserkraft am Kieferbach

MOBILITÄT UND VERKEHR (MV)

- MV 1 Energieeffiziente Mobilität
- MV 2 Integration ruhender Verkehr

HANDLUNGSFELDER

Die für den Kernort vorgeschlagenen Projekte gliedern sich in folgende acht Handlungsfelder:

- Ortsbild und Baukultur (OB)
- Öffentlicher Raum (ÖF)
- Naturnahe Freiraumgestaltung (NF)
- Bauliche Entwicklungen / Nachverdichtung (BN)
- Gemeinbedarf und Soziales (GS)
- Gewerbe (GE)
- Energie und Klimaschutz (EK)
- Mobilität und Verkehr (MV)

VERBINDUNG RATHAUS UND ALTORT

BN 1

Städtebauliche Machbarkeitsstudie zur Prüfung der Nachverdichtungsmöglichkeiten unter Einbeziehung der Bürger*innen (in Form von Workshops).

- Vernetzung mit Rathaus und Altstadt
- Nutzungskonzept / Möglichkeit temporärer Nutzungen z.B. Feste, Zirkus, etc.
- Stärkung der Raumkanten an der Kufsteiner Str.
- Prüfung der städtebaulichen Dichte (Geschossigkeit, Gebäudetiefen, GRZ, GFZ)
- Alternative Parkplatzangebote

IMPULSPROJEKT
PRIORITÄT



Quelle: Klaus Immich, Dipl.-Ing. Architekt BDA

M1: Städtebaulich-freiraumplanerische Machbarkeitsstudie unter Einbeziehung der Bürger*innen

- Vernetzung mit Rathaus und Altstadt
- Nutzungskonzept / Möglichkeit temporärer Nutzungen z.B. Feste, Zirkus, etc.
- Stärkung der Raumkanten an der Kufsteiner Str. im südlichen Abschnitt
- Prüfung der städtebaulichen Dichte (Geschossigkeit, Gebäudetiefen, GRZ, GFZ)
- Alternative Parkplatzangebote

M2: Durchführung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs

M3: Aufstellung / Änderung B-Plan

M4: Bauliche Umsetzung

Quelle: Klaus Immich, Dipl.-Ing. Architekt BDA

LANDSCHAFTSBAND KIEFERBACH

NF 1

- Weiterentwicklung der Promenade entlang des Kieferbachs
- Ausbau des vorhandenen Wegenetzes zwischen Kieferer See und Naturpark
- Renaturierung und Zugänge zum Kieferbach
- Gestaltung in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und Integration in das Gesamtkonzept (z. B. Ufergestaltung, Ruheplätze)
- Vegetation, Resilienz und Biodiversität
- Festlegung und Gestaltung von Aufenthaltsbereichen
- Fortführung des Möblierungskonzepts am Kieferbach
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Planungsprozess z. B. in Form einer Bürgerwerkstatt oder auch einer Jugendwerkstatt

IMPULSPROJEKT
PRIORITÄT



GESTALTUNG SÜDLICHER ORTSEINGANG

ÖF 3

Aufwertung der südlichen Ortszufahrt über die Kufsteiner Str. zur Stärkung der Ablesbarkeit des Ortseingangs unter Einbeziehung der Gestaltung des Umfelds der König-Otto-Kapelle inkl. Verbesserung der Integration der Stellplätze am Fahrbahnrand.

IMPULSPROJEKT
PRIORITÄT



Quelle: Klaus Immich, Dipl.-Ing. Architekt BDA

AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

Am **17. und 18. Juni 2021** fanden als Auftaktveranstaltung zwei Bürgerwerkstätten statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Bürger*innen **über den ISEK-Prozess zu informieren** sowie einen ersten Arbeitsstand der **Stärken-Schwächen-Analyse** aus planerischer Sicht vorzustellen sowie durch die **Sicht der Bürger*innen überprüfen und ergänzen zu lassen**. Des Weiteren wurden **erste Ideen** für die künftige Entwicklung gesammelt.

Nach einer kurzen Einführung durch Bürgermeister Hajo Gruber folgte ein Impulsreferat durch das Planungsbüro. Der Vortrag diente der Information über den aktuellen Planungsstand sowie als Diskussionsgrundlage für den anschließenden Workshop in Kleingruppen. Die Bürgerinnen und Bürger wurden eingeladen an **6 Stellwänden zu folgenden Themenfeldern zu diskutieren sowie Stärken, Schwächen und Ideen zusammenzutragen**:

- Wohnen und Wohnumfeldqualität
- Ortsbild und öffentlicher Raum
- Kultur und Soziales
- Natur, Landschaft und Tourismus
- Mobilität und Verkehr
- Einzelhandel, Versorgung und Gewerbe (in Mühlbach „Einzelhandel und Gastronomie“)

Anschließend wurden die Ergebnisse von den Gruppensprechern im Plenum vorgestellt. Neben den Stellwänden bestand **die Möglichkeit mit Fähnchen Stärken und Schwächen der Gemeinde** direkt in einem Modell zu verorten. Die Ergebnisse der beiden Veranstaltungen flossen in die weitere Bearbeitung des ISEK ein und stellen einen wichtigen Baustein in der Zielsetzung dar.

AUSZUG IDEENSAMMLUNG

Wohnraum und Nachverdichtung

Aufgrund der steigenden Bevölkerungsprognosen muss in Kiefersfelden neuer Wohnraum geschaffen werden. Mindergenutzte Wohngebäude sollen hierbei künftig besser ausgelastet werden. Des Weiteren soll mit angemessener Dichte, möglicherweise auch höher, gebaut werden. Hierbei ist auf eine Durchmischung der Generationen zu achten. Im Zuge einer Nachverdichtung sollen bestehende Grünflächen erhalten werden und Neubauten sollen sich harmonisch in das Ortsbild einfügen.

Ortseingänge und Ortsbild

Die Gestaltung des öffentlichen Raumes wird an vielen Stellen im Ort als positiv empfunden. Hierzu zählt neben dem Kurpark beispielsweise auch die Entwicklung des Bergwirts, sowie die attraktive Promenade am Kieferbach oder der Wasserspielplatz am Blaahaus.

An einigen Stellen stören sowohl „Autofriedhöfe“, als auch unangemessen platzierte Container das Ortsbild. Hierauf ist in Zukunft zu achten.

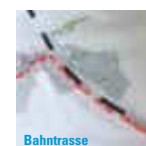
Daneben sollen sowohl öffentliche, als auch private Freiflächen noch attraktiver gestaltet werden. Steingärten sind hierbei zu vermeiden. Der Charakter einer bayerischen Ortschaft soll künftig vermehrt ablesbar werden.

Leerstand Zementwerk

Das Zementwerk stellt einen Schandfleck für Kiefersfelden dar. Ein Erhalt der bestehenden Brache ist gut für den Naturschutz, da sich dort mittlerweile seltene Tier- und Pflanzenarten angesiedelt haben. Dennoch sollte über eine Umbauung oder Reaktivierung der Brache nachgedacht werden. Die Entstehung eines Kreativraums könnte beispielsweise in Zusammenarbeit mit Hochschulen erfolgen. Der Gemeinde könnte hier als Vermittler zwischen Hochschule und Eigentümer*in eine Schlüsselrolle zukommen.

Kultur und Soziales

Das kulturelle Angebot, sowie das Freizeitangebot und der soziale Zusammenhalt werden als sehr positiv bewertet. Das Innsola wird sehr geschätzt, von Einheimischen wie Besuchern gleichermaßen.



Neue Orte könnten ebenfalls das Spektrum erweitern / ergänzen, beispielsweise ein Bürgerzentrum, eine größere Bücherei, ein Kino, eine Tauschcke etc. Durch das Engagement von Bürger*innen könnte es künftig Lese- und Einwanderungspaten, Dorfführungen oder Ranger für Bergführungen geben. Ergänzend hierzu könnten Schautafeln auf die Geschichte des Ortes hinweisen.

Kurpark

Durch geringe bauliche Eingriffe soll der Kurpark weiter ausgestaltet werden. Auch die Verbindung hinunter zur Festwiese soll gestärkt bzw. der Fußweg besser ausgestaltet und besser begehbar gemacht werden. Die Hangkante am Kurpark könnte gestaltet werden.

Rathausumfeld und Innsola

Das Rathausumfeld soll weiterentwickelt werden. Hiervon könnte auch die Verbindung über den Festplatz hinaus zum Kurpark profitieren.

Verkehrsinfrastruktur

Kiefersfelden ist gut angebunden, sowohl mit der Bahn als auch über die Autobahn. Auch Seniorentaxi und Sammeltaxi werden als sehr positiv bewertet. Es besteht der Wunsch, das ÖPNV-Angebot auszuweiten (auch grenzüberschreitend in Richtung Tirol), ggf. Preise zu senken oder ein regionales ÖPNV-Ticket anzubieten. Mitfahrhänke bzw. eine Plattform für Mitfahrgelegenheiten könnte das Angebot ebenfalls ergänzen. Das Verkehrsaufkommen im Dorfkern ist zu hoch. Es besteht der Wunsch durch geeignete Maßnahmen Geschwindigkeiten zu reduzieren und das Queren für Fußgänger zu erleichtern. Auch für ausreichend Parkplätze soll gesorgt sein.

MYPINION

Um die Anregungen und Wünsche der Bevölkerung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung bestmöglich zu berücksichtigen, wurde mit MyPinion eine Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt. Die Plattform war für sechs Wochen, **vom 31. Mai 2021 bis 11. Juli 2021**, geöffnet. Auf der Webseite konnten Anregungen auf der digitalen Karte verortet, sowie Beiträge kommentiert werden (Pins und Kommentare). Die Pins konnten dabei sechs Kategorien zugeordnet werden:

- Wohnen und Wohnumfeldqualität
- Ortsbild und öffentlicher Raum
- Kultur und Soziales
- Natur, Landschaft und Tourismus
- Mobilität und Verkehr
- Einzelhandel, Versorgung und Gewerbe

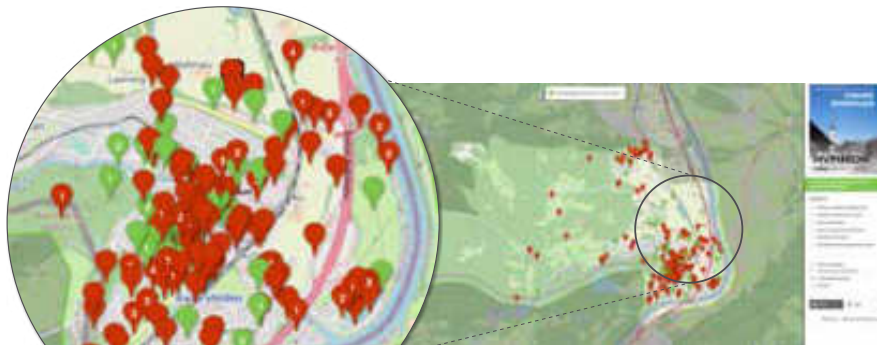
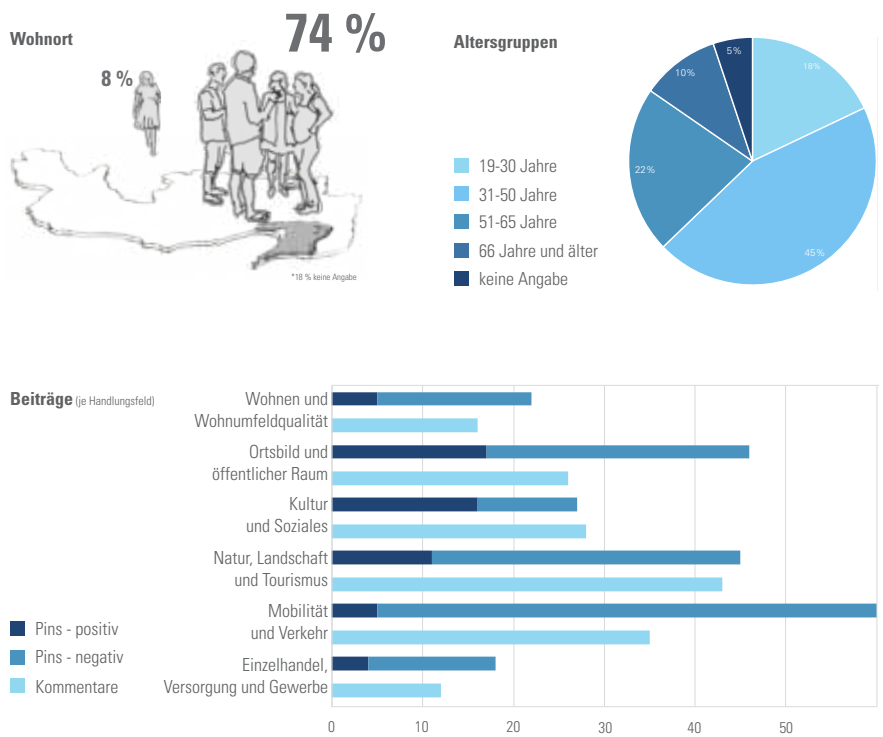
Im Bearbeitungszeitraum haben sich **78 Personen registriert**, die **218 Pins verortet**, sowie **160 Kommentare** verfasst haben. Drei Viertel der Teilnehmenden wohnen in der Gemeinde Kiefersfelden. Ein kleiner Teil wohnt außerhalb, 18 % haben keine Angabe zu ihrem Wohnort gemacht.

Es konnten unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden. Die meisten Teilnehmenden, **fast die Hälfte, gehören der Altersgruppe 31-50 an**. Die Teilnahmebereitschaft der 19-30 Jährigen sowie der 51-65-Jährigen trugen mit 18 % bzw. 22% zum Gesamtergebnis bei. 10 % der Teilnehmenden waren älter als 65 Jahre.

Die Pins und Kommentare konnten fünf verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet werden. Die Beiträge sollten jeweils in zwei Kategorien eingeteilt werden.

Von den insgesamt 218 Pins und 160 Kommentaren wurden 58 Pins in der Kategorie „Das gefällt mir“ eingeordnet, sowie 160 in der Kategorie „Das gibt es zu bedenken“. Den Kommentaren wurde keine Wertung zugeordnet.

Die **meisten Pins sind dem Handlungsfeld „Mobilität und Verkehr“** zugeordnet.



„Um die jungen Einheimischen im Dorf zu halten bedarf es dringend an Handlung, was die Schaffung an bezahlbaren Wohnraum betrifft. Folgende Optionen sollten hier überdacht werden: Einheimischen Grund - Mehrfamilienhäuser / Wohnungen - Grundstücksteilungen“

„Bedarf ist zunehmend. Zukünftig auch für Neubürger“innen mit Arbeitsplätzen im neuen Gewerbegebiet an der Autobahn (z.B. Dynafit) oder bei den Pharmabetrieben in Langkampfen und Kundl. Lösung: Lückenschluss, Grundstücksteilungen, Leerstände erschließen, Nachverdichtung. Keine Bebauung am Ortsrand.“

„Die Wiese an der Staatsstraße ist wirklich schön und die Pferde darauf idyllisch, jedoch könnte hier trotzdem gemeindlicher Wohnraum für Familien geschaffen werden. (Vorbild Brannenburg) Zentral im Ortskern, am Bahnhof, Spielplatz und Schule wäre diese Fläche ideal.“

„Viele Leute suchen nach bezahlbaren Möglichkeiten. Wohnung kaum zu finden, aber Grundstücke unmöglich zu bezahlen! Ich würde das zwar nicht direkt an der Bundesstraße planen, da sich ja hauptsächlich Familien ein Grundstück wünschen, aber die Notwendigkeit ist gegeben zu handeln!“

Bezahlbarer Wohnraum

„Der Aufstieg vom Bergweg unterhalb der Grafenburg ist leider zugemacht worden. Er bot einen schönen Blick über Mühlbach zum Kaiser. Die Umgehung über den Stich im steilen Bergweg als Fußgänger in Konkurrenz zu den anderen Verkehrsteilnehmern ist nicht sehr angenehm.“

„Eine Fortsetzung des Kölner Wegs abseits der Staatsstraße wäre ein großer Gewinn.“

„Das ist ein hervorragender Vorschlag. So könnte man als Fußgänger die vielbefahrene, laute Staatsstraße meiden und die Natur besser genießen.“

„Das bedauere ich auch sehr. Früher war man viel schneller (und schöner) am Luegstensee. Hätte nicht gedacht, dass auch in Mühlbach Privatisierung Einzug erhält und der Zugang zu Natur gerade in Zeiten von Corona immer mehr eingeschränkt und von einigen wenigen bestimmt wird.“

Bergweg unterhalb der Grafenburg

„Leider ist es nicht schön bei viel befahrener Hauptstraße Fahrrad zu fahren, da die anderen Verkehrsteilnehmer meist nicht den Mindestabstand beim Überholen einhalten. Mehrere Versuche der Gemeinde bzgl. eines Radwegs wurden vom Landratsamt abgelehnt. Kiefersfelden sollte fahrradfreundlicher werden.“

„Wäre es möglich den Fußweg an der Hauptstraße zu verbreitern, dass Fußgänger und Radfahrer ihn gemeinsam nutzen können? Andere Möglichkeit: Tempo 30 im gesamten Ortskern und/oder eine Straßenordnung wo Fußgänger, Radfahrer mindestens gleichberechtigt gegenüber den Autos sind.“

„Zwischen Brücke Kiefersbach und Kreuzung Bahnhof-/Kufsteiner Straße Gehwege zur Nutzung für Radfahrer offiziell freigeben oder pop-up Markierungen auf der Fahrbahn.“

„Die Straßenführung: Am Lager, Thierseestraße, Dorfstraße, Lindenstraße als Alternative zur Rosenheimer Straße für Fahrradfahrer sollte für ein Radwegkonzept untersucht werden.“

Fahrradwege

„Für unsere Kinder und die Kinder unserer Gäste sollte der vorhandene Spielplatz am Bahnhof attraktiver gestaltet werden. Gerne auch weitere Spielplätze im und außerhalb des Ortes.“

„Das sehe ich ebenso. Die Spielplätze in der Kiefer haben eigentlich gute Voraussetzungen (Bahnhof und Kohlstatt, ebenso Sudetenlandstraße), wirken jedoch eher lieblos gestaltet. Die üblichen (Plastik-) Spielgeräte eben... dabei gibt es im Umkreis wirklich tolle Beispiele!“

Spielplatz

WIE GEHT ES WEITER?

Mit der **Beschlussfassung des ISEKs** und der **förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes** in einer Sanierungssatzung durch den Gemeinderat sind die ersten wichtigen Planungsschritte abgeschlossen.

Damit wurde die rechtliche Grundlage geschaffen, um zukünftig für den unten dargestellten Umgriff „Ortsmitte Kieferstelden“ **Fördergelder für Sanierungsmaßnahmen aus dem Bund-Länder Programm** zu erhalten.

Der Umgriff hat sich aus den Ergebnissen des ISEKs ergeben. Auf eine vorbereitende Untersuchung nach §141 BauGB konnte verzichtet werden, da mit der Erstellung des ISEKs und weiteren vorliegenden Planungen ausreichend Beurteilungsgrundlagen vorlagen.

Erste Impulsprojekte sollen zeitnah angestoßen werden, da diese für die direkt beteiligten Akteure*innen, ebenso wie für die Bevölkerung ein Zeichen des Auftaktes darstellen. Daraus sollte sich die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes verstetigen.

SANIERUNGSGEBIET

Die Beurteilungskriterien über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele wurden im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes überprüft. Dabei sind städtebauliche Missstände sowohl in Bezug auf die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse als auch der Funktionsfähigkeit des zentralen innerörtlichen Bereichs deutlich geworden.

Das Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ (59 ha) wurde am 16.11.2022 in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates beschlossen und ortsüblich bekanntgemacht.

Im Rahmen der Sanierung sollen die festgestellten Mängel schrittweise beseitigt und der Ortskern belebt werden. Das Ortsbild soll gestalterisch aufgewertet, die innerörtlichen Verknüpfungen gestärkt und der Verkehr besser integriert werden.

Zentrale Projekte der Sanierung:

- Verbindung Rathaus und histor. Ortsmitte
- Gestaltung südlicher Ortseingang
- Landschaftsband Kieferbach
- Gestaltung Kufsteiner Straße

Übersicht der zukünftigen Aufgaben

1. Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm

- » Beschluss des Gemeinderats
- » Aufnahmeantrag

2. Erarbeitung des ISEKs

- » Beauftragung Planungsbüro
- » Bestandsanalyse, Leitbildentwicklung, Projekt- und Maßnahmenkatalog, Zeit- und grobe Budgetplanung
- » Beschluss zur Billigung der Ergebnisse, Beauftragung der Verwaltung zur Verfahrensdurchführung

3. Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

durch den Beschluss der Sanierungssatzung

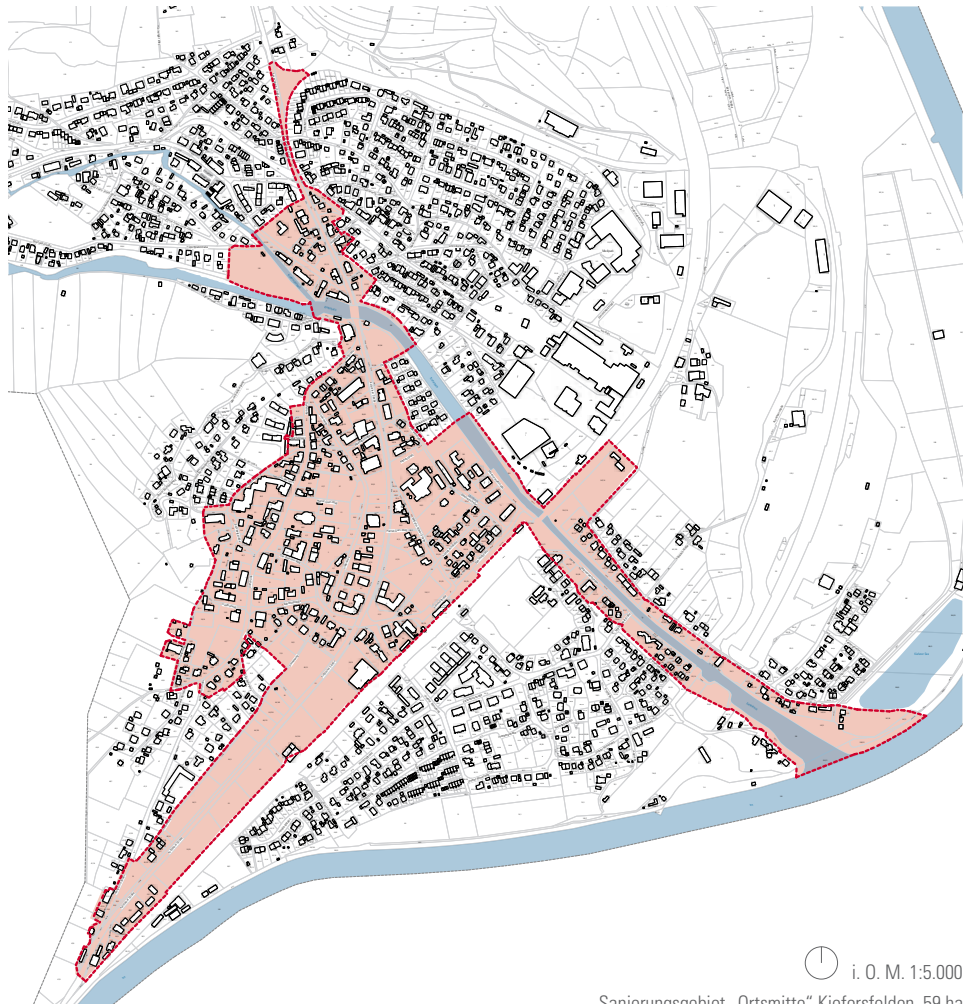
- » ISEK ist Beurteilungsgrundlage, zügige Durchführung der Maßnahmen muss gesichert sein
- » Abstimmung der Verfahrenswahl (Eingriffswahl, Wirkungsintensität) und Gebietsabgrenzungen mit der Regierung
- » Beschluss als Satzung durch den Gemeinderat und öffentliche Bekanntmachung

4. Umsetzung der Maßnahmen

- » Einrichtung einer Projektgruppe
- » Öffentlichkeitsbeteiligung (Werkstätten, Information, Presse)
- » Unterstützung durch ein externes Projektmanagement

5. Monitoring

- » Überprüfung der Sanierungswirksamkeit
- » Fortschreibung der Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht



Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ Kieferstelden, 59 ha

Aus dem Gemeinderat:

Aus der Sitzung vom 14.12.2022

Schwerpunkt der letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2022 waren baurechtliche Belange. Als erster Punkt nach der Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung wurde über einen Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes „Schöffau-West“ zur Errichtung eines Wohnhauses auf Fl.Nr. 1305/8 am Gachenweg beraten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Bebauungsplan mit dem Ziel zu ändern, auf dem Grundstück ein Einfamilienhaus zu errichten. Das Änderungsverfahren soll, nachdem die Grundzüge der Planung nicht berührt sind, gemäß § 13 a Baugesetzbuch (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt werden. Mit der Planerstellung wurde der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt. Als nächster Punkt der Tagesordnung war eine Entscheidung über einen Tekturbauantrag für das geplante Bürogebäude auf der Flurnummer 396 zu treffen. Bei dem Vorhaben soll in geringem Umfang die Nutzung im Innenbereich geändert werden sowie im Außenbereich eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die geplanten Änderungen und erteilte eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der geplanten Photovoltaikanlage.

Ein weiterer baurechtlicher Punkt war in Folge der Bauantrag auf Errichtung eines Anbaues auf Fl.Nr. 181/115 an der Marmorwerkstraße. Auch diesem Vorhaben stimmte der Gemeinderat einstimmig zu und beschloss eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Vom Klausfeld“.

Zum Abschluss des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 14.12.22 ging es um die Wiederbeschaffung der Innfähre. Erster Bürgermeister Gruber berichtete dem Gremium, dass, als Ersatz der durch Hochwasser zerstörten Fähre, im Rahmen eines EU-Interreg Programmes, eine neue Fähre erworben werden soll. Durch einen gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs gestellten EU-Förderantrag kann das Vorhaben mit einem Zuschuss in Höhe von 75 % der Beschaffungskosten rechnen. Voraussetzung dafür ist aber die Sicherstellung des langfristigen Betriebes der Fähre. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, für die jährlich anfallenden Kosten durch Unterhaltung und Wartung der Einrichtung zusammen mit der Gemeinde Ebbs aufzukommen und den Betrieb damit auf Dauer sicherzustellen.

Aus der Sitzung vom 17.1.2023

Erster offizieller Tagespunkt der ersten Sitzung des Gemeinderates im neuen Jahr war die Einführung eines Willkommensgeschenkes für Neugeborene in der Gemeinde Kiefersfelden. Auf Vorschlag des Ersten Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat, ab 1.1.2023 allen neugeborenen Kindern, deren Eltern ihren Hauptwohnsitz in Kiefersfelden haben und deren Kind in Kiefersfelden mit Hauptwohnsitz angemeldet wird, einen kostenlosen Babyschwimmkurs im Innsola anzubieten.

Die nächsten Tagesordnungspunkte betrafen wiederum baurechtliche Angelegenheiten. Im Tagesordnungspunkt 4 beriet und entschied der Gemeinderat über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange zur geplanten 43. Änderung des Bebauungsplanes „Vom Klausfeld“ eingegangenen Stellungnahmen. Bürgermeister Gruber stellte die einzelnen Beiträge vor und lies im Anschluss über die vorgesehene Abwägung abstimmen. Insgesamt musste über 9 Sachverhalte einzeln abgestimmt werden. Alle Entscheidungen erfolgten einstimmig. Abschließend beschloss der Gemeinderat nach Einarbeitung der getroffenen Entscheidungen den Planentwurf erneut öffentlich auszulegen und eine erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Gegenstand des nächsten Tagesordnungspunktes war die Vorstellung des Planentwurfes für das Wohnbauprojekt am Pfarrer-Gierl-Weg. Ein Vertreter des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München stellte dem Gremium den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sowie den dazugehörigen Entwurf für den Vorhaben- und Erschließungsplan vor und beantwortete Fragen zum Projekt. Im Anschluss erteilte das Gremium einstimmig seine Zustimmung zum Planentwurf und beauftragte die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange auf den Weg zu bringen.

Leider kann die geplante Freiflächenphotovoltaikanlage auf der Fl.Nr. 724 am Wiesenweg nicht umgesetzt werden, da der Eigentümer seine Zustimmung zum Vorhaben zurückgenommen hat. Deshalb war es erforderlich, den bereits erfolgten Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan sowie den Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kiefersfelden aufzuheben.

Im Anschluss daran kam der Antrag eines Eigentümers zur Änderung des Bebauungsplanes „Mühlbach“ zur Abstimmung. Dieser beantragte die Herausnahme von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken aus dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Im Sachvortrag der Verwaltung wurde geschildert, dass diese Grundstücke auch jetzt bereits der landwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten seien und eine Bebauung auf Grund des gültigen Bebauungsplanes nicht möglich sei. Auf Grund dieser Sachlage sah der Gemeinderat keine Notwendigkeit zur Änderung des Bebauungsplanes und gab dem Antrag auf Änderung nicht statt.

Den Abschluss der öffentlichen Gemeinderatssitzung bildete der Bericht von 1. Bürgermeister und Werkleiter Gruber sowie dem stellvertretenden Werkleiter Holzner über den Beitritt der Gemeindewerke Kiefersfelden zur Energieallianz Bayern GmbH & Co.KG. Dies bietet künftig den Gemeindewerken die Möglichkeit, in nachhaltige und klimaschonende Energieprojekte, auch außerhalb des Gemeindegebietes, zu investieren.

Geschenk für Neugeborene in Kiefersfelden: Kostenlose Baby-Schwimmkurse im „Innsola“



Der neugestaltete Kinderbereich des „Innsola“ lädt junge Kiefersfeldener zum Plantschen ein. © Hoffmann

Kiefersfelden leistet sich eine 10.000 Euro teure Begrüßungsaktion. Jedes neugeborene Kind, das in Kiefersfelden angemeldet wird, wird mit einem kostenlosen Babyschwimmkurs im „Innsola“ beschenkt.

Im Rahmen der jüngsten Sitzung des Gemeinderats erfolgte der einstimmige Beschluss, ab sofort jedes neugeborene Kind, dessen Eltern oder Elternteil den Hauptwohnsitz in Kiefersfelden haben und das hier auch entsprechend angemeldet wird, mit einem kostenlosen Babyschwimmkurs im „Innsola“ zu beschenken.

Bürgermeister Hajo Gruber und seine Ratskollegen sind sich sicher, „dass dieses Geschenk bei den Eltern sehr gut ankommt“. Der Wert dieser außergewöhnlichen Begrüßungsaktion liegt bei etwa 150 Euro pro Kind und sie bringt sowohl für die Kleinsten, die zum Schwimmkurs auch noch kostenlos „Schwimm-Windeln“ erhalten, sicher viel Spaß, als auch für deren Eltern ein paar entspannte Stunden im Freizeitbad Innsola.

Die Begehrlichkeiten für diese Baby-Schwimmkurse, die immer Montag nachmittags stattfinden, sind nämlich hoch, wie die aktuelle Warteliste belegt. Kein Wunder bei der Geburtenstatistik, die in den letzten Jahren durchschnittlich zwischen 40 bis 60 Neugeborene auswies. Der Rathauschef beziffert diese Geschenke „auf rund 10.000 Euro pro Jahr, wenn der Kindersegen so anhält“. *hko*

Gemeinde Kiefersfelden

Bekanntmachung

**Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/2024
Nur mit Terminvereinbarung in
den jeweiligen Einrichtungen!**

Einschreibungstermine für das Kindergartenjahr 2023/2024
ist vom

7. bis 8. und 28. März 2023

am Mittwoch, **8.3.2023**,
im Kindergarten **St. Martin** von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/6403

am Dienstag, **7.3.2023**,
im Kindergarten **St. Barbara** von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/7186

am Dienstag, **7.3.2023**,
in der **Kinderkrippe** von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/3021780

am Dienstag, **7.3.2023**,
im Kindergarten **St. Peter** von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/4723

am Dienstag, **28.3.2023**,
im **Hort** von 13 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/9709494

Zur besseren Organisation für die Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten, die Einschreibungstermine zu berücksichtigen.

Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegengenommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08033/9765-11.

Zuschüsse für Sportvereine - Vereinspauschale 2023 bis 1. März beantragen

Für das Jahr 2023 können die Sportvereine im Landkreis Rosenheim ab sofort die so genannte Vereinspauschale beantragen. Darauf hat das Sachgebiet Kommunale Angelegenheiten/Wahlen im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht. Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter <https://www.landkreis-rosenheim.de/politik-verwaltung/#kommunales-wahlen-uebungsleiterzuschuesse> zu finden.

Der Antrag kann aber auch telefonisch unter 08031/392 2112 angefordert werden.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Übungsleiterlizenzen bis spätestens 1. März 2023 beim Landratsamt einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Beauftragte der
Gemeinde Kiefersfelden:
Claudia Huber, Tel. 08033/9890641
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
Beauftragte des Landkreises:
Irene Oberst, Tel. 0179/1378831



Für besseres Hören: neues TV-Angebot „Klare Sprache“

Wer kennt das nicht – die Fernsehsendung ist eigentlich sehr interessant, doch die Musik im Hintergrund ist so laut, dass das Gesprochene kaum noch gehört wird. Den Ton lauter zu stellen bringt nichts, denn dann wird auch das Hintergrundgeräusch noch dominanter. Irgendwann ist man dann so verärgert, dass man das TV-Gerät ausschaltet.

Zum Glück haben sich genügend Zuschauer:innen bei den Sendern beschwert. Und die Mühe hat sich gelohnt: Nun gibt es die neue Audio-Option „Klare Sprache“!

Seit 1. Juni 2022 bieten Das Erste HD sowie NDR, WDR und rbb diese Audio-Spur an, ab 1. September 2022 dann auch BR, hr, mdr, Radio Bremen, SWR, SR und One.

Die „Klare Sprache“ vermindert Hintergrund- und Nebengeräusche, während die Sprache parallel in den Vordergrund tritt, und sorgt somit für bessere Sprachverständlichkeit. Von dieser optimierten Audio-Spur profitieren nicht nur (die oftmals schlechter hörenden) Großeltern, es wird ein Fernseh-Hörerlebnis für alle!

Nun zur Einstellung:

Im Audiomenü der Fernbedienung – zusätzlich zur Auswahl „Original-Ton“, „Audiodeskription“ und „Mehrkanalton“ – die Option „Klare Sprache“ auswählen. Dafür sind keine neuen oder speziellen Geräte erforderlich, allerdings gestaltet sich die Einstellung je nach Marke des TV-Geräts unterschiedlich.

Für die verbreitetsten TV-Geräte ist eine Übersicht zur Einstellung von „Klare Sprache“ zu finden unter:

<https://www.ard-digital.de/klare-sprache>

<https://www.ard-digital.de/klarsprache-geraete/contentblocks>
Falls man doch Geld für besseren TV-Sound ausgeben möchte:

eine kostenpflichtige Alternative finden Sie unter www.hdsx.com. Bei allen Fragen zum Thema Schwerhörigkeit wenden Sie sich an uns:

EUTB Startklar, Innstraße 44, 83022 Rosenheim

Tel.: 08031 221 580 4, E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

Begleitpersonen erhalten Krankengeld

Die Begleitung von Menschen mit einer schweren körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung bei einem Krankenhausaufenthalt wird künftig finanziert.

Die Regelung trat ab 1. November in Kraft. Eine Begleitperson kann künftig selbst Krankengeld für den Zeitraum des Aufenthalts beziehen. Die Anpassung in Sozialgesetzbuch V ist ein Ausgleich für Verdienstaufschlag. Voraussetzung für den Bezug von Krankengeld in dieser Situation ist, dass man die Begleitung als



LANDRATSAMT
ROSENHEIM



„Daheim wohnen bleiben – so lange wie möglich“

Sie planen Renovierungsarbeiten in Haus oder Wohnung?

Nutzen Sie dabei die Möglichkeit, Barrieren abzubauen. Und schaffen Sie so mehr Komfort für sich und die ganze Familie, für sofort und fürs Älterwerden.

Nur einige Anregungen:

- Lassen Sie in der Küche Geräte wie Backrohr, Kühlschrank und Spülmaschine höher legen. Das erleichtert die Haushaltstätigkeiten enorm.
- Holen Sie Waschmaschine und Trockner wenn möglich raus aus dem Keller und integrieren Sie diese in die Wohnung. So können weite Wege und viele Stufen vermieden werden. Stellen Sie beides auch noch höher, so dankt es Ihnen Ihr Rücken.
- Achten Sie im Bad auf rutschfeste Fliesen (Rutschfestigkeitsklasse R 10 B).
- Kennen Sie ein Dusch-WC, das durch Wasserstrahl und Fön die Hygiene ohne Einsatz von Papier möglich macht?
- Planen Sie eine Badezimmertür, die nach außen öffnet. Dadurch vermeiden Sie, dass nach einem eventuellen Sturz im Badezimmer, die Tür und damit schnelle Hilfe blockiert werden.
- Informieren Sie sich vor Beginn der Renovierungsmaßnahme über eventuelle Zuschussmöglichkeiten der KfW-Bank zur Barrierereduzierung. Für das Jahr 2023 stehen voraussichtlich erneut Fördergelder zur Verfügung.

Weitere Tipps erhalten Sie **unverbindlich und kostenfrei** durch den Wohnberater unserer Gemeinde Herrn Horn (Kontakt Daten finden Sie auf der Seite 23) oder die Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Telefon: 08031 392 2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Familienmitglied oder Nahestehender, nicht aber beruflich, vornimmt.

Der einweisende Arzt muss die Notwendigkeit auf dem Einweisungsschein vermerken. Mit diesem Dokument bekommt die Begleitperson vom Krankenhaus dann eine Bescheinigung für den Arbeitgeber und die Krankenkasse. Bisher musste man Urlaub nehmen und wurde nicht durch einen Lohnersatz entschädigt. Weitere ausführliche Informationen unter:

<https://www.g-ba.de/themen/veranlasste-leistungen/krankengeldanspruch-begleitpersonen-menschen-mit-behinderung/>

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren neu aufgelegt

Jeder Lebensabschnitt wirft seine eigenen Fragen auf, so auch das Leben im Alter. Um älteren Menschen und deren Angehörigen möglichst viele Fragen zu beantworten und sie zu unterstützen, hat der Landkreis Rosenheim den Wegweiser für Seniorinnen und Senioren überarbeitet und neu aufgelegt. Für Landrat Otto Lederer ist der demografische Wandel mit all seinen Folgen eine zentrale Herausforderung für die Region. Er hoffe, so der Landrat, mit dem neuen Wegweiser, aber auch mit der Notfallmappe, vielen Bürgerinnen und Bürgern Hilfestellung leisten zu können.

Die fünfte Neuauflage enthält auf gut 70 Seiten wertvolle Informationen, Tipps und Ansprechpartner für alle Lebenslagen. Die Broschüre versteht sich als Informations- und Orientierungshilfe, die alle ambulanten und (teil-) stationären Versorgungs- und Betreuungsangebote aufzeigt, über Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote informiert und gleichzeitig viele praktische Tipps und Hinweise für ältere Menschen enthält. Dazu gehört für den Beauftragten für die Belange älterer Menschen im Landkreis Rosenheim, Thomas Waldvogel, auch der Bereich Freizeit, „denn viele Seniorinnen und Senioren sind äußerst fit“.

Der Wegweiser ist in fünf Kategorien unterteilt. In „Information und Beratung“ sind die Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren in ihren Heimatgemeinden, die Kontakte zu Pflegeberatung, Gesundheitsberatung oder zum Thema Sicherheit aufgelistet. In der zweiten Kategorie „Aktiv im Alter“ dreht sich alles um Freizeit und Kulturangebote. Kategorie drei beschäftigt sich mit „Leben & Wohnen im Alter“. Neben Kontakten zu Pflegeheimen gibt es auch Ansprechpartner zu Betreutem Wohnen, Essen auf Rädern oder dem Hausnotruf. Themen wie Pflegeversicherung, Wohngeld oder Ermäßigungen bei der Bahn werden in der Kategorie „Finanzielle & sonstige Hilfen“ dargestellt. Den Abschluss bildet „Vorsorge für Krankheit, Unfall & Alter“. Hier ist das Wichtigste zu Themen wie Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht oder auch Hospiz- und Palliativversorgung zusammengefasst.

Zudem hat der Landkreis zusätzlich wieder eine Notfallmappe entwickelt. Denn im hoffentlich nicht eintretenden Notfall kann es wichtig sein, dass persönliche Daten schnell zur Verfügung stehen. In der Mappe können wichtige Informationen zur medizinischen Versorgung, Verfügungen und Vollmachten gebündelt an einer Stelle erfasst und dann im Notfall abgerufen werden. Wertvolle Checklisten und wichtige Notrufnummern stehen ebenfalls zur Verfügung. Thomas Waldvogel, der Beauftragte für die Belange älterer Menschen, rät, sich die Zeit zu nehmen und die Notfallmappe auszufüllen. Auch weist er darauf hin, Angehörige und Personen des Vertrauens auf die Mappe aufmerksam zu machen, damit die Informationen im Notfall zur Hand sind.

Den neuen Wegweiser und die Notfallmappe gibt es ab sofort und kostenlos in den Gemeindeverwaltungen oder direkt im Landratsamt Rosenheim bei der Servicestelle des Sachgebiets Soziale Angelegenheiten.

Es ist telefonisch unter 08031/392 2224 oder 392 2235 sowie per E-Mail unter soziales@lra-rosenheim.de zu erreichen.

Zudem können die digitalen Versionen unter www.landkreis-rosenheim.de heruntergeladen werden.

Ergebnis Umfrage zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung hatte vom 19. September bis zum 31. Oktober 2022 eine Umfrage zu den allgemeinen Öffnungszeiten und den Erfahrungen mit der Verwaltung durchgeführt.

An der Umfrage konnten alle Bürger Kiefersfeldens teilnehmen. Insgesamt nahmen nur 39 Personen an der Befragung teil.

Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten

89,7 % der Umfrageteilnehmer und -teilnehmerinnen gaben an, mit den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sehr zufrieden bzw. zufrieden zu sein.

10,3 % waren weniger zufrieden bzw. nicht zufrieden.

Häufigkeit der Kontakte mit der Gemeindeverwaltung

51,3 % der Umfrageteilnehmer und -teilnehmerinnen besuchten die Gemeindeverwaltung im letzten Jahr 3-5 mal oder sogar mehrmals.

48,7 % nahmen die Dienste der Gemeindeverwaltung nie bzw. nur 1-2 mal in Anspruch.




Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

<ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 % • Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul • Werterhalt Ihrer Investition 	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage • Kostenlose Sichtkontrolle • Reinigung steuerlich absetzbar
---	--

DIENSTLEISTUNGEN

<ul style="list-style-type: none"> • Solar-/Photovoltaikreinigung • Reinigungsdienstleistungen • Reparaturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Garten/Grünanlagenpflege • Holz /Metallbauarbeiten • Winterdienst
---	---

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



HausmeisterDienste

Marcel Löwenberg
 Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9
loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de
[loewenberghausmeisterdienste](https://www.facebook.com/loewenberghausmeisterdienste)



AmiKi – Das Hilfe-Navi für Alleinerziehende

In Deutschland leben über 2,6 Millionen Alleinerziehende, davon 1,5 Millionen mit minderjährigen Kindern (Quelle: Statistisches Bundesamt). Die Anzahl der alleinerziehenden Mütter ist dabei mit weit über 80% um ein Vielfaches höher als die der Väter.

Bei einer Trennung vom Partner sind Alleinerziehende, gerade mit Kleinkindern, häufig mental, physisch und psychisch überlastet. Man weiß nicht, wo man zuerst anpacken soll, um das eigene Leben und das des Kindes/der Kinder in geordnete Bahnen zu bekommen: Wohnungssuche, unklare finanzielle Situation, Arbeitssuche und passende Betreuungsmöglichkeit für das Kind/die Kinder finden, Behördengänge, häufig konfliktreiche Umgänge, Scheidung Darüber hinaus gilt es noch den ganz normalen Alltag alleine zu meistern.

Soweit es geht, helfen natürlich die Behörden und zuständigen staatlichen Stellen weiter. Zumeist kann aber die Hilfe lediglich auf einen engen und fachbezogenen Kontext geleistet werden. Eine Anlaufstelle, die Betroffene umfassend über alle Förderungen, Anlaufstellen und sonstige Hilfen informiert, gibt es leider nicht.

Genau hier setzt nun das Hilfeportal AmiKi an. Dabei steht AmiKi für „Allein(erziehend) mit Kind“. Die Initiatorin und ehemals betroffene Mutter Katja Kassube hat ihre persönlichen Erfahrungen mit über 3 Jahren Recherchearbeit verbunden und als Ergebnis nun die Website AmiKi.de ins Leben gerufen. Im gemeinnützigen Sinn und auf eigene Kosten.



Umfassend wird auf dieser Seite das ganze Spektrum an Förderungen und Unterstützungen für Alleinerziehende strukturiert und beleuchtet. Weit über 1000 Links führen zu Informationsseiten und gesetzlichen Grundlagen, bis hin zu Antragsformularen. Flankiert werden diese Informationen von sogenannten

„Mutmachern“: Geschichten und Sprüche, die die Betroffenen aufbauen.

AmiKi ist damit ein wertvolles Nachschlagewerk, welches Alleinerziehende auffängt und zu notwendigen Hilfen navigiert.



Ihr Vorsorgeberater

Ardit Boshnjaku

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 08033 / 3083-30
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Flintsbach 08034 / 9089-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de



©www.terme.de

Zuhören und Weiterhelfen: Telefonberater:innen in Wasserburg und Rosenheim gesucht

„Seit einem Anruf bei euch ist mein Leben wieder ruhiger geworden und ich auch. Danke dafür!“ So wie diesem Jugendlichen hat die „Nummer gegen Kummer“ bereits zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Eltern geholfen.

„Schon seit mehr als 30 Jahren erfahren wir am Kinder- und Jugendtelefon ungefiltert und direkt, was junge Menschen bewegt – und seit 2001 auch die Sorgen und Themen von Eltern“, berichtet Dorothee Ortner, Koordinatorin der Beratungstelefone beim Kinderschutzbund Rosenheim.

„Unsere 30 geschulten Berater:innen arbeiten ehrenamtlich und sind für die Anrufenden da – anonym, vertraulich und kostenfrei. Für die Vielzahl der Anrufe, die bei uns eingehen, sind das allerdings viel zu Wenige. Wir suchen deshalb neue Berater:innen am Kinder- und Jugend- sowie Elterntelefon (flexible Dienstzeiten am Telefon mit zwei Diensten à 3 h pro Monat) und starten im Frühjahr 2023 eine neue Schulung.“

Interessierte können sich direkt bei Ortner unter Tel. 0170-3711775 oder d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de melden. Weitere Informationen: www.nummergegenkummer.de und www.kinderschutzbund-rosenheim.de.



Ehrenamtliche/r Telefonberater:in am Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon werden!



Einsatzzeiten am Telefon flexibel planbar!

Einsatzorte:
Rosenheim/Wasserburg

Ausbildungsstart: Frühjahr 2023
Kinderschutzbund, Herbststraße 14,
83022 Rosenheim

Als geschulte/r Berater:in unterstützen Sie kompetent und anonym bei der Lösung von Problemen, Alltagsorgen, Ängsten, Fragen und Unsicherheiten.

Ein Ehrenamt erweitert den Erfahrungsschatz, hilft in Problemlagen, leistet mit kleinem Aufwand Großes!
Ehrenamtsnachweis möglich!

Info & Anmeldung:
Dorothee Ortner
Tel. 0170 - 3711 775
d.ortner@kinderschutzbund-rosenheim.de



Das Kinder- und Jugendtelefon/Elterntelefon ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Rosenheim e.V. in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V.:
www.kinderschutzbund-rosenheim.de
www.nummergegenkummer.de



Streuobstfreunde Bippenwald

Schonende Altbaumpflege – Maßnahmen zur Erhaltung der Vitalität

Wer das Glück hat, einen Obstbaum sein Eigen zu nennen, möchte allemal, dass die Ernte üppig und köstlich ausfällt. Da viele Obstbaumbesitzer sich nicht trauen, den eigenen Baum zu schneiden oder nicht wissen, wie man das gewünschte Ergebnis durch gezielte Schnittmaßnahmen erzielt, bleibt dies häufig aus.

Ungeschnittene oder falsch geschnittene Obstbäume tragen qualitativ minderwertiges Obst und büßen ihre Vitalität ein. Sie tragen entweder wenig Obst oder drohen unter der Last schwerer, minderwertiger Früchte abzubrechen.

Nur durch einen richtig durchgeführten Baumschnitt fördern sie die Gesundheit und Lebensdauer ihres Baumes und erhalten dauerhaft qualitativ hochwertigstes Obst.

Die Teilnehmenden sollen lernen, jeden Baum zu „lesen“ und somit das erlernte Wissen sicher Zuhause anzuwenden. Den Altbaum so zu schneiden, dass er möglichst lange lebt und zugleich die Schnittintervalle verlängert werden, was weniger Aufwand bedeutet.

Da wir in den letzten Jahren die Schnittkurse bei den Jungbäumen entlang der Bippenwaldallee durchführten, beschäftigen wir uns dieses Jahr mit der Altbaumpflege bei den Obstbäumen im Umgriff des Heimatmuseums „Blaahaus“.

Bitte Vormerken - der kostenfreie Kurs findet am Samstag, 11. März 2023, von 9 Uhr bis 13 Uhr, statt.

Interessenten werden gebeten, sich beim Landratsamt Rosenheim unter der Telefonnummer 08031/392-3331 oder bei Stephan Helmstreit unter 302 960 anzumelden.

Viel Freude mit eigenem oder zumindest heimischem Obst und Gemüse wünscht Ihnen Stephan Helmstreit. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und nicht vergessen... „Obstbäume pflanzen bedeutet für 100 Jahre in die Zukunft planen“.



Auf geht's - Streuobst für alle!

1 Millionen neue Streuobstbäume

In den letzten Jahrzehnten sind unsere Streuobstbestände in Bayern leider stark zurückgegangen. Mit dem Streuobstpakt „Auf geht's - Streuobst für alle!“ möchte die Bayerische Staatsregierung zusammen mit vielen Partnern aus Verbänden und Wirtschaft

diese Entwicklung stoppen und bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume finanziell fördern.

Streuobst sind hochstämmige Obstbäume, die – im Gegensatz zu Obstplantagen – verstreut und in größeren Abständen in Gärten, an Ortsrändern, entlang von Wegen und Feldern oder auf einer Wiese in der Landschaft stehen. Eine Streuobstwiese erlaubt eine Nutzung auf zwei Etagen: Am Boden als Grünland, darüber das Obst. Mineralischer Dünger und Pestizide sind selbstverständlich tabu. Die Bäume haben genügend Platz, um große Baumkronen auszubilden und auch in Würde altern zu können. Genau das macht sie zu wertvollen Lebensräumen, die unsere Kulturlandschaft mit einer enormen Artenvielfalt bereichern.

Im Rahmen von „Streuobst für alle!“ wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Kauf hochstämmiger Obstgehölze mit einer Stammhöhe von mindestens 140 cm bis zu 45 Euro der Bruttokosten pro Baum gefördert. Als Eigenanteil bleiben lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial (Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz, etc.).

Finanziell gefördert werden Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche, Walnuss, Quitte, und Wildobst wie Vogelkirsche, Holzapfel, Wildbirne, Eberesche; Elsbeere, Maulbeere, Esskastanie, Mispel oder Speierling.

Geförderte Obstbaumbestellungen werden für die Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach über die Gemeinde organisiert. Die Gemeinde nimmt diesbezügliche Sammelbestellungen auf, übernimmt die Online-Antragstellung und koordinieren die Aus- und Weitergabe der Bäume. Eine direkte Antragstellung von einzelnen Obstbaum-Interessierten ist leider nicht möglich.

Sie haben Interesse an einem oder mehreren Obstbäumen für Ihren Garten oder für Ihre landwirtschaftlich genutzten Fläche? Gerne können Sie sich aktiv an Herrn Stephan Helmstreit (Telefonnummer 302960 oder per E-Mail streuobstallee@gmx.de) wenden, der sich für die Betreuung und Durchführung des Förderprogramms zur Verfügung stellt.



Gemeindewerke Kiefersfelden neuer Gesellschafter bei der Energieallianz Bayern

Die Gemeindewerke Kiefersfelden sind neuer Gesellschafter bei der Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG

Wieder konnte die Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG mit Sitz in Hallbergmoos mit einem weiteren Gesellschafter, den Gemeindewerke Kiefersfelden, ihren Gesellschafterkreis auf nunmehr 41 Mitglieder aufstocken. Die Gemeindewerke Kiefersfelden sind zum 1.1.2023 dem Gesellschafterkreis der Energieallianz Bayern (EAB) beigetreten.

Sie wird als wirtschaftliches Unternehmen nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, der Eigenbetriebsverordnung, sowie nach den Bestimmungen der Betriebsatzung des Eigenbetriebes geführt. Neben den Betriebszweigen Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung möchte sie verstärkt in dem Bereich Erneuerbare Energien investieren. Hierzu haben sie sich mit der Energieallianz Bayern zusammengetan und beide Unternehmen freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ziel beider Unternehmen ist es, neue und zukunftssträchtige Projekte im Bereich Freiflächen-Photovoltaik- und Windkraftanlagen zu entwickeln. Somit leisten auch die Gemeindewerke Kiefersfelden ihren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Die EAB realisiert bereits seit 2009 regenerative Erzeugungsprojekte. Derzeit betreibt sie 6 Windparks mit 72 MW und baut aktuell 3 Freiflächen-Photovoltaik-Parks mit 12 MW. Neben der eigenen Projektentwicklung und dem Erwerb von Parks wird auch die technische und kaufmännische Betriebsführung im eigenen Hause erbracht.

„Für eine lebenswerte Zukunft braucht es ein Umdenken in der Klimapolitik. Neue, innovative Projekte sind gefragt, um den Klimawandel aufzuhalten. Dazu sind kluge Köpfe, die nötige Überzeugung und der Wille, etwas verändern zu wollen, notwendig. Wir freuen uns mit den Gemeindewerken Kiefersfelden einen solchen Partner gefunden zu haben“, sagt Ulrich Geis, Geschäftsführer der Energieallianz Bayern.

Zu den Unternehmen:

Die Gemeindewerke Kiefersfelden sind ein Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Art. 95 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) und des § 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Kontakt:

Gemeindewerke Kiefersfelden
Kufsteiner Str. 17, 83088 Kiefersfelden
08033-9765 21 oder info@gemeindewerke-kiefersfelden.de

Die Energieallianz Bayern mit Sitz in Hallbergmoos wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, erneuerbare Energieprojekte zu entwickeln und zu betreiben. Aktuell stehen 41 Gesellschafter aus mittelständischen Stadtwerken und privaten Energieversorgern der EAB zur Seite. So sollen neue Projekte wirtschaftlich geplant, kompetent gebaut und effektiv betrieben werden. Das Hauptanliegen der Gesellschafter ist der kommunale und dezentrale Umbau der Energieversorgung hin zu regenerativen Energien für mehr Klimaschutz.

Kontakt:

Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG
Öffentlichkeitsarbeit: Birgit Schulz
Junkersstr. 7, 85399 Hallbergmoos
www.energieallianz-bayern.de



Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280
Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031/182 0
Volksbank	304480

Bauhof **9765-31**

Bayerisches Rotes Kreuz **7444**

Bergwacht **304443**

Feuerwehren/Rettung **112**

Gemeinde Kiefersfelden **9765-0**

Gemeindewerke Kiefersfelden **9765-21**

Hebamme Gudrun Pelz **3041655**

Innsola **9765-30**

Kaminkehrer Martin Kurz **08035/6744 od. 01607410772**

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Telefon Vorwahl 08033

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Kläranlage **9765-35**

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630

Polizei **110**

Polizeiinspektion Brannenburg **08034/9068-0**

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031/34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information **9765-27**

Wasserwacht **7444**

Wertstoffhof **9765-43**

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

NAMzahnheikunde	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34 / 90 68-0
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- **BRK**, Thierseestraße

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der
Telefonnummer 08033/9765-11



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr
(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 15.2. und 15.3. um jeweils 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch, den 1.3. und 29.3. jeweils um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **31.3.2023**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 17.3.2023, 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 15.3.2023, 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:
Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,



zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

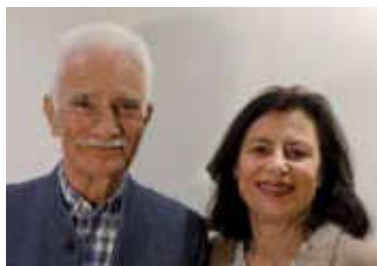
Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Klas Litterscheid und
Christa Hellrigl-Litterscheid



Dorfstraße 7
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033/7478
E-Mail: litti-kiefer@t-online.de

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, den **28.2.2023 um 17 - 19 Uhr** im Gasthof „Hotel zur Post“ (Seminarraum) statt.



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2023

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH	Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de	Pflegefachfrau/mann	September 2023
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2023
Gemeinschaftspraxis Dr. Lilo Gruber/ Dr. Veronika Stasch	Tel.: 08033/8447	Medizinische/r Fachangestellte/er (MFA)	September 2023
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)	September 2023 September 2023 September 2023 September 2023 September 2023
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d) und Dachdecker m/w/d)	September 2023
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960 E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2023
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2023
Zahnärzte am Hocheck	Tel.: 08033/1527 E-Mail: bewerbung@zahnaerzte-am-hocheck.de	Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)	September 2023

Spenglerei Dachdeckerei Flachdachtechnik

Millkreiter

*Wir stellen ein
Meister & Gesellen (m/w/d)
Spengler/in und
Dachdecker/in ab sofort
Auszubildende/n (m/w/d)
zum Spengler/in und
Dachdecker/in ab Sept.
2023*

**Spenglerei & Dachdeckerei
Millkreiter GmbH**
Marmorwerkstraße 54
83088 Kiefersfelden

Telefon: +49 8033/3947 • Fax: 91069
E-Mail: a.millkreiter@yahoo.de
www.millkreiter-dach.de



Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 10 Jahren

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Die Gemeindegewerke Kiefersfelden suchen
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Elektromonteur im Netzbau (m/w/d)

Die Gemeindegewerke Kiefersfelden sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Kiefersfelden mit den Betriebszweigen Strom, Gas und Wasser.

Deine Aufgaben:

- Montagen in Mittel- und Niederspannungsnetzen (Kabelverlegungen, Hausanschlüsse)
- Bau, Betrieb und Unterhalt von netztechnischen Einrichtungen
- Arbeiten an Straßenbeleuchtungsanlagen
- Durchführung von Elektroninstallationen
- Montagearbeiten an Messeinrichtungen (Stromzählerwechsel)
- Rufbereitschaft

Deine Qualifikation:

- Abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung
- Führerscheinklasse BE

Unser Angebot:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst - TVöD-K inkl. Jahressonderzuwendung
- Betriebliche Altersversorgung
- Arbeits- und Schutzbekleidung wird gestellt
- Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Bewerbungen bitte an:

Gemeinde Kiefersfelden
Personalabteilung
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden

Gerne auch per E-Mail an: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Für Fragen steht Ihnen Herr Priermeier unter der Tel. Nr. 08033/ 9765-13 gerne zur Verfügung.

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

CD Ständer zu verschenken. Tel. 08033/98 90 388

Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst

Immer wieder kommt es vor, dass der gemeindliche Winterdienst durch parkende Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen behindert wird. Die Straßenmeisterei bittet deshalb die Autofahrer, im Interesse eines zügigen und effektiven Winterdienstes, nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen während der Wintermonate zu parken. Sie helfen somit, dass die Schneeräumung und Streuung zügig durchgeführt werden kann.



Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., **nicht** auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!



Liebe Leser/innen,

immer wieder taucht Kritik an der Verteilung der Kieferer Nachrichten auf. Leider findet das oft nicht in einem Gespräch statt, sondern anonym. Sehr bedauerlich, denn wir alle, die an der Entstehung und Verteilung der Kieferer Nachrichten mitwirken, sind hier in Kiefersfelden zu erreichen.

Die Kieferer Nachrichten werden nach dem Redaktionsschluss innerhalb einer Woche produziert und ausgetragen. Das ist besonders schnell. Redaktion, Druckerei und Austräger müssen Hand in Hand miteinander arbeiten, um dies zu ermöglichen.

Die Schüler/-innen, die für uns austragen, machen das sehr engagiert. Vor allem wenn z.B. krankheitsbedingt eine Vertretung einspringen muss, werden die Probleme deutlich: Ist bei Ihnen ohne weiteres der Briefkasten oder die Zeitungsrolle sichtbar und erreichbar? Ist zu erkennen, wie viele Haushalte vorhanden sind oder wohin mit der Zeitung, wenn der Briefkasten bereits voll ist?

Wer nicht glaubt, wie anspruchsvoll die Verteilung ist, den laden wir herzlich ein, unsere Austräger/-innen einen Nachmittag lang zu begleiten. Sie werden staunen.

Und wenn Sie die Gemeindenachrichten mal nicht erhalten haben, melden Sie sich doch bitte bei uns, im Verlag Huber persönlich, telefonisch unter 08033/8237 oder per E-Mail an zeitung@kieferernachrichten.de.

In diesem Sinne hoffen wir auf Verständnis, Unterstützung und Anregungen.

Ihr Team von den Kieferer Nachrichten

Wertstoffhof

geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

geöffnet von 1. Nov. bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Die Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz ist nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten ist nur für Privatpersonen während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.



Wertstoffinseln

Bitte nehmt Rücksicht bei der Nutzung von Wertstoffinseln

Türenschnallen, Glasklirren, Kavaliertart – Anwohner von Wertstoffinseln müssen bei der Entsorgung von Glas und Papier oftmals viel Lärm hinnehmen. Besonders ärgerlich und auch belastend sind die Geräusche, wenn Motoren und Autoradios beim Stopp unnötig laut weiterlaufen.

Werden die Wertstoffinseln dann auch noch am frühen Morgen, bei Nacht oder sonntags genutzt, ist das Maß des Erträglichen endgültig erreicht.

Um Anwohner vor unnötigem Lärm an Wertstoffinseln zu schützen, hat der Landkreis Rosenheim festgelegt, dass die Wertstoffinseln nur werktags von 7 – 20 Uhr benutzt werden dürfen. Sollten auf einem Schild vor Ort andere Einwurfzeiten angegeben sein, sind natürlich diese zu beachten. Verstöße gegen die zulässigen Einwurfzeiten können im Übrigen mit Bußgeld geahndet werden.

Im Interesse der Anwohner sowie auch im eigenen Interesse werden daher alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an die zulässigen Einfüllzeiten zu halten und auf die Beschilderung vor Ort zu achten. Es sollte selbstverständlich sein, den eigenen Schallpegel beim Entsorgen möglichst niedrig zu halten und z. B. Motor und Autoradio abzustellen.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am Montag, 6.2.2023, Montag, 20.2.2023, Montag, 6.3.2023, Montag, 3.4.2023 und am Montag, 17.4.2023 geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Abweichend am Mittwoch, den 12.4.2023.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“

Chiemgau Recycling

Ihren Kalender aller Abholtermine 2023 www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind

Do. 23.2.23, Do. 23.3.23 und Do. 20.4.23

Änderungen vorbehalten!

DIE BLAUE TONNE APP

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an

Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App. Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen. Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle.

Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab. Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht

Das **Kinder- und Aktiventraining** im Innsola findet immer **donnerstags** statt. Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene. Am 22. Januar wurden die Einsatzkräfte der Wasserwacht von der Integrierten Leitstelle (ILS Rosenheim) an den Inn alarmiert mit Stichwort „Person im Wasser“. Gemeinsam mit der Wasserwacht Flinsbach wurde ein Rettungsboot besetzt. Weiters war ein Boot der Feuerwehr Kiefersfelden und der Jetski der Wasserrettung Kufstein im Einsatz. Wir bedanken uns bei allen Hilfsorganisationen für die gute Zusammenarbeit!



Jugendrotkreuz JRK

In den JRK Gruppenstunden im November und Dezember des vergangenen Jahres sowie im Januar 2023 behandelten wir die Themen „ABCDE“ Schema, Winter und Verletzungsgefahren bei Lawinen, Eis, Wasser, Wintersportarten; stabile Seitenlage, JRK Piktogramme und Übertragungsmöglichkeiten von Krankheiten.

Wir sind auch auf Instagram zu finden: #jrkkiefersfelden

Sanitätsbereitschaft

In den letzten Wochen wurde unsere **SEG-Transport (Schnell Einsatz Gruppe)** mit dem Notfallkrankswagen zu vier Einsätzen alarmiert. Am 19. November lautete das Einsatzstichwort „Rauchentwicklung in Kiefersfelden“, am 28. Dezember „Verkehrsunfall schwer auf A93 bei Oberaudorf“, am 5. Januar „Herzbeschwerden in Kiefersfelden“ und am 21. Januar „Trauma, Sturz in Oberaudorf“. Zu 57 medizinischen Einsätzen in den letzten neun Wochen rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort) für die Kieferer und Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus. Aufgeteilt haben diese sich in fünf Einsätze in der zweiten Novemberhälfte (18. - 30.11.), 31 im gesamten Dezember und 21 im Januar mit Stichtag bis 23.1.23.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Wochen wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der hohen Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Atemnot, Brustschmerzen, Stürze, Verkehrsunfall...). Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

Helfen ist Ehrensache! Sollten **Sie oder Ihr Kind** Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter **E-Mail: info@brk-kiefersfelden.de** wenden.

Wir würden uns freuen.

Gebr.  GbR
www.mayerlgb.de

Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94
e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de

Ausführung in Eiche Massivholz mit Edelstahlfronten





Berichte von den Einsätzen

Zwei Personen steckten am frühen Abend des 27.11.22 im **Aufzug am Bahnhof** fest. Der Aufzug wurde deshalb von uns mittels der Notbedienungseinrichtung abgelassen und manuell geöffnet; somit waren die Personen schnell wieder frei. Zum **Vollbrand eines LKWs auf der Bundesautobahn** in Fahrtrichtung Kufstein wurden wir am 29.11. alarmiert. Nach einem technischen Defekt hatte die Zugmaschine plötzlich Feuer gefangen. Der Fahrer bemerkte zunächst starken Rauch im Fahrerhaus, worauf es ihm aber noch gelang, den Sattelzug auf dem Standstreifen zum Stehen zu bringen und das Fahrzeug unbeschadet zu verlassen. Bei unserem Eintreffen war somit keine Gefahr mehr für den Fahrer gegeben und es konnte unverzüglich mit Löscharbeiten begonnen werden. Da das Feuer auch schon auf die Ladefläche übergegriffen hatte, wurde mit zwei Trupps unter schwerem Atemschutz vorgegangen, die das Feuer zügig unter Kontrolle hatten; die Ladung konnte teilweise gerettet werden, die Zugmaschine war jedoch völlig ausgebrannt.



Nach wenigen Minuten völlig ausgebrannte Zugmaschine auf der BAB 93

Am Nachmittag des 3.12. wurde aus Versehen ein **Hausnotruf ausgelöst**. Bei unserem Eintreffen öffnete uns daher die ältere Dame schon die Türe, sodass unsererseits kein Eingreifen nötig

war. Unerwartete Unterstützung bekamen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf durch unser Versorgungsfahrzeug 55/1 am 14.12. Dieses war zufällig vor Ort, als auf der Bundesstraße **zwischen Brannenburg und Wiesenhausen** ein ausgedehnter **Ölschaden** festgestellt wurde. Wir sicherten den betroffenen Streckenabschnitt ab und unterstützten bei der Beseitigung der Ölspur. Ebenfalls eine **Ölspur** wurde von uns zwei Tage später beseitigt; **auf der BAB 93** in Fahrtrichtung Rosenheim war Öl auf Höhe der Grenzkontrollstelle ausgetreten. Die Fläche wurde von uns mit Ölbinder behandelt und an die Autobahnmeisterei übergeben. Das automatische Notrufsystem eines PKW setzte per sogenanntem **eCall** am frühen Morgen des 18.12. einen automatisierten Notruf ab; dabei werden unter anderem die Positionsdaten übertragen. Trotz aufwändiger Suche konnte selbst im größeren Umkreis der gemeldeten Position kein Fahrzeug vorgefunden werden. Zu einem erneuten **Fehlalarm eines Hausnotrufes** kam es am 22.12. gegen 4 Uhr morgens. Auch hier wurde der Notruf versehentlich aktiviert und wir konnten ohne einzugreifen bald wieder die verdiente Nachtruhe aufnehmen. Vermutlich durch Silvesterknaller war am 31.12. eine große Papiertonne der **Wertstoffinsel** am Parkplatz des Sportplatzes an der Kufsteiner Straße **in Brand** geraten. Der beherzte Melder schob den bereits qualmenden Papiercontainer vom dort geparkten KFZ weg in die Mitte des Parkplatzes und verhinderte so Schlimmeres. Der Brand konnte zwar durch unsere Kräfte in wenigen Minuten abgelöscht werden, der Altpapiercontainer war jedoch völlig zerstört.



Schnell abgelöscht wurden die Altpapiercontainer am Sportplatz

Diaflora 

Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Frühlingsblüher • Bio-Kräuter
• Salatpflanzen

Klausfeldweg 18 • Kiefersfelden • Tel. 08033/6417
E-Mail: info@diaflora.de
Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Mo., Di. und Sa. geschlossen

ORIENT-ESSPRESS 

IMBISS

Türkische Spezialitäten

wie KALBS-Döner, Falafel,
Gözleme, orientalische Pommes,
Köfte, Hackfleisch-Pide
und Pizza.



Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**
Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**

10:30 – 18:00 Uhr • gegenüber NORMA

Am 1.1.23 wurde unser Kommandant telefonisch kontaktiert. Der Anrufer teilte mit, dass sich ein **Angehöriger** seit Tagen nicht melden würde. Nach dem Öffnen der Wohnung konnte die Person **in lebensbedrohlichem Zustand** aufgefunden werden. Der durch uns alarmierte Rettungsdienst übernahm die weitere Versorgung des Patienten. Erneut brannte ein **Altpapiercontainer** der Wertstoffinsel am Sportplatz an der Kufsteiner Straße am Abend des 10.1. Auch hier konnte der Container zwar schnell gelöscht, aber nicht mehr gerettet werden. Sicherheitshalber wurden auch die weiteren Container mit Schaummittel benetzt, um eine mögliche Entzündung von vornherein zu verhindern. Zur **Ausleuchtung eines Hubschrauberlandeplatzes** wurden wir am 20.1. alarmiert; nach wenigen Minuten wurde dieser Einsatz allerdings wieder abgebrochen. Am Samstag, den 21.1. ging es erneut zu einer **Wohnungsöffnung**. Nachbarn sorgten sich um eine alleinlebende Hausbewohnerin, die nicht ihren üblichen Gewohnheiten nachging, was ihnen Grund zur Annahme gab, dass möglicherweise etwas passiert war. Da Gefahr im Verzug war, verschafften wir uns umgehend Zutritt zum Haus, wo die Person auch aufgefunden werden konnte. Die sofort eingeleiteten Reanimationsmaßnahmen führten jedoch aufgrund der bereits verstrichenen Zeit nicht zum Erfolg. Am Sonntag, den 22.1. sicherten wir zunächst mit einigen Kräften bei echtem Kaiserwetter die **Prozession zu Ehren des Hl. Sebastian** ab. Noch während der Prozession meldete sich dann eine sehr aufgebrachte junge Frau bei einem unserer Einsatzkräfte und erklärte, sie vermisse einen Freund, der sich nicht mehr melde. Nach weiteren Ermittlungen der Polizei wurde dann eine **großräumige Personensuche** eingeleitet und Einheiten aus dem ganzen Landkreis und Tirol rückten an. Nachdem die Suche dann **über mehrere Stunden** ergebnislos verlief, konnte die vermisste Person letztlich in einem anderen Bundesland durch Polizeikräfte ermittelt werden. -cj-

Die Feuerwehr gratuliert
Wir alle gratulieren unserem Kameraden **Sebastian Andrä** zum 65. Geburtstag.
Lieber, Wast! Wir wünschen Dir alles Gute und natürlich viel Gesundheit und Freude im kommenden Jahr!
Deine Kameraden



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- **Industriemontagen**
- **Schmiede- und Schlosserarbeiten**
- **Schweißerarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B**
- **Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten**





BENEDIKT ABENDSTEIN Bahnhofsplatz 6 - 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 - Fax (08033) 30 34 41



Aufwändige Personensuche zu Wasser und



zu Land bei frostigen Temperaturen

	<h3>Neue Öffnungszeiten</h3> <p>Montag, Mittwoch und Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr Dienstag, Donnerstag und Samstag geschlossen</p>	db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de
<h4>Uhrenbatterien</h4> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr.</p> <p>ab 7,00 €</p> 	<h4>Hörgerätebatterien</h4> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen!</p> <p style="text-align: center;">5,00 € je Packung</p> <p><small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p> 	<h4>PC Service</h4> <p>Computer zu langsam?</p>  <p>Die Aufrüstung mit einer schnellen SSD Platte bringt Geschwindigkeit. Sie können Ihren Computer länger nutzen. Sprechen Sie uns gerne an.</p>

Kreislaufprobleme am Großen Traithen

Der Winter brauchte in diesem Jahr bekanntlich etwas länger, um richtig in Schwung zu kommen. Das Wetter Anfang Januar gab einen ersten Vorgeschmack auf den Frühling und die Berge waren auf der Südseite weitgehend schneefrei. Eine Wanderin war mit ein paar Freunden am Großen Traithen unterwegs, um das ausgezeichnete Wetter auszunutzen. Die Gruppe kam zunächst gut voran, doch gegen 16 Uhr ging bei der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden plötzlich eine Alarmierung ein. Im Bereich des Fellalmsattels ging es der jungen Frau plötzlich sehr schlecht und sie klagte über starke Kreislaufprobleme, sodass einer ihrer Begleiter schließlich den Notruf wählte.

Die genaue Position der Wandergruppe, die telefonisch in diesem Moment nicht mehr erreichbar war, konnte der Einsatzleiter der Bergwacht zunächst nicht klären. Durch die nahende Dunkelheit und die möglicherweise bedrohliche medizinische Lage war Eile geboten. So wurde über die integrierte Leitstelle ein Hubschrauber angefordert, der bereits wenige Minuten später am Landeplatz der Bergrettungswache in Oberaudorf landen konnte. Der in Langkampfen in Tirol stationierte "Heli 3" nahm einen ortskundigen Bergretter auf, mit dessen Hilfe die erkrankte Person rasch gefunden wurde. Nach einer ersten medizinischen Untersuchung durch den Notarzt vor Ort, wurde sie mit dem Hubschrauber zur weiteren Abklärung ins Krankenhaus Rosenheim geflogen. Bereits nach etwas mehr als einer Stunde konnte der Einsatz in der hereinbrechenden Nacht beendet werden. Wir wünschen gute Besserung!



Das kleine Einmaleins

Wenn die ersten Schneeflocken vom Himmel rieseln und das Flutlicht am Hoheck strahlt, tauchen sie auf. Meist sind sie in Gruppen von zwei bis drei Exemplaren unterwegs, bewegen sich am Rand der Skipiste oder auch im freien Gelände und sind an ihren rot-blauen Jacken zu erkennen. Die Bergwachtlerinnen und Bergwachtler der Bereitschaft Oberaudorf-Kiefersfelden nutzen gerne die perfekten Bedingungen am Hoheck für ihre regelmäßigen Übungen im Winter. Auch in Zeiten von All-Terrain-Vehicle und Rettungshubschraubern zählen die Fähigkeiten mit dem "Akia" zum kleinen Einmaleins der Bergwacht. Der in seiner Grundform von den Samen im hohen Norden Skandinaviens entwickelte Transportschlitten eignet sich gut, um eine Person liegend zu transportieren. Gutes skifahrerisches Können ist natürlich die Voraussetzung, dann können Verunfallte schnell und unkompliziert von der Piste gefahren werden.

Rasch sind die Einsatzkräfte und Anwärter mit dem Akia an der Hohecktalstation angelangt und machen sich für die Bergfahrt bereit, denn noch ist der Ausbildungsabend nicht vorbei. An den Hängen hinter der Bergstation haben die Ausbilder in der Zwischenzeit ein paar Sender vergraben. Die Suche nach verschütteten Lawinopfern mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel ist ebenfalls eine der Grundkenntnisse, die jede Einsatzkraft im Schlaf beherrschen muss. Schon als Teil der Winterprüfung bei der Bergwacht Bayern hat jeder Anwärter nur wenige Minuten Zeit, um zwei Verschüttete zu finden. Doch Prüfungsstress kommt an diesem Abend nicht mehr auf. Vielmehr stehen der Spaß und das gemeinsame Üben im Vordergrund, auf und neben der Piste am Hoheck.

WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitagabend zur Ausbildung an der Bergrettungswache Oberaudorf. Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich! Meld Dich bei Interesse einfach per Telefon unter 08033/304478 oder schick eine Mail an info@bergwacht-oberaudorf.de



Kaminfeuer und Knotenkunde

Die Bergwacht-Diensthütte Brünntal ist funktionaler Rettungstützpunkt und pure Hüttengemütlichkeit auf 70 Quadratmetern – und das seit über 70 Jahren.

Man muss schon bis ins Jahr 1894 zurückschauen, um über die Anfänge des Bergtourismus auf der sonnigen Südseite des Brunnsteins zu schreiben. Nach einer anstrengenden Bauphase eröffnete damals der Deutsch-Österreichische Alpenverein knapp unter dem felsigen Gipfelaufbau das Brunnsteinhaus. Die ersten Gäste ließen nicht lange auf sich warten. Die Schönheit der Gegend sprach sich schnell herum und der Eisenbahnanschluss tat sein Übriges dazu, und so machten sich Jahr für Jahr mehr Besucher auf den Weg ins Inntal.

Noch gab es für die großen und kleinen medizinischen Notfälle keine Bergwachthütte am oberen Ende des Brünntals, und das sollte auch für die nächsten 53 Jahre so bleiben. Lediglich das legendäre Zimmer Nr. 5 im Brunnsteinhaus, damals fest reserviert für die Bergwacht, diente als Unterkunft und Stützpunkt für so manche Rettungsaktion. Erst nach dem zweiten Weltkrieg änderte sich daran etwas. Die Bergwacht Oberaudorf verzeichnete damals 27 Mitglieder und gemeinsam mit ihrem Bereitschaftsleiter Hans Randl stellten sie im Sommer 1947 hoch offiziell den Bauantrag für eine Diensthütte am Brunnstein. Ein Jahr später begannen die Bauarbeiten und 1949 konnte Einweihung gefeiert werden.

Nur einen Katzensprung unterhalb des Brunnsteinhauses gelegen, ist die Hütte heute an den meisten Wochenenden und Feiertagen mit zwei Rettungskräften besetzt. Es sind alle modernen Rettungsmittel vorhanden, um im Ernstfall am Brunnstein oder im Winter auf der Rodelbahn helfen zu können. Ein Wasseranschluss liefert im Sommer fließendes Wasser. Im Winter muss man hinaus in den Schnee, um am nahegelegenen Brunnen die Wasserkanister zu füllen. Den Brunnen und die Wasserfassung verdankt die Hütte übrigens dem erfahrenen Wüschelrutengänger und aktiven Bergwachtler Hans Berger, der 1976 eine Quelle finden konnte. Erst vor wenigen Jahren hat ein fester Stromanschluss das



kleine Solarpanel und die Gasflasche ersetzt und sorgt seitdem für eine Portion Luxus in der Bergidylle.

In der dunklen Jahreszeit dauert es etwas länger, die Hütte am Wochenende aus dem Winterschlaf zu wecken. Wenn das Feuer im Ofen knistert und die Wärme langsam auch den Schlafraum im ersten Stock erreicht hat, spätestens dann ist das Klischee der gemütlichen Berghütte erfüllt. Die regelmäßig im Herbst stattfindende Holzaktion (wir berichteten an gleicher Stelle) sorgt dafür, dass die Holzvorräte den Winter überstehen.

Und dabei hat die Hütte in ihrer 74-jährigen Geschichte schon so manches erlebt. Zum Beispiel damals im Januar 2019, als der Winter seinem Namen noch alle Ehre machte. Seit Tagen hatte es unaufhörlich geschneit, und Technisches Hilfswerk und Feuerwehren in Bayern waren unermüdlich beschäftigt, ein Hausdach nach dem anderen von den Schneemassen zu befreien. Langsam machten sich auch unter den Bergwachtlern Bedenken breit, wie die kleine Hütte wohl die kräftigen Schneefälle überstanden hatte. Schließlich machten sich ein paar Uner-



erschrockene mit Skiern von der Mühlau aus auf den Weg, um nach dem Rechten zu sehen. Der Schnee türmte sich meterhoch auf dem Dach und dort, wo sich eigentlich die Eingangstür befinden sollte, versanken die Bergwacht-

ler in einer meterhohen Wand aus Neuschnee. Aber bis auf ein paar kleinere Schäden an Regenrinne und Fenster fehlte nichts. Auch tierische Besucher gibt es immer wieder, und dabei reicht die Palette nicht nur von Maus bis Maulwurf. Eine Million neue Nachbarn sind gerade erst vergangenen Sommer in der Nähe der Hütte eingezogen. Geräuschlos verrichten die fleißigen sechsbeinigen Helfer seitdem ihre Arbeit, während ihr Ameisenhügel immer weiter in die Höhe wächst.

Die Bank an der sonnigen Südwand der Hütte ist unter den Bergwachtlern mit Sicherheit der begehrteste Platz, wann immer das Wetter es zulässt. Mit einem Getränk in der Hand und einer Aussicht, die an klaren Tagen bis in die Zentralalpen reicht, lässt es sich aushalten. Und so vergeht die Zeit in ungewohnter Stille, bis die Sonne hinter den Gipfeln im Westen versinkt und der Brunnsteindienst seinem Ende zugeht.

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle	Holzhausbau	Trockenbauwände
Dachdeckerarbeiten	Rundstammhäuser	Holzdecken
Dachsanieierung nach ENEC	Gartenhäuser - Sauna geeignet	Holztreppe
Balkone	Dachfenster	Holz - Parkett - Laminatböden
Holzfassaden	Gartenzäune	Türen - Neu und Renovierung
Holzschindeln	Solaranlagen	Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Veranstaltungskalender vom 10.2.2023 bis 31.3.2023

wann	was	wo
Sa. 11.2.	19:00 Uhr Kieferer Vereinsfaschingsball, Stimmung mit der Kapelle "Viertakt", Maskenprämierung	Hotel zur Post
So. 12.2.	14:00 Uhr Kinderfasching	Gasthof Bergwirt
Di. 14.2.	19:00 Uhr Gottesdienst für Verliebte	evangelische Kirche
Di. 14.2.	19:00 Uhr "Amore! - Konzert am Valentinstag" Catacoustic Consort	Pfarrheim Heilig Kreuz
Do. 16.2.	19:00 Uhr Weiberfasching, Stimmung und Gaudi	Gasthof Bergwirt
So. 19.2.	10:30 Uhr Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
Di. 21.2.	13-17 Uhr Faschingstreiben mit Kinderprogramm ums Rathaus; mit DJ Surfduck für Bewirtung ist gesorgt	Rathausplatz
Mi. 22.2.	19:00 Uhr Aschermittwoch Gottesdienst mit Aschensegnung	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Fr. 3.3.	19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen	Pfarrheim Heilig Kreuz
Mi. 8.3.	14:00 Uhr "Dahoam is dahoam" - Begegnungen, Gespräche, Inspirationen Ansprechpartnerin Sonja Greim Tel.: 3044238	Pfarrheim Heilig Kreuz
Sa. 11.3.	19:00 Uhr 30. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen "Sänger und Musikanten im Gebirg"	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
So. 19.3.	10:30 Uhr Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
Sa. 25.3.	Bandcontest des Luegstock Festivals Oberaudorf & Kurpark Open Airs Kiefersfelden	LOBRA-Halle (Wohnmobile), Am Rain 53

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

Kieferer Wichtl mit dem Stück "Ein Engel für Mirabella"	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
So. 5.3. / Sa. 18.3. / So. 19.3. / Sa. 25.3. / So. 26.3. jeweils 15:30 Uhr	
Montag 8:00 Uhr Wassergymnastik mit Otto Hörich	Freizeitbad Innsola
Dienstag ab 11:00 Uhr Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken	Freizeitbad Innsola
11:15 Uhr Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Mittwoch 7:00 Uhr Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
Museum im Blaahaus, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet	

Änderungen vorbehalten

Kieferer Faschingsball
am Samstag
11. Februar 2023
im Hotel Zur Post

Einlass ab 19 Uhr
Eintritt: Vorverkauf: € 5,- / Abendkasse € 6,-
Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Maskenprämierung

für die musikalische Stimmung sorgt
musikgruppe
viertakt

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung: Musikkapelle Kiefersfelden, MTG Kiefersfelden, Nuttlas, Kaiser-Reich Tourist Information. Für Unfälle wird nicht gehaftet! Änderungen vorbehalten!

Kaiser-Reich Information, www.tourismus-kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Bayern

Kieferer Faschings-treiben
Faschingsdienstag
21.2.2023
13 bis 17 Uhr

für Kinder & Jung & Alt
vor Tourist-Info / Innsola / Rathausplatz

Kinderprogramm
Für Bewirtung ist gesorgt
mit DJ Surfduck, bekannt durch Radio Bub

Veranstalter: Gemeinde Kiefersfelden
- für Unfälle wird nicht gehaftet -

Eintritt frei

Kaiser-Reich Kiefersfelden Innsola

**** Sterne

Die Ferienunterkunft „Wertener“ in der Bippenwaldstraße ist nach den Qualitätskriterien der DTV- Klassifizierung mit **** Sternen ausgezeichnet worden. Die Kaiser-Reich Information gratuliert Frau Claudia Wertener zu dieser Auszeichnung.



Ehrungen im



10 Jahre

Familie Nicole und Klaus-Dieter Ringwald, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

30. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 11. März 2023 um 19 Uhr
in der Schulturnhalle Kiefernfelden (Einlass ab 18 Uhr)

MITWIRKENDE:

Boarische Almmusi

Stoaberg Sängerinnen (Bayern) Rimstinger Sänger (Bayern)
Fasanerieer Raffelemusi (Bayern) Schneiderhausimusi (Tirol)

Sprecher: Joch Weißbacher (Tirol)

Der zweite Teil des Abends steht unter dem Motto

„Mei liabste Weis“

Gemütliches Zusammensitzen mit Bewirtung

Eintritt: € 13,- / Jugendliche bis 16 Jahre € 6,-
Kartenvorverkauf: ab Samstag, 25. Februar 2023

bei Schreibwaren „Zum Bleistift“ Kiefernfelden, Tel. 0 80 33 / 3 02 14 00

Es lädt freundlichst ein:

Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grenzlandler“ Kiefernfelden e.V.

DU BIST KEIN ECHTER AUTOSPENGLER

solange du kein Wurstbrot mit Händen wie diesen gegessen hast!

SPRICH BESSER MIT DEN PROFIS FÜR ALLE MARKEN

KRISMER
KAROSSERIETECHNIK
SEIT ÜBER 50 JAHREN

Karosserietechnik Krismer GmbH - Kufstein
Kalseraufstieg 26, 6330 Kufstein, Tel: +43 5372 63200,
auto.krismer@kufnet.at - www.auto-krismer.at

KUR PARK OPEN AIR

LUEGSTOCK FESTIVAL
presents

BAND CONTEST

25. MÄRZ 2023

where to:
AM RAIN 53 KIEFERSFELDEN

EINLASS: 18.00 UHR
BEGINN 18.30 UHR
EINTRITT FREI

AFTERSHOW: DJ HAINAIR & DJ AUTOTUNE GRUABA

Alle Infos unter www.luegstock-festival.de
www.kurpark-open-air.de

POWERED BY **itelio**



Bayerischer Frühling

Kieferer Bierzelt



vom Freitag 21. April bis Montag 1. Mai 2023

Festzelt am Lindenweg (nur 3 Minuten vom Bahnhof)

Freitag 21. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

18.45 Uhr || Einmarsch Stadtmusikkapelle Kufstein, Bundesmusikkapelle Scheffau
ab 19 Uhr || „Ozapft is“ Bieranstich durch Festwirt, Flötzinger Bräu und Bürgermeister Hajo Gruber
Stimmung mit der Musikkapelle Kiefersfelden Wiesenhits mit Solisten und Sängern

•••

Samstag 22. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr || Gaudi & Musik mit der „Dreder Musi“
die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest im Flötzingerzelt

•••

Sonntag 23. April 2023 ab 8 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)

Vereinsjahrtag & 150 Jahre Veteranen und Reservistenverein Kiefersfelden
ab 8 Uhr Eintreffen der Vereine / 9.15 Uhr Kirchengzug / 9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
ab 10.30 Uhr || Frühschoppen zum Sonntag mit der Sensenschmied Musiakkapelle

•••

Montag 24. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

14 Uhr Seniorennachmittag der Gemeinde Kiefersfelden
ab 19 Uhr || „Kesselfleischessen - an Guadn!“ aber auch alle anderen „Schmankerl“
mit der Musikkapelle Kiefersfelden - gemütlich & traditionell und ohne Lautsprecher

•••

Mittwoch 26. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr || Blasmusik rockt mit der „Harthausener Musi“

•••

Donnerstag 27. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr || Festzeltstimmung mit den „Nußberg Buam“

•••

Freitag 28. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr || Musikkapelle Kiefersfelden - Wiesenhits mit Solisten und Sängern

•••

Samstag 29. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr || Riesenstimmung mit den „Karolinensfeldern“
die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest

•••

Sonntag 30. April 2023 ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

ab 19 Uhr || Gaudi & Musik zum Feiertag mit der „Dreder Musi“

•••

Montag 1. Mai 2023 ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)

ab 10.30 Uhr || Frühschoppen zum Sonntag mit der „Dettendorfer Betriebsmusik“

•••

Auf Ihr Kommen freuen sich

Festwirt Familie Christine und Andi Pfeiffer, Hotel Post Kiefersfelden und die Musikkapelle Kiefersfelden

der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen im Festzelt ist frei

Reservierungen im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Plätze - nur unter +49 (0)8033 976527 info@kiefersfelden.de

bitte die Plätze bei Tischreservierungen an den Abenden bis spätestens 18.50 Uhr einnehmen, da alle Reservierungen um 19 Uhr verfallen

Programm und Terminänderungen vorbehalten (Stand Januar 2023)



Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden

Tel +49 (0)8033 976527 info@kiefersfelden.de

www.bayerischer-fruehling.de

www.bierzelt.info



Klöpfelkinder auch 2022 wieder unterwegs

Wie in auch den zurückliegenden Jahren zogen die Klöpfelkinder an den traditionellen Donnerstagen durch Mühlbach und Kiefersfelden um bei ausgewählten Häusern Station zu machen. Sie brachten, als Hirten verkleidet, die Botschaft von der nahen Ankunft des Herrn Jesus in einem kleinen Schauspiel und in mehreren Liedern dar. Dieses Brauchtum wird in Kiefersfelden seit vielen Jahren gelebt und wurde auch durch die dunkle Corona-Zeit hindurch nie unterbrochen. Gleich 11 „Hirten“ waren diesmal unterwegs und begleiteten sich mit 2 Blockflöten, Gitarre und Waldhorn dabei selbst. Die nicht allzu kalte Witterung kam ihnen dabei heuer etwas zugute, trotzdem alle froh waren, sich nach jeweils gut zwei Stunden beim einem Teller heißer Suppe wieder aufwärmen zu können. Christina Kotte, Martin Kurz (Wald-



horn), Leni Ilsanker, Xaver Schmid, Vroni Kurz, Magdalena Schmid (Gitarre), Lisi Ilsanker, Annamirl Schmid (Blockflöte), Cilli Kurz, Micha Schmid (Blockflöte) und Markus Schmid konnten dabei 913.-€ von

den äußerst spendablen „ehrsamen Hausleit“ einsammeln. Diese Einnahmen wurden bereits an Pfarrer Hans Huber als Spende für mildtätige Zwecke für in Not geratene Personen in Kiefersfelden und Mühlbach übergeben. Genauso wie es der kleine Hirte auch angekündigt hat: „Da Hochwürden und mir sammeln für arme Leid, damit sie an Weihnachten aa ham a Freid“. Zusätzlich gab es für die Akteure für den „Eigenverbrauch“ noch viele Platzerl, Schokolade und anderes „Schleckzeug“ von den besuchten Bewohnern. Obwohl das „Oklöpfeln“ mit viel zeitlichem Einsatz in der ohnehin terminlich dichten Adventszeit verbunden ist, erfreut es auch die Akteure immer wieder, wenn alleinstehende Personen oder Familien mit kleinen Kindern mit der christlichen Botschaft überrascht werden und sie damit etwas Freude und Abwechslung in den Alltag bringen.



Vielen herzlichen Dank an Bernhard Lotter, Inhaber von Lobra Wohnmobile, für die großzügige Spende zur Anschaffung von neuer Dienstkleidung im Wert von 1.100 Euro! Christliches Sozialwerk e. V. Oberaudorf & Kiefersfelden



Spendenübergabe Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf

Eine Spende, die immer ankommt – die beiden Seniorenbeauftragten der Gemeinde Kiefersfelden, Christa Hellrigl-Litterscheid und Klas Litterscheid, übergaben an die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf ein Kuvert mit 250 Euro. Das Spendenaufkommen basiert auf einem zurückliegenden Vortrag über Grönland von Ingrid und Björn Klassen. Eva Walter, die Kassiererin der Tafel, war hochofret, „denn im Moment ist das Spendenaufkommen etwas geringer, vor allem bei den Lebensmitteln. Da müssen wir oft dazukaufen, denn wir versorgen aktuell etwa 70 Familien hier und in Oberaudorf“. Für die beiden Seniorenbeauftragten „eine kleine Hilfe für ein großes Vorhaben. Wir haben mit der Tafel die beste Adresse für unsere Spende und sind sicher, dass sie gebraucht wird und sehr gut ankommt“.

Über die Spende der beiden Seniorenbeauftragten, Christa Hellrigl-



Litterscheid (re.) und Klas Litterscheid freut sich die Kassiererin der Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf, Eva Walter

Text und Foto Franz Hoffmann

Erfreuliche Spende für die Tafel

Mit Sport fördert man nicht nur die eigene Gesundheit, sondern man kann damit auch was Gutes tun. So die Schüler der Staatlichen Realschule Brannenburg, die im vergangenen Sommer einen Spendenlauf gestartet hatten. Von dem daraus erzielten Erlös wurden mehrere soziale Projekte im Inntal unterstützt. Auch die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf durfte sich über eine finanzielle Zuwendung freuen, sie erhielt eine Spende in Höhe von 700 Euro. Tafelleiter Hans Hanusch, überrascht und sehr erfreut über die Hilfe, dankte den sportlichen Spendern, „denn gerade in diesen turbulenten Zeiten, mit vielen Flüchtlingen und immer mehr einheimischen Bedürftigen, ist dies ein wahrer Segen. Nur durch die die große Spendenbereitschaft können wir die bisherigen Lebensmittelausgaben auch weiterhin anbieten“.



von li.: Tafelleiter Hans Hanusch, Ulrike Egerbacher von der Realschule Brannenburg und Eva Walter, Kassiererin der AWO, dem Trägerverein der Tafel
Foto Hoffmann



Schwimmkurs

23. 2. '23



ÖFFNUNGSZEITEN SCHWIMMBAD & SAUNA

Montag		Ruhetag	
Dienstag		11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Mittwoch	Bad	7:00 - 20:00 Uhr	
	Sauna	9:00 - 15:00 Uhr	Damensauna
	Sauna	15:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna
Donnerstag	Bad	11:00 - 20:00 Uhr	
	Sauna	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Freitag		11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Samstag		10:00 - 21:00 Uhr	gemischte Sauna
Sonntag		10:00 - 21:00 Uhr	gemischte Sauna
Einlass bis 1 Stunde vor Betriebsschließung			

Happy Hour Di - Fr ab 1800, Sa & So ab 1700

Teilzeit oder
€ 520,- Basis

Stellenausschreibung Rettungsschwimmer m/w/d

Ihre Aufgaben:

- Wasseraufsicht (Beckenaufsicht) zur Vermeidung von Gefahrensituationen, Rettung ertrinkender Personen sowie weitere Hilfeleistungen,
- Beaufsichtigung des allgemeinen Badebetriebes durch Begehung und Kontrolle der Bereiche, die den Badegästen zugänglich sind,
- Unterstützung des Stammpersonals im gesamten Betriebsablauf
- Betreuung der Besucherinnen und Besucher,
- Kassieren
- Reinigung und Pflege der Bade- und Saunaanlage

Ihr Profil:

- Mindestalter 18 Jahre (zwingend erforderlich)
- Die Bereitschaft im Schichtdienst, sowie an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber
- Aktueller Erste-Hilfe-Nachweis
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und soziale Kompetenz, selbständiges verantwortungsbewusstes Handeln, Fähigkeit zur situations- und personenbezogenen Kommunikation und kundenfreundliches Verhalten,
- Begeisterung für die Arbeit mit Menschen, freundliches aber verbindliches Auftreten.
- EDV Kenntnisse erwünscht

Unser Angebot:

- Leistungsgerechte Vergütung in einem kollegialen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Zulagen für Sonn-, Feiertags- und Nacharbeit
- Arbeitsbeginn: schnellstmöglich

**Interesse?
Sie haben noch Fragen?**

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Arbeitszeit nach Vereinbarung!

Die Stelle eignet sich auch für SchülerInnen, zur Überbrückung bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn, als Zuverdienst während des Studiums oder als Ferienjob.

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung
Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Piermeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



[facebook.com/Innsola](https://www.facebook.com/Innsola)



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de

Stellenausschreibung (m/w/d)

Ausbildung zum/zur

Fachangestellten für Bäderbetriebe



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ab Herbst 2023 eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in der Bade- und Saunaanlage Innsola auszubilden (3-jährige Ausbildung).

Voraussetzung ist der Qualifizierte Hauptschulabschluss sowie die körperliche und geistige Eignung.

Für die Berufsausübung ist eine gute körperliche Konstitution notwendig. Die Beaufsichtigung des Badebetriebes erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, da gefährliche Situationen rechtzeitig erkannt und geeignete, gegebenenfalls auch lebensrettende Maßnahmen eingeleitet bzw. ausgeführt werden müssen.

Die Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick:

- Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen und kontrollieren den Badebetrieb, betreuen Badegäste und erteilen Schwimmunterricht.
- Sie überwachen die technischen Betriebsfunktionen und die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch.
- Darüber hinaus gehören die Erledigung von Verwaltungsarbeiten und die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit zu den weiteren Aufgaben des/der Bäderfachangestellten.

Interesse?
Sie haben noch Fragen?

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung
Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Priermeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



[facebook.com/Innsola](https://www.facebook.com/Innsola)



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de



Nikolausbesuch in der Schule Kiefersfelden

Heuer konnte der Nikolaus endlich wieder unsere Erstklässler besuchen. Die Aufregung der Kleinen war deshalb auch dementsprechend groß.

In seinem goldenen Buch hatte er viel Lob für die „neuen“ Schulkinder dabei. Mit schönen Gedichten und Liedern bedankten sich die Kinder beim Nikolaus, der sich sehr darüber freute.

Anschließend überreichte der himmlische Besucher jeder Klasse einen prall gefüllten Nikolaussack, in dem sich eine Menge Geschenke für alle Erstklässler befanden.



Alle Jahre wieder...

Ein wunderschöner Christbaum zierte die Aula unserer Schule. Ganz herzlichen Dank Herrn Astner und seinem Bauhofteam!



Gemeinsam Schokoladenlokomotiven bauen!

Ein Projekt der 7. Klassen im Bereich Soziales mit den Vorschulkindern des Kindergartens St. Martin.

Fast 50 Vorschulkinder haben vor den Weihnachtsferien die Schulküche besucht. Die Jugendlichen hatten in Reihenfertigung "Bastelpackungen" erstellt, die bereits alle notwendigen Süßigkeiten enthielten.

Mit Schokolade wurde geklebt und im Kühlschrank durften die kleinen Kunstwerke fest werden, während alle gemeinsam wieder aufgeräumt und geputzt haben. Am Ende konnten die stolzen Kinder ihre verpackten Lokomotiven mitnehmen.

Wir freuen uns schon auf den Besuch im Sommer!



Volleyballtraining an der Mittelschule

Am 22.12. bekamen die Jungs der achten Klassen im Zuge des Sportunterrichts Besuch vom Kieferer Volleyball-Trainer Mario Daph vom ASV Kiefersfelden. Nachdem die Grundtechniken des oberen und unteren Zuspiels geübt wurden, setzten die Schüler die neuen Kenntnisse in einem internen Volleyball-Turnier um. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Daph für diese interessante Vorstellung des Sports. Es war ein spannender und gewinnbringender Nachmittag für unsere Jugendlichen.



Kieferer Kinderburg

Was war los in der Kieferer Kinderburg?

Adventfeier

Am Freitag, den 16.12.2022 feierten wir zusammen mit den Kindern und Eltern unsere all-jährliche Adventfeier im Hort.

Neben selbstgebackenen Leckereien berichteten und bedankten wir uns bei allen Kindern, die beim diesjährigen „Anklöpfeln“ dabei waren. Durch die vielen freiwilligen Spenden

konnten die Kinder einen Betrag von 260 € sammeln. Dafür möchten wir uns bei allen, die gespendet haben, recht herzlich bedanken. Die Kinder konnten sich mit dem Betrag neue Spielsachen aussuchen und diese bei der Adventfeier stolz präsentieren. Zusammen mit den Eltern und Kindern sangen wir unsere „Anklöpfellieder“ nochmals und ließen unsere Feier ganz besinnlich mit Plätzchen und Kinderpunsch ausklingen. Es war eine sehr schöne Feier und wir freuen uns schon auf dieses Jahr.



Mathematikunterricht – Nachhilfe

- ✓ In Kiefersfelden und Oberaudorf
- ✓ Für Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Klassen
- ✓ Alle Schularten nach Bay. Lehrplan
- ✓ Bei Ihnen Zuhause oder im Büro Kiefersfelden
- ✓ Flexible Zeiten, nach Vereinbarung

E-Mail: Michael.Nuetzel@web.de

Tel.: 0049 (0)171 6569703

Homepage: www.michaelnuetzel-bildung.de

Anmeldung und Anfragen unter der
E-Mail: Michael.Nuetzel@web.de jederzeit möglich.



Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD RIBLING



Besuchen
Sie uns:
www.wsalp.de

EINE SCHULE FÜR ALLE

- ein Ort des Lernens und Lebens
- digital, international, sozial
- kostenfrei
- Start nach der 6., 7., 8. und 9. Klasse möglich
- leicht erreichbar mit Bus und Bahn

Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss

Anmeldung: 20. - 24. März 2023

Herzlich willkommen!

Tag der offenen Tür: 28. Febr. 2023 ab 18:00 Uhr

Neuer Bewegungsraum

Ab Februar ist es uns durch strukturelle Änderungen möglich, einen kleinen Bewegungsraum im EG für die Kinder einzurichten. Dafür benötigen wir noch Materialien wie z.B. eine große Turnmatte, einen Basketballkorb, etc. Falls Sie zuhause etwas haben, was Sie nicht mehr benötigen, wären wir und die Kinder sehr dankbar dafür!

Stellenausschreibung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:

Küchenkraft Auf Minijob-Basis (11 St./W.)

Arbeitszeiten: Montag 12 bis 15 Uhr
Dienstag – Freitag 13 bis 15 Uhr

Tätigkeiten:

- das gelieferte Mittagessen vor- und nachbereiten sowie die Essensausgabe begleiten
- Spülen und Reinigen, sowie für allgemeine
- Sauberkeit im Küchenbereich sorgen

Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Kirchmair hier im Hort oder an Herrn Larcher im Rathaus.



DANKESCHÖN für Ihre Spendenaktion



Liebe Eltern und liebe Kinder, die so wunderbar verpackte Geschenke gespendet haben, liebes Kinderburg Team, die diese Spendenaktion möglich gemacht und organisiert hat.

Durch Ihre gemeinsame Spendenaktion konnten wir unseren bedürftigen Mitmenschen eine unerwartete Weihnachtsfreude bereiten. Ihre Geschenke waren so liebevoll und schön verpackt, die Kennzeichnung haben Sie einfach perfekt vorbereitet, dass wir mit Ihrer Unterstützung nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsene beschenken durften, fanden wir großartig.

Nicht nur die Flüchtlingsfamilien brauchen derzeit unsere Unterstützung, auch viele Menschen in unserer Region haben durch den rasanten Preisanstieg in allen Bereichen Not und benötigen unseren Beistand. Durch Ihre Aktion haben Sie mit viel Herz bedürftigen Mitmenschen viel Freude geschenkt.

Nochmal vielen herzlichen Dank dafür.

Eva Walter und Tafelteam

Tafel Kiefersfelden/Oberaudorf
Blaahausstr. 19, 83088 Kiefersfelden
Mitgliedschaft im Bundesverband Tafel e.V.



Frau Kirchmair, Frau Moser Teamleitung
Tafelausgabe, Frau Mager

Frühjahrs-Second-Hand-Bazar

der Kindergärten St. Martin & St. Barbara in Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung fürs Frühjahr und den Sommer, sowie alles weitere „Rund ums Kind“.

Nähere Infos zu unserem Sortiment, finden Sie auf unserer Homepage.



Wo? Schulturnhalle in Kiefersfelden

(Mesnerweg 11 in 83088 Kiefersfelden unterhalb Kindergarten St. Martin)



Wann? Samstag, 25. März 2023

Von 10:00 – 12:30 Uhr

Lust etwas zu verkaufen?

Anmeldung über die Basarlino App oder barsarlino.de

ab Freitag 24.02.23 ab 18:00 Uhr möglich

Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!



Kuchenverkauf: auch gern zum Mitnehmen mit eigener Mehrwegbox



☺☺☺ Dies Jahr wieder mit Kinderbetreuung ☺☺☺

Ausführliche Informationen:

www.second-hand-kiefer.hpage.com

**Kindergarten
St. Martin**

Kindergarten St. Barbara

Termine für beide Kindergärten:

4. Februar:

Faschingsparty für alle Familien des Kindergartens St. Barbara im ehemaligen Gruberhofhotel

20. Februar:

Klick Klack Theater besucht die Kinder des Kindergartens St. Martin

21. Februar:

Gardenauftritt der Gilde Mangfalltal e.V.
Die Kindergärten schließen um 12 Uhr!

27. Februar:

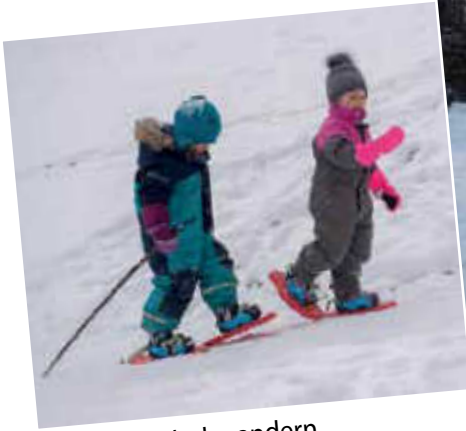
Konzeptionstag - kein Kindergartenbetrieb!

28. Februar:

Elternabend für alle Vorschulkinder in der Schulturnhalle

Wir wünschen Euch eine schöne, närrische Faschingszeit!

Kindergarten St. Martin



Schneeschuhwandern



Endlich ist der Schnee da.
Mit den Poporutscherl hatten wir
jede Menge Spaß.



Wir bedanken uns bei Frau Dana Wießner für die wunderbaren Maskottchen. Mit viel Herz und Geschick kreierte sie passend zu jeder Gruppe ein individuelles Kuscheltier. Wir haben uns riesig gefreut. Herzlichen Dank für die tolle Aufmerksamkeit.



Der Droadnpass kam in die Kieferer Schulturnhalle. Bewusst verkleideten sie sich vor den Kindern zu Gramperl. Vorher durften die Kinder die Masken und das Gewand anfassen. Danke das ihr Euch Zeit genommen habt.



Das Christkind schwirrte ganz unverhofft in den Kindergarten und ließ für jede Gruppe ein paar Geschenke da.



Der Nikolaus schaute in jeder Gruppe vorbei

Zu Weihnachten haben die Buachbergzwegal vom Christkind einen Gruppenausflug zur Festung Kufstein geschenkt bekommen. Die Kinder durften sich in bayerische und tirolerische Knappen verkleiden und erhielten eine spannende Führung mit vielen kindgerechten Informationen rund um das Leben der Ritter und die Geschichte der Kufsteiner Burg. Als krönender Abschluss wurden wir alle zum Ritter geschlagen.





Kindergarten St. Barbara

Das Christkind besuchte uns reichlich.



Die Grundschulkinder veranstalteten für die Kindergartenkinder eine Turnstunde zum Thema Winterolympiade. Es hat riesig Spaß gemacht. Dankeschön!

Der Droadnpass war in der Kieferer Schulturnhalle. Die Kinder durften die Masken und Kostüme anfassen. Vor den Kindern verwandelten sie sich in Grampel. Danke für Euren Besuch.



Jede Jahreszeit bringt wundervolle Momente zum Entdecken. Deshalb hieß es wieder - wir gehen in den Wald!

Am Knettisch wird fleißig geknetet.



Mit viel Gaudi entstehen die tollsten Kunstwerke.



Der Nikolaus besuchte die Kinder. Freudestrahlend erhielten sie ein Sackerl.

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE



Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89



BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN

IN KIEFERSFELDEN



Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Auf dem „kleinen Schloßberg“ begegnete uns am Lagerfeuer der Nikolaus. Unter Sternenhimmel erzählte St. Nikolaus wieder eine Geschichte und beschenkte die Kinder mit einem kleinen Sackerl.



Auf eine spielerische Art lernen die Kinder ihren Körper wahrzunehmen. Spaß an der Bewegung aber auch an Konzentration und bewussten Ruhephasen zu haben und die eigene Kreativität auszuleben.

Einmal im Monat besuchen die Vorschulkinder die Bücherei Oberaudorf spannenden Geschichten von Barbara und Karin.



Spielerisches Klettern in der Kletterhalle des ÖAV in Kufstein.



Die Kinder freuten sich heuer wieder in der Weihnachtszeit aufs Backen, den Christbaum aufstellen/schmücken, und besonders auf die Engelsbriefe.



Einen „Adventshoagaschd“ gab es in der Vorweihnachtszeit am Musikpavillon Mühlbach. Gemeinsam mit der Senesenschmied Musikkapelle Mühlbach wurden alle Besucher mit einem Krippenspiel unterhalten und mit selbstgebackenen Kuchen und Lebkuchen verwöhnt.



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Die Weihnachtsfeier mit den Eltern war sehr schön, wir sangen und legten Bilder dazu, im Anschluss saßen wir im Turnraum gemütlich beisammen!



Weihnachten gab es neue Spielsachen in den Gruppen!



Danke an den Elternbeirat für die Unterstützung!

Danke für die großzügige Spende zum Nikolaustag an den REWE Markt!



Offizieller Termin zur Neuanmeldung: Dienstag, 7.3.23 14 -16 Uhr „Wir freuen uns auf euch!“



- ▶ Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- ▶ Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- ▶ Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- ▶ Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

„Eigentlich bin ich ganz anders. Ich komm` nur viel zu selten dazu.“ Dieser Liedvers von Udo Lindenberg passt doch gut für die närrische Zeit. Fasching feiern, sich kostümieren und maskieren, das Stockernste und Zwiderwurzige lassen, der Fröhlichkeit und der Gelassenheit eine Chance geben und wenigstens für Stunden spüren und zeigen: „Eigentlich bin ich ganz anders ...“

Der Liedvers passt auch für die Fastenzeit, in der ich den glitzernden Schein und die äußere Fassade weglassen, mich den eigenen Abgründen stellen, sie ins Licht Gottes halten und verwandeln lassen. Das Kreuz Jesu betrachten und wahrnehmen, dass wir und unsere Welt vor allem anderen gesegnet sind, dass wir aus der Selbstbezogenheit ausbrechen können und an der Seite der Armen, der Friedlosen und der Heimatlosen bei uns und weltweit stehen können. „Eigentlich bin ich ganz anders ...“

Die Caritas im Nahbereich und die Aktion Misereor weltweit bitten in dieser Zeit um eine Spende für ihre Arbeit. Geben wir uns einen Ruck und zeigen wir (wieder), wie großzügig wir wirklich sind.

Im Namen des Pastoralteams und der Angestellten des Pfarrverbandes wünsche ich Ihnen/Euch einen lustigen Fasching und eine gesegnete Fastenzeit

Ihr / Euer Pfr. Hans Huber

Ausblick:

In der jüngsten Pfarrverbandsratssitzung teilte Pfarrer Huber mit, dass es am Aschermittwoch, 22.2.23, um 16 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Kreuz eine Aschenkreuzfeier der Schulkinder und ihrer Angehörigen aus dem ganzen Pfarrverband geben soll. Außerdem bereitet das Familienteam von Oberaudorf für den Vorabend zum Weißen Sonntag, am 15.4.23, um 16 Uhr einen Emmaus-Gottesdienst auf den Florianenberg in Oberaudorf vor: Am Parkplatz gibt es die Lesung und das Evangelium, dann geht man im Gespräch miteinander zur Kirche hinauf. Dort wird dann die Eucharistie, das „Brotbrechen“, weitergefeiert. Auch hier sind alle Familien aus dem Pfarrverband, d.h. die Kinder mit Angehörigen, herzlich eingeladen. Diakon Prof. Michael Langer warb für eine Israelfahrt vom 15.-22.8.23. Info-Blätter liegen demnächst in den Kirchen aus.

In der anschließenden Pfarrgemeinderatssitzung beschlossen die vollzählig anwesenden Mitglieder, am 4. Februar abends eine Ehrenamtsfeier durchzuführen. Und am Josefstag, 19.3.23, wird es im Anschluss an den Pfarrgottesdienst, der an diesem Sonntag ausnahmsweise erst um 10.15 Uhr beginnt, ein Fastensuppenessen geben. Statt zuhause aufwändig zu kochen, kann ggf. die ganze Familie im Pfarrheim die leckeren Suppen genießen. Der Erlös kommt voraussichtlich der Misereor-Aktion zugute.

Rückblick:

Am 26. November feierte die Gemeinde bei Kerzenschein die Vorabendmesse zum 1. Advent. Musikalisch sorgte der Kinderchor „Pustebume“ zusammen mit einigen Instrumentalistinnen für eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre. Während der Messe segnete Pfarrer Hans Huber den großen Kirchenadventskranz und die vor dem Altar abgelegten Adventskränze einiger Gemeindemitglieder. Auch wurden zwei Ministrantinnen und ein Ministrant herzlich in der Schar begrüßt sowie zwei altgediente mit einem „vergelt's Gott“ aus ihrem Dienst verabschiedet.



KATHARINA V. STACKELBERG
 GRAB- UND GARTENPFLEGE
 GESTALTUNG - NEUANLAGE
 FLORISTIK
 015205464020
 KatharinavonStackelberg@gmx.de



AUFINGER
 BESTATTUNGEN
 IHRE
 TRAUERBEGLEITUNG
 Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
 Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de



Besondere Termine

im Februar bis April

Di.	14.2.	19.00	Amore! – Konzert am Valentinstag von Catacoustic Consort im Pfarrheim
So.	19.2.	10.30	Ökumen. Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
Mi.	22.2.	16.00	Aschenkreuzfeier der Schulkinder im Pfarrverband in der Pfarrkirche
Fr.	3.3.	19.00	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim
Mi.	8.3.	14.00	„Dahoam is dahoam“: Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
So.	19.3.	10.15!	Pfarrgottesdienst
		10.30	Ökumen. Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
		11.15	Fastensuppenessen im Pfarrheim
So.	2.4.	8.45	Palmweihe am Aufgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof), anschließend Palmprozession mit der Musikkapelle Kiefersfelden
		9.00	Pfarrgottesdienst
Do.	6.4.	19.00	Feier vom Letzten Abendmahl
Fr.	7.4.	15.00	Karfreitagliturgie, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa.	8.4.	21.00	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
So.	9.4.	9.00	Oster-Wortgottesdienst mit Speisensegnung, ♪ Kirchenchor
Mo.	10.4.	9.00	Pfarrgottesdienst, ♪ Theaterverein
Mi.	12.4.	14.00	„Dahoam is dahoam“: Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
So.	16.4.	10.30	Ökumen. Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
So.	23.4.	9.30	Gottesdienst zum Vereinsjahrtag und zum 150. Jubiläum der Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft im Kurpark, ♪ Musikkapelle Kiefersfelden
Fr.	28.4.	19.00	Salon de Paris – Konzert von Catacoustic Consort im Pfarrheim
So.	30.4.	19.00	Konzert d. Innphilharmonie Rosenheim e.V. in der Pfarrkirche

Festgottesdienst zu „Sebastiani“ mit Gelöbnisprozession

Am 22. Januar 2023 wurde zu „Sebastiani“ wieder die Gelöbnisprozession nach dem Festgottesdienst bei strahlendem Winterwetter durchgeführt, um dem Ortspatron zu danken und ihn um seine Fürsprache zu bitten.

Zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen und Vereine mit ihren Fahnen zogen durch die Dorfstraße zur Sebastiani Kapelle, wo Pfarrer Huber nach den Gebeten mit der Sebastians-Relique den Segen spendete.

Nach der Andacht führte die Prozession zum Empfang des kirchlichen Segens zurück zur Pfarrkirche Hl. Kreuz.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Kirchenchor und allen Mitwirkenden, die für das gute Gelingen des Festgottesdienstes und der feierlichen Prozession ihren Beitrag geleistet haben.



Am 14. Mai ist Kommunion ...

KERZEN

für jeden Anlass aus Meisterhand!

Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr

FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13, 83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050



Inhaber Anton Limmer

Herbststr. 19
83022 Rosenheim
Tel. 08031/13484

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-12.00
Mo-Do 13.30-16.30
und nach tel. Vereinbarung

Kammerlanderweg 19
83098 Brannenburg
Tel. 08034/2312

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-14.00
und nach tel. Vereinbarung



- GRABSTEINE
- WANDGRÄBER
- EINFASSUNGEN
- GRABPLATTEN
- FIGUREN AUS
- BRONZE, ALU, STEIN
- SCHMIEDEKREUZE
- LATERNEN
- WEIHKESSEL
- SCHALEN + VASEN
-
- RENOVIERUNGEN
- BILDHAUERARBEITEN
- STEINRADIERUNGEN
- SCHRIFTEN
- VERGOLDUNGEN

www.limmer-naturstein.de
limmer-naturstein@t-online.de



Soweit die Füße tragen: Kieferer freuen sich über Lieder und Segenswünsche der Sternsinger

Aus der Pfarrei Heilig Kreuz in Kiefersfelden wurden von Pfarrer Hans Huber am Montag, 2. Januar 2023 wieder 28 Kinder von 5 bis 16 Jahren für die Sternsinger-Aktion „Kinder helfen Kindern“ ausgesandt. So zogen 6 bzw. 7 sehr ambitionierte Gruppen von heiligen drei Königen mit ihren Begleitern zwei Tage lang durch die Straßen der Gemeinde, um möglichst vielen Bewohnern den Segen Gottes für das neue Jahr zu bringen.

Während am Montag noch die Sonne schien, war der Dienstag mit ständigen Regenschauern durchsetzt, was aber der Motivation keinen Abbruch tat: ein am Dienstagmorgen aktivierter Schrittzähler wurde am Spätnachmittag mit über 15.000 Schritten abgelesen... Der Fleiß wurde belohnt mit viel Freude bei den Besuchten und zahlreichen Süßigkeiten. Eine Gruppe, die den weiten Weg zum Trojerhof nicht gescheut hatte, erlebte eine kleine Überraschung: es war am 24.12. ein Lämmchen geboren und auf den Namen „Jesus“ getauft worden; direkt am Besuchstag waren noch Zwilling-Lämmchen zur Welt gekommen!

Die stolze Spendensumme von über 8.500 € wird unter dem diesjährigen Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ über das Kindermissionswerk der deutschen katholischen Kirche, organisiert mit dem BDJK (Bund der Deutschen Katholischen Jugend), an rd. 1.300 Kinderhilfsprojekte in über 100 Länder weitergegeben. Ein Teil davon kommt auch wieder Kindern in Lipova/Rumänien mit ihrem Schüler-Wohnheim und der Armenküche zugute, die seit vielen Jahren vom Dekanat Inntal unterstützt werden. Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden für ihr Engagement und an alle Spender!



Friedenslicht Aktion 2022 der Pfadfinder – „Frieden beginnt mit Dir“

Wir Kieferer Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben uns am 11.12.2022 auf den Weg gemacht, um in der Münchner Frauenkirche, bei der Aussendungsfeier, das Friedenslicht abzuholen und in unsere Gemeinde zu tragen.

Am Vorabendgottesdienst zum 4. Advent wurde das Friedenslicht feierlich in der Pfarrkirche Heilig-Kreuz in Kiefersfelden verteilt. Unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben den Gottesdienst aktiv mitgestaltet. Musikalisch umrahmt wurde er von dem Projektchor unter der Leitung von Lisa Obermair. Beim anschließenden Glühweinstand der Pfadfinder haben wir den Abend mit Punsch, Glühwein, Stockbrot, Waffeln und Lagerfeuer ausklingen lassen.

Die Friedenslichtaktion 2022 stand unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir“

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen oder sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus? Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede*r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.



Ein Zitat von Dalai Lama lautet „Frieden beginnt in uns“.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede*r aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen.

Frieden beginnt auch mit Dir! Gut Pfad!



Auf der Suche nach dem rechten Maß Vortrag von Abt Dr. Johannes Eckert OSB

Donnerstag, 9. März 2023, 19.30 Uhr

Eintritt frei Pfarrheim der Pfarrei Christkönig,
Kirchenstr. 26, Brannenburg

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-brannenburg-flintsbach/Spiritualitaet_im_inntal/Veranstaltungen

Kurzbeschreibung des Vortrags:

In unserer Regel bezeichnet Benedikt die Discretio (= das rechte Maß) als die Mutter aller Tugenden (vgl. RB 64). Maßvoll leben ist für ihn Ziel klösterlichen Lebens. Allerdings ist es gar nicht so einfach, in den verschiedenen Lebenssituationen das rechte Maß zu finden. Letztlich ist es die Suche nach der Mitte, aus der wir uns bewegen, durch die wir unsere Kräfte richtig einsetzen können und die uns hilft, nicht in Extreme abzugleiten. Die Lebensbeschreibung Benedikts, die Papst Gregor der Große verfasste, verdeutlicht, dass auch Benedikt sein Leben lang auf der Suche nach dem rechten Maß war. Das ist für uns tröstlich und ermutigend zugleich.

Biographisches:



Johannes Claudius Eckert (* 1969 in Mosbach/Baden), studierte nach Abitur und Zivildienst ab 1990 kath. Theologie in München. 1993 Eintritt in die Benediktinerabtei St. Bonifaz in München und Andechs. 1998 Feierliche Profess. 2000 Promotion zum Dr. theol. in Zusammenarbeit mit BMW zum

Thema: „Dienen statt Herrschen. Unternehmenskultur und Ordensspiritualität: Begegnungen – Herausforderungen – Anregungen“. Im Juni 2000 Priesterweihe. Bis 2003 Seelsorger der Pfarreien Erling-Andechs und Machtlfing. Juli 2003 Wahl zum Abt von St. Bonifaz und Andechs. Februar 2015 erneute Wahl zum Abt für weitere zwölf Jahre. Seit über 20 Jahren Begleitung von Menschen in Führungsverantwortung im Rahmen der Exerziten für Manager in Andechs und Beratungstätigkeit im Bereich Ethikmanagement bei verschiedenen Unternehmen.

Herzliche Einladung

Weltgebetstag am 3. März 2023 aus Taiwan
Katholisches Pfarrheim Kiefersfelden um 19 Uhr

Die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt, wurde früher Formosa («die Schöne») genannt. Die Hauptinsel bietet mit ihren zahlreichen umliegenden Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. 23 Millionen Menschen leben in Taiwan, davon mehr als zwei Millionen in der hochmodernen Hauptstadt Taipeh. Die Bevölkerung Taiwans besteht hauptsächlich aus Nachkommen von Einwanderern aus China. Daneben gibt es mehr als ein Dutzend indigene Völker mit ihren eigenen Sprachen.

Das Christentum kam im 17. Jahrhundert mit der Kolonialisierung auf die Insel. Christen sind in der Minderheit. Taiwan hat in der Weltrangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit.

Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt. Für die Volksrepublik China ist Taiwan eine chinesische Provinz, deshalb hat Taiwan seit 1971 auch keinen Sitz mehr in der UNO. Immer wieder hören und sehen wir in den Medien den schwelenden Konflikt mit China.



Der Weltgebetstag am 3.3.23 bewegt uns. Denn die Liturgie kommt von Frauen aus Taiwan mit dem Thema „Glaube bewegt“.

Die Frauen begrüßen uns alle mit einem „Ping an“. Das bedeutet: Friede sei mit dir. In diesen unruhigen Zeiten sehnen wir uns alle nach Frieden in allen Teilen der Welt. Die Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Sie berichten uns wie Zuversicht und Durchhaltevermögen sie durch schwierige Zeiten tragen.

Lassen wir uns neu bewegen, um uns und auch andere neu bewegen zu können.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein zu einem landestypischen Imbiss, denn Bewegung macht bekanntlich hungrig.

Ihr ökumenisches WGT-Team Kiefersfelden/Oberaudorf

Dahoam is dahoam

Zu einem besinnlichen, gemütlichen und unterhaltsamen Advents-Nachmittag trafen sich am 14. Dezember zahlreiche Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim. Obwohl insbesondere krankheitsbedingt einige nicht kommen konnten, waren erfreulicherweise weitaus mehr Gäste erschienen als erwartet. Ein gutes Zeichen, zeigt es doch, dass Gemeinsamkeit und Zusammenhalt in den derzeitigen Verhältnissen wichtig und auch Ausdruck der Hoffnung sind. Zu Kaffee und Kuchen sowie weihnachtlichem Gebäck sorgte das Duo Mareike und Sepp für besondere Stimmung mit einfühlsamer Zithermusik. Besonders freuten sich die Gäste über die Anwesenheit von Bürgermeister Hajo Gruber, Pfarrer Hans Huber und Pater Paul MCBS. Sowohl der Bürgermeister als auch Pfarrer Huber wünschten in kurzen Ansprachen allen Anwesenden eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das nächste Jahr.



Neues aus dem Kirchenchor

Festliche Melodien zu Weihnachten

Die Wochen vor Weihnachten sind für den Kirchenchor Kiefersfelden immer eine stark musikalisch geprägte Zeit. Auch Christoph Danner nahm mit seinem Chor die Aufgabe wahr und bot den Kieferern einen festlichen Rahmen zu den Weihnachtsfeiertagen. Zur Christmette am heiligen Abend führte der Chor traditionell die Pastoralmesse von Karl Kempfer auf. Begleitet wurde der Kirchenchor nicht nur von Jürgen Doetsch an der Orgel, sondern auch wieder vom vollbesetzten Kirchenorchester. Die festliche Musik bot einen feierlichen Rahmen für die Messe, die Pater Paul hielt. Ein gelungener Kontrast zur Musik von Kempfer bot das, zum wiederholten Mal gesungene „Christmas Lullyby“ von John Rutter. Mit seiner einprägsamen, wunderschönen Melodie verzauberte das englische Wiegenlied die Mettenbesucher. Abschließend sangen Chor und Gemeinde zusammen bei Kerzenschein die ersten drei Strophen von „Stille Nacht“, so wie es Brauch ist. Es war wieder ein gelungenes Weihnachtsfest.

Ausklang der Weihnachtsfeiertage

Am 2. Weihnachtsfeiertag fand wieder das beliebte Weihnachts-singen in der Pfarrkirche Hl. Kreuz statt, initiiert von Christoph Danner und seinem Kirchenchor.

Zu hören war Musik verschiedener einheimischer Gruppen, die hervorragend miteinander harmonierten. Durch den Abend führte Christoph Danner selbst, nach begrüßenden Worten vom Hausherrn Herrn Pfarrer Dr. Hans Huber.

Den Anfang machte die Woiggabruch Musik mit wunderschönen Weisen. Der Kinderchor „Pustebume“ mit dem „Instrumenten Allerlei“ sang und musizierte mit viel Freude unter der Leitung von Michaela Käsemann-Wilke. Abwechselnd spielten sie dann mit den weiteren Gruppen. So folgte die Kieferer Stubn-musik mit traditionellen Liedern und dem Kieferer Klarinetten-quartett mit weihnachtlicher Musik. Eine Besonderheit für sich war, dieses Instrument einmal in seiner reinen Klarheit hören zu können. Klassische Weihnachtslieder sang auch der Kirchen-chor. An der Orgel war Sebastian Unterseher zu hören, der mit seinem Solo und der Begleitung einen schönen Rahmen schuf. Zum Ausklang des Abends stimmte der Chor zum Ende den „Andachtsjodler“ an. Nach und nach stimmten die Musikgrup-pen und die Besucher mit ein und ließen diesen wunderschönen Abend so gemeinsam ausklingen.



Sankt Sebastian

Aus Dankbarkeit, dass Kiefersfelden im 17. Jahrhundert von der Pest verschont blieb, versprachen die Kieferer 1611 jährlich eine Messe zu Ehren des heiligen Sebastian abzuhalten.

Auch heuer feierten zahlreiche Gläubige und die Ortsvereine diesen Festgottesdienst. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor und dem Kirchenorchester, die eine feierliche Messe von Pembauer zur Aufführung brachten, begleitet von Jürgen Doetsch an der Orgel.

Anschließend zogen alle gemeinsam in einer Prozession zur schön geschmückten Sebastiani-Kapelle.

Spenden für einen guten Zweck

Dank der spendenfreudigen Zuhörer vom Weihnachtssingen am Stephanitag, konnte auch dieses Jahr wieder ein beachtlicher Betrag für karitative Zwecke gespendet werden. Chorleiter Christoph Danner und Vorstand Margret Pirchmoser vom Kieferer Kirchenchor freuten sich, dem Christlichen Sozialwerk und dem Jugendhilfeverein jeweils einen Scheck in der Höhe von 380,- Euro überreichen zu können. (Foto hierzu siehe auch auf Seite 54).

Herzliche Einladung zum Mitsingen – Kirchenkonzert 2023

Nach den großen Erfolgen der vergangenen Konzerte sind die Vorbereitungen für das nächste Kirchenkonzert am **30. September** und **1. Oktober 2023** bereits wieder in vollem Gange. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Danner wird der Kirchenchor Kiefersfelden mit weiteren begeisterten Sängerinnen und Sängern aus der Region als Kirchenchor Oberinntal das Konzert wieder maßgeblich mitgestalten. Auf dem Programm steht wieder eine gelungene Mischung als Altbewährtem und neuen Entdeckungen.

Geprobt wird in drei Probepblöcken montags um 20 Uhr im Pfarrheim Kiefersfelden. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen zur ersten gemeinsamen Probe am 6. März 2023 unverbindlich dazuzukommen.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.kirchenchor-kiefersfelden.de

Fragen werden gerne in der Probe direkt beantwortet.



Viele Zugänge zur Kirche

Verschiedenste Gottesdienstangebote in der Erlöserkirche geben die Möglichkeit, die eigene Spiritualität neu zu entdecken und zu vertiefen. Neben den liturgischen Gottesdiensten gibt es den Gospelgottesdienst mit Band und aktuellen Liedern, den Frühstücksgottesdienst, der zur Tischgemeinschaft einlädt, die Familiengottesdienste, in denen Mitmach-Elemente und eine kindgemäß praktisch-ausgerichtete Botschaft zu finden sind, außerdem die musikalischen Abendgottesdienste, die im Gemeindesaal in Oberaudorf einen familiären Begegnungsrahmen bieten.

14-tägig laden wir zu „Treffen am Tisch“ ein, bei denen wir zu einer Gesprächsrunde in der Kirche sitzen und alltagsnahe Themen besprechen. Monatlich zeigen wir im Kirchen-Kino Filme, die berühren und zum Nachdenken anregen. Im Meditationskreis verzichten wir weitgehend aufs Reden und nehmen die Gegenwart Gottes in der Stille wahr. Wenn Sie unter all dem Ihre Form noch nicht finden, sind wir gespannt auf Ihre eigenen Ideen und Erwartungen. Mehr Infos und alle Termine finden Sie unter www.oberaudorf-evangelisch.de.



Andreas Hacker



Meisterbetrieb im Innenausbau · Akustik & Trockenbau

Eigenleistungsprojekte - wir unterstützen Sie gern!

Schreinerarbeiten: Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster

Trockenbau: Trennwände und Deckensystemen • Wärme- und Schallisolierung • Dachgeschoßausbau • Spachtelarbeiten • Trockenestriche • Akustikdecken • Brandschutz • Ladenbau • Lehmbau • Abriss



Mobil: 0170/488 29 40
andreas.hacker.schreinerei@t-online.de

Schwaighoferweg 11
83088 Kiefersfelden



seit 20 Jahre selbstständig • seit 2013 Schreinermeister • jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

Reparieren statt wegwerfen

Seit einem Jahr treffen sich in Oberaudorf regelmäßig Menschen, die lieber reparieren statt wegwerfen. Am 21. Januar feierte das Repair-Café Oberaudorf-Kiefersfelden sein einjähriges Jubiläum im Evangelischen Gemeindehaus. Der Tag wurde musikalisch vom Weiser Hans aus Kiefersfelden mit seiner Steirischen untermalt, der uns in Zukunft auch handwerklich unterstützen wird.

Am 20. Januar 2022 öffnete das Repair-Café zum ersten Mal seine Türen. Zahlreiche elektrische Geräte, Spielsachen, Fahrräder, Schmuckstücke, Kleidung und vieles andere konnten durch unsere ehrenamtlichen Mitstreiter_innen erfolgreich repariert werden und den Beschenkten ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern. Eine weitere beliebte Institution ist unser dazugehöriger Kaffeeklatsch geworden. Dank zahlreicher Kuchenspenden ist der Kaffeetisch immer reich gedeckt. Viele neue Kontakte kamen zustande, die nun über das Repair Café aufrechterhalten werden.

Wenn das Frühjahr beginnt, kann auch unser Oberaudorfer Fachgeschäft Markus Baumann wieder kleinere Reparaturarbeiten an Fahrrädern anbieten. Einfacher Näharbeiten nimmt sich gerne Gaby Rössler aus Kiefersfelden an. Werner Mäntele, Michael Mermingas und Michael Heppel kümmern sich um technische Reparaturen aller Art. Außer bei ihnen möchten wir uns bei den Sponsoren, ohne die das Jubiläum so nicht stattfinden konnte, bedanken, insbesondere bei Kleinmaier Druck für die Plakate, bei Nahkauf Zehetmeier für Kaffee und vieles andere und bei der Ortsbäckerei Rechenauer für die großzügige Kuchenspende.



Ein großer Dank geht auch an die evangelische Kirchengemeinde, die uns immer den Gemeindesaal für unser Repair-Café zur Verfügung stellt. Eine sehr große Unterstützung ist auch Pfarrer Nun. Unsere Spendengelder, zwischen 50 und 150 Euro, geben wir an in Not geratene Mitmenschen im Ort weiter. So werden nicht nur technische, sondern auch Lebens-Nöte durchs Repair-Café repariert.

Damit das Repair-Café Oberaudorf/Kiefersfelden weiterhin so erfolgreich bleibt, hier schon einmal **unsere nächsten Termine: 18. März, 13. Mai, 15. Juli, 16. September und 11. November, immer von 13 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf.** Für unser Rahmenprogramm suchen wir wieder KünstlerInnen aus dem Ort, ebenso ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die an einem der Samstage ihr Können und Ihre Zeit sinnvoll einbringen möchten. **Weitere Infos finden Sie unter www.repaircafe-oberaudorf.de** und bei Jürgen Schwab.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*

Kunst bringt Menschen zusammen

Nach über einem Monat Planung und Vorbereitung war es am 27. November 2022 endlich so weit: Die Türen zur ersten Kunstausstellung des ChillOut zum Thema „HYGGE feeling“ wurden geöffnet. Etliche freiwillige Arbeitsstunden später und ohne jegliche Vorerfahrung in Eventmanagement entstand eine Atmosphäre der ganz besonderen Art. Ein Nachmittag mit vielen lieben Menschen, gutem Essen, inspirierender Kunst und viel Anerkennung für unsere Arbeit, welche für immer in Erinnerung bleiben wird.

Wie alles begann: Der eigentliche Ursprung liegt einige Monate davor. Im Juni war der Jugendtreff Teil des Aktionsmonats aller Jugendtreffs im Landkreis. Dieser diente dazu, zu zeigen, was alles angeboten wird, bzw. auch angeboten werden kann, und was alles in der offenen Jugendarbeit möglich ist.

Einerseits motivierte mich der Aktionsmonat dazu, regelmäßig in den Jugendtreff zu kommen, da ich Rosi gesagt hatte, dass ich ihr helfe, andererseits hat es mir und auch einigen anderen gezeigt, was wir hier alles verwirklichen können. Dies war der Anstoß für eine „Kreativwelle“. Als dann die Idee eines Gemeinschaftsbildes aufkam, hat alles seinen Lauf genommen.

Ich habe mich an die Recherche gesetzt und mit Hilfe vieler kreativer Menschen das Projekt ins Leben gerufen. Zuerst arbeiteten wir zu sechst sechs Tage lang an einem Kunstprojekt zum Thema Musik und Bands der 90s (siehe Bild), welches sich über 4 Leinwände erstreckt. Nach und nach entstanden immer mehr Werke und immer mehr Menschen wurden Teil der Ausstellung. „Ein deutliches ‚Wir-wollen-etwas-tun‘ war nach den Corona-lockerungen spürbar“, sagten Theo und Rosi. Wahrhaftig sprudelte es vor kreativer Energie und Talente kristallisierten sich heraus. Schlussendlich stellten 10 Künstler_innen ihr Können unter Beweis. Nach einem ganzen Nachmittag Umgestaltung verwandelte sich das Jugendcafé CO2 in ein gemütliches Kunstcafé. Das Hygge-Gefühl war auch noch die Wochen danach zu spüren. „Man fühlte sich sofort heimisch“, sagte ein junger Künstler.

Doch was heißt HYGGE eigentlich? Spricht man das englisch aus oder ist es doch finnisch? Nein. Hygge kommt aus dem Dänischen und beschreibt ein Gefühl von Ruhe, Gemütlichkeit und Wohlbehagen, das oft in Verbindung mit gutem Essen und Getränken, warmen Decken und Kerzenlicht steht.

Die Aufgabe war, sein persönliches Hygge-Gefühl darzustellen. Sei es auf Holz, auf Leinwand, auf Schallplatten oder Fotografien. Unterschiedlicher hätten die Kunstwerke nicht sein können. Für einige war es das erste Mal, dass sie Anerkennung für ihr Talent bekommen haben. Wie eine Künstlerin sagte: „Man wurde das erste Mal darauf angesprochen und etwas zu seinen Bildern gefragt, was sehr toll war, aber auch ungewohnt.“



Ich bin sehr stolz auf mich und alle, die Teil davon waren, was wir auf die Beine gestellt haben. Zudem bin ich auch zutiefst dankbar für die Möglichkeit, diese Erfahrung machen zu dürfen. Von Rosi fielen Worte wie „Traum, traumhafte Entwicklung, perfekter Abschluss des Aktionsmonats, Spaß, tolle Eigeninitiative der Jugendlichen“. Es war ein voller Erfolg! - Selina Wede, Praktikantin im Jugendtreff



Bildgewaltige Einladung zum Frieden

Jung und Alt, Frech und Brav, Laut und Still - aber: alle an einem Tisch. So sieht nach der Vorstellung der Projektgruppe „The Table - alle an einem Tisch“ der Weg zum Frieden aus. „Was passiert, wenn wir uns an einem Tisch zusammensetzen und uns aufeinander einlassen, ist nicht nur Kommunikation, sondern Kommunion“, beschreibt der Künstler Hannes Seebacher den Sinn des Groß-Kunstwerks, das noch lange nicht beendet ist.

„Wir laden die Welt ein, sich an einen Tisch zu setzen, damit alle erfahren, wie wertvoll, wichtig, einzigartig jeder ist. Damit setzen wir einen besonderen Zug des Wirkens Jesu fort, der zu seiner Zeit auch alle einlud an seinen Tisch zu kommen.“ So begründet Pfarrer Günter Nun, dass er sich bei diesem Kunstprojekt engagiert.



35 Bilder aus zwei Projekt-Sessions wurden an der Außenwand der Erlöserkirche Kiefersfelden zu einem 35 Meter langen Bild zusammengefügt und werden abends effektiv angestrahlt. Bei der Vernissage am 17. Dezember stellte sich das Table-Team, Hannes Seebacher (Künstler), Marco Simoniti (Fundraiser und Mundschenk) und Günter Nun (Spirituellel Mentor) den Besucher_innen vor und lud zum Austausch an einem kleinen Buffet in der Kirche ein.

Einen Blick auf das Kunstwerk werfen kann man auch auf der Website des Jugendhilfevereins Kiefersfelden-Oberaudorf unter jugendhilfeverein.net/the-table-alle-an-einem-tisch. Das Projekt wird von der Sparkassenstiftung Zukunft im Landkreis Rosenheim und von der Wally-Wukowitz-Stiftung Oberaudorf unertstützt und mit weiteren Projekt-Sessions fortgesetzt.



Musik für Jugend und Senioren

Beim Weihnachtssingen am Stephanitag in der Hl. Kreuz Kirche in Kiefersfelden wurde wieder ein beachtlicher Betrag für karitative Zwecke gespendet. Chorleiter Christoph Danner und Vorstand Margarete Pirchmoser vom Kieferer Kirchenchor überreichten Angelika Resch und Hubert Wildgruber für das Christliche Sozialwerk und Pfarrer Nun für den Jugendhilfeverein Schecks von jeweils 380,- Euro. Vielen Dank an alle Spender/innen!



Jugendcafes ChillOut und CO2

Offen für alle Jugendlichen

Das ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch, 15 bis 19 Uhr mit Werkstatt und Donnerstag nach Absprache geöffnet.

Das ChillOut2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf, in das auch alle Kieferer Jugendlichen eingeladen sind, öffnet Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 20 Uhr.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160
www.wm-aw.de





Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden

Gewaltige Werke und Big Band-Sound

Die Cäcilienkonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden gehören seit Jahren zum musikalischen Höhepunkt im Landkreis. Mit den zwei ausverkauften Auftritten am Wochenende gelang dem 70köpfigen Blasorchester unter musikalischer Leitung durch Jürgen Doetsch etwas ganz besonderes – ein großartiges Klangerlebnis und gleichzeitig eine Musikdarbietung für jeden Geschmack. Ein begeisterter Konzertbesucher brachte es auf den Punkt: „Wer den Klang von Blasorchestern schätzt, ist glücklich, dass die Kieferer nach zwei Jahren Zwangspause wegen Corona wieder Konzerte geben.“

Mit einer Uraufführung stellte sich das große Blasorchester vor. Der dargebotene Marschhymnus „Mein Bayernland“ wurde nämlich nicht nur von Jürgen Doetsch dirigiert, sondern auch komponiert. Ein wahrlich schmissiger und tongewaltiger Beginn. Die Schnellpolka „Eljen a Magyar“ von Johann Strauss brachte das Publikum weiter in Schwung, um dann bei dem Walzer „Gold und Silber“ von Franz Lehar gut eingestimmt das Hauptwerk des ersten Konzertteiles genießen zu können.

„Tirol 1809“, eine Blasorchestersuite von Sepp Tanzer, gehört seit vielen Jahren zu den beliebtesten und gewaltigsten Stücken der Kieferer Musikkapelle. Es geht dabei um den Aufstand, Kampf und Sieg des Tiroler Freiheitskampfes. Und dem 70köpfigen Blasorchester gelang es einmal mehr, genau das mit musikalischer Wucht auszudrücken. Dirigiert wurde es anlässlich seiner 65jährigen Musikantenjubiläums vom Ehrenkapellmeister Hans Bichler. Er führte die Musikkapelle bereits vor 25 Jahren beim Bezirksmusikfest in Wasserburg mit diesem „seinem“ Werk zum Erfolg.

Im Anschluss entführte Dirigent Jürgen Doetsch das Publikum in die Klangwelt der unsterblichen Erfolge von George Gershwin, Cole Porter, Irving Berlin und Charlie Chaplin.

Doetsch arrangierte diese zu einem gewaltigen Gesamtwerk und nannte es die „Story of Americas Greatest Rhapsodie in Gold“. In Gänze ein rauschendes Fest der Töne und Temperamente und eine Verwandlung des großen Blasorchesters in eine Big Band. Doetsch verband dabei die einzelnen Elemente mit seiner einzigartigen Fähigkeit, mit wohlgesetzten Worten bei gekonnter musikalischer Untermalung am Klavier alles zu einem Stimmungsbild zu formen.

Die Konzertbesucher waren sich unisono einig: „Wer keine Karten für die beiden Cäcilienkonzerte erworben hat, verpasste ein musikalisches Highlight.“

Bericht und Bild Roland Schmidt

Starker Musikantennachwuchs bei Kieferer Musikkapelle

Mit viel Stolz präsentierte die Musikkapelle Kiefersfelden beim diesjährigen Cäcilienkonzert ihren Nachwuchs, der sich mit Leistungsabzeichen von Bronze bis Gold auszeichnete.



Moritz Biller, Trompete, Bronze; Sara Caligiari, Schlagzeug, Bronze; Sebastian Kloo, Waldhorn, Bronze; Simon Kurz, Schlagzeug, Bronze; Emilia Kurz, Klarinette, Silber; Christina Kurz, Klarinette, Silber Plus und Quirin Pirchmoser, Trompete, Gold.



Das 70köpfige Blasorchester von Kiefersfelden verwandelten mit ihrem mächtigen Klang die Schulturnhalle in einen Konzertsaal der Extraklasse, hier beim Glanzstück „Tirol 1809“ unter dem Taktstock des Ehren Dirigent Hans Bichler.

Nach begeistertem Applaus und einer Pause tauchte das Blasorchester in die Klangwelt Amerikas ein. Das Stück „Washington-Post“ von John Philip Sousa dirigierte dabei der zweite Dirigent Hans Glas. Dieser erhielt im Anschluss eine Überraschung für 50 Jahre Musikkapellenzugehörigkeit. Speziell für diese Ehrung komponierte Jürgen Doetsch ein Ständchen für das Waldhornregister, angeführt vom Hornisten der Staatsoper München, Christian Loferer, einem Freund des Geehrten.

Inh. Sabine März

März
Glaserie
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033 - 15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum
Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033 - 44 61 Geschäft hinterm Haus!!!

REGEL 1: Im Tiefschnee macht Skifahren am meisten Spaß.



REGEL 2: Aber nur, wenn man bis dahin kommt.



Jetzt mit dem Subaru Forester e-BOXER-Hybrid die Vorzüge des permanenten symmetrischen Allradantriebs erleben.

Der Subaru Forester e-BOXER-Hybrid kommt auch dahin, wo im tiefsten Winter der Spaß anfängt. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Souverän im Gelände mit X-Mode, Berg Ab-/Anfahrhilfe und 220 mm Bodenfreiheit

ab **39.990 €**

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Subaru Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS): **Nach NEFZ:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 154; Effizienzklasse: B. **Nach WLTP:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 185.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de



Hündl-Leitner
Inh. Jakob Hündl e.K.
Aufham 5
83229 Aschau i. Chiemgau
Tel.: 08052/2404

*Ich berate Sie gern
Franz Holzwüller*



Nach Corona-Pause: Musikkapelle Kiefersfelden ehrt zahlreiche Mitglieder

Den repräsentativen Rahmen des Cäcilienkonzertes nutzte die Musikkapelle Kiefersfelden, zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste um die Musik zu ehren. Dies war wegen Corona zwei Jahre nicht möglich.

So erhielten Matthias Reheis die Verdienstmedaille in Bronze, Marcel Althier, Hubert Kloo und Wast Waller für 25 aktive Jahre die Ehrennadel in Silber, Markus Jerger, Jutta Richter, Klaus Maier, Matthias Friedel und Harald Herrmann für 40 aktive Jahre die Ehrennadel in Gold. Anton Steigenberger kann sogar auf 50 aktive Jahre zurückblicken. Mit der Verdienstmedaille in Diamant ehrte man Vorstand Werner Schroller für 35 Jahre Funktionärsengagement. Hans Glas reihte sich an der Spitze mit 50 Jahre aktiver Mitgliedschaft und 30 Jahre Funktionärstätigkeit ein und wurde dafür mit zwei Auszeichnungen (Ehrennadel und Verdienstmedaille in Gold) geehrt. Besonderen Glanz hat die Ehrennadel des BBMV, die Hans Bichler sen. für 65 Jahre aktives Musizieren verliehen wurde.

Das 70köpfige Ensemble und die Konzertbesucher bedankten sich bei den Geehrten mit langanhaltendem Applaus.

Bericht und Bild: Roland Schmidt



*Vordere Reihe von links Friderike Steinberger Geschäftsführende Präsidentin des Musikbund von Ober- und Niederbayern, Marcel Althier, Hubert Kloo, Wast Waller, Matthias Reheis, Werner Schroller, Andreas Fuchs (2. Vorstand), Franz Haidu Präsidiumsmitglied MON
Hintere Reihe von links Jutta Keller, Anton Steigenberger, Hans Glas, Hans Bichler, Harald Herrmann, Matthias Friedl, Markus Jerger*



Hans Glas



Hans Bichler



Heimlich geübt!

Die Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach präsentierte beim Cäcilienkonzert ein abwechslungsreiches Programm mit jungen Solisten aus den eigenen Reihen.

Acht Stücke sind im Programm des diesjährigen Cäcilienkonzerts der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach angekündigt: Acht Stücke, wie sie unterschiedlicher und damit abwechslungsreicher nicht sein könnten. Traditionell starten die Musikerinnen und Musiker, die ursprünglich die Werkskapelle der Sensenschmiede Mühlbach waren, mit einem Marsch und einer Zeitreise, humorvoll und gekonnt moderiert vom jungen Tubisten Georg Hiemer, der perfekt und geschlechtergerecht in die Musikstücke einführt.

Vor 120 Jahren wurde die Kapelle gegründet und von zahlreichen Dirigenten geleitet, die gerne unter die Komponisten gingen. Darunter Georg Stuffer, der um 1952 den Jubiläumsmarsch komponierte, wahrscheinlich zum 50-jährigen Jubiläum. Mit der Bühnenmusik „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppè geht es zurück in das Jahr 1846. Hier beweisen die knapp vierzig Musikerinnen und Musiker beinahe philharmonisches Können. Denn sie ist nicht leicht, die Musik von Franz von Suppè. Und, wie Georg Hiemer anmerkt, gab es im Vorfeld Diskussionen über die Stückeauswahl von Kapellmeister Sebastian Senftleben: Man würde das nie schaffen, meinten da manche. Aber sie haben es geschafft, und zwar mit Bravour und ihr Chef hat eine tolle Auswahl getroffen!

Einen echten musikalischen Leckerbissen, quasi aus der Keltenzeit, präsentieren die Schwestern Cäcilia (18) und Sophia (17) Haunholder mit „Celtic Flutes“ und verzaubern mit ihrem Spiel das Publikum im voll besetzten Kursaal Oberaudorf. Die beiden Flötistinnen sind wie viele andere junge Mitglieder der Sensenschmied-Musikkapelle echte Nachwuchstalente und zeigen, wie schön Blasmusik ist. Da darf auch eine Polka von Ernst Mosch nicht fehlen, die der erst 21-jährige zweite Dirigent Christian Gruber dirigiert. Nach der Pause wechselt die Kapelle das Genre und gibt mit „Braveheart“ Filmmusik vom Feinsten zum Besten.

Die Solo-Stellen erfordern von den Kapellenmitgliedern einiges an Übung, und anscheinend haben die Sensenschmied-Musiker und Musikerinnen die konzertlosen Coronajahre fleißig zum Üben genutzt. Flügelhornist Sebastian

Fürbeck überzeugt mit „Bèsame Mucho“ von Consuelo Velásquez, was übersetzt „Küss mich ganz fest“ heißt. Begeistert von den mexikanischen Klängen erklatschen Zuhörerinnen und Zuhörer eine Zugabe. Beim nächsten Stück „Schmelzende Riesen“ konfrontiert Ansager Georg Hiemer das Publikum mit den Folgen des Klimawandels, denn der Südtiroler Armin Kofler komponierte dieses an Filmmusik erinnernde Epos als musikalisches Mahnmal. Doch der Klimawandel ist kein Film, er ist Wirklichkeit und man spürt förmlich das Abbrechen der Gletschermassen. Versöhnlich wirkt dagegen der „Hochachtungsmarsch“ von Herbert Pixner, gefolgt von Popmusik von AHA und dem obligatorischen Sensenschmied-Marsch zum Abschied.

Vorstand Otmar von Stackelberg und Dirigent Sebastian Senftleben können sich über die hochmusikalische, harmonische und wahrscheinlich sehr lustige Truppe freuen, die keine Nachwuchssorgen hat, denn auch dieses Jahr wird ein Leistungsabzeichen vergeben. Die stellvertretende Bezirksjugendleiterin vom Musikbund Ober- und Niederbayern Barbara Obermaier gratuliert dem Flügelhornisten Korbinian Kelzenberg zum Bronze-Abzeichen mit sehr gutem Erfolg. Wenn er weiter fleißig übt, wird man ihn in ein paar Jahren als Solisten hören können.

Martina Poll



Zwei neue Marketenderinnen und ein sehr gutes Bronze-Abzeichen: Anna Trattner, Korbinian Kelzenberg (Musik-Abzeichen Bronze), Barbara Obermaier vom Musikbund Ober- und Niederbayern, Vroni Zehentner, Vorstand Otmar von Stackelberg



Die Sensenschmied-Musikkapelle beim Cäcilienkonzert 2022



Solist Sebastian Fürbeck bei „Bèsame Mucho“



Männergesangverein Kiefernfelden e.V.

Männergesangverein feiert das 125-jährige Bestehen mit dem Don Kosaken Chor

Mit einem Festabend, dem Ausrichten des Innkreis-Sängerfestes und als krönendem Abschluss einem gemeinsamen Auftritt mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff sollte das Jahr 2020 zu einem herausragenden Jubiläumsjahr werden. Der im Frühjahr geplante Festabend und alle weiteren Veranstaltungen mussten jedoch abgesagt werden. Während wir nun unseren Festabend im Jahr 2021 nachholen konnten, entfiel das im Herbst geplante Konzert mit den Don Kosaken erneut.

Das Besondere dieser Sänger gründet sich in deren Entstehungsgeschichte: 1921 wurde der Chor nach der Flucht aus Russland von Serge Jaroff in türkischer Gefangenschaft gegründet. Der Chor besteht ausschließlich aus ukrainischen Mitgliedern und ist keiner politischen Ausrichtung unterworfen. Europaweite Auftritte und Konzerte im fernen Osten zeugen vom hohen Bekanntheitsgrad der Künstler.

Mitte Dezember 2022 war es endlich soweit: nach zwei sehr erfolgreichen Auftritten in 2013 und 2015 kamen die Sänger nun ein drittes Mal nach Kiefernfelden unter dem Motto 125+2.

In der gut besuchten Pfarrkirche konnte Vorstand Beham zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ebenso waren Mitglieder von benachbarten Chören, Freunde und Gönner des Gesangvereins und auch unser Fanclub anwesend.

Der Männergesangverein brachte das von unserem Dirigenten Josef Pirchmoser arrangierte „Vater Unser“ zum Vortrag und eröffnete damit den Abend. Es folgten die zwölf Sänger aus der Ukraine und in einer Halbkreisaufstellung ertönten unter der gekonnt dezenten Leitung des Dirigenten Illia Manchuk stimmgewaltig klassische Werke und Volksweisen wie „Neue Freude ist gekommen, 1. Psalm Davids, In deinem Reich und Adeste Fideles“.



Nach einer kurzen Pause setzte sich der Abend u.a. fort mit „Klosterlegende, Still ruht der See, Abendglocken und Ich bete an die Macht der Liebe“. Während einzelne Sänger bereits mit kürzeren Soloparts äußerste Basstiefen durchschritten hatten, stieß nun der Dirigent mit einem Tenorsolo in unglaubliche Höhen vor.

Eine ganz besondere Ehre für den MGV war das gemeinsame Vortragen des Schlusstücks „Guten Abend, Gut Nacht“, unter der Leitung unseres Dirigenten Josef Pirchmoser.

Ein tosender Applaus der Zuhörer erfüllte hierauf das Kirchenschiff ob der vorweihnachtlichen Einstimmung durch einen außergewöhnlichen, liebenswerten und künstlerisch anspruchsvollen Chor.

Bei einem kleinen Imbiss saßen wir anschließend mit den Sängern im Pfarrheim zusammen und ließen unsere Eindrücke nachwirken. Der eng gesetzte Terminplan der Künstler erlaubte nur einen kurzen Gedankenaustausch und dankbar verabschiedeten wir „Unsere Don Kosaken“ zu ihren weiteren Auftritten.

Krippenlegungsfeier in der alten Pfarrkirche

Mit Musikern begleiteten wir am Weihnachtstag die Krippenlegungsfeier in der alten Pfarrkirche.

Viele bekannte Lieder wie „Ehre sei Gott in der Höhe, Zu Bethlehem überm Stall, Aus einer schönen Rose und Sehet den Stern“ zauberten eine weihnachtliche Stimmung. Das Schlusslied bildete der Andachtsjodler, der von allen mitgesungen wurde.



GETRÄNKE
WIERER
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefernfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi und Herbert

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr



Weihnachtslieder selber singen

Zusammen mit Bürgern aus Kiefersfelden trafen wir uns im Dezember im Kurpark, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Begleitet von Sepp Goldmann und Herbert Schwanzer auf Akkordeon und Georg Selig auf Gitarre erklangen bekannte Weihnachtslieder, die uns in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzten; beginnender Schneefall rundete die Veranstaltung perfekt ab.



Glühwein und Punsch erwärmten die Stimmen und vielfach wurde dafür beim Entgelt aufgerundet, dass unsere Helferinnen Marion, Evi und Renate schließlich über 160 Euro als Erlös verbuchen konnten. Diesen Betrag spendeten wir der Tafel Kiefersfelden/Oberaudorf. In einem Schreiben bedankten sich die Verantwortlichen sehr herzlich dafür – diesen Dank geben wir weiter an die Sängerinnen und Sänger, die bei der Veranstaltung mitgemacht haben und durch ihre Großzügigkeit diese Spende ermöglichten – Vielen Dank.



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst

Garten- und Landschaftsbau **WIDAUER**

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Mobil: 0172/83 05 903
E-Mail: m.widauer@t-online.de • Fax: 30 47 51
www.garten-und-lanschaftsbau-widauer.de

Der Männergesangverein sucht Nachwuchs

*Männer in allen Altersstufen sind bei uns
herzlichst willkommen.*

Wir appellieren an sangesfreudige Männer.

Einfach einmal ausprobieren, jetzt ist die beste Zeit, zu Beginn des Sängerjahres, bei einer Probe vorbeizukommen. Es ist ganz einfach, Sänger im Männergesangverein zu werden!

Ab 23. Februar treffen wir uns wieder **jeden Donnerstag um 20 Uhr - Singprobe beim Schauenwirt.**

Hier wirst Du mit Sicherheit sehr freundlich aufgenommen und kannst unsere „Sängerarbeit“ hören und erleben.

Fünf Gründe, warum man öfter singen sollte.

1. Singen ist gut für den Kreislauf
2. Singen stärkt das vegetative Nervensystem
3. Singen stärkt die Abwehrkräfte
4. Singen macht glücklich
5. Singen ist lebensverlängernd

Unser Chorleiter Josef Pirchmoser versteht es, seit über 10 Jahren mit seiner Erfahrung uns Kieferer Sänger zu motivieren, uns die verschiedensten Lieder einzulernen und vor allem uns bei den Zielsetzungen für interessante Auftritte bestens vorzubereiten. Wir haben immer wieder Freude am gemeinsamen Chorgesang.

Dazu wird bei uns Geselligkeit gepflegt und das Singen wird ein schöner Ausgleich zum Alltag. Gib Dir einen „Ruck“ und versuche es beim Männergesangverein e.V. Kiefersfelden. Wir, die aktiven Sänger und auch unsere passiven Mitglieder, warten auf Dich, du kannst MITSINGEN – wir brauchen Dich.

**Bist Du neugierig geworden,
dann bist Du bei uns richtig!**

Ob alt oder jung, jeder ist herzlich willkommen!

Ausführliche Information bietet unsere Homepage:
www.mgv-kiefersfelden.de

Oder rufe an: Sepp Beham, Vorstand MGV Kiefersfelden,
Tel. 08033/8866

Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs +49 151 14349933
Günter Engelbrecht +49 160 7043432
Thomas Achenbach +49 151 54333478
Josef Himmler +49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim

Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.



30 Jahre Sänger und Musikanten im Gebirg

Am Samstag, 11. März, findet in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 30. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt. Wie in den letzten Jahren bereits, singen und spielen die Sänger und Musikanten von insgesamt drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Joch Weißbacher wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um Ihr Lieblingsstückl/-liadl entgegenzunehmen, das die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. Wie in den letzten Jahren wird auch wieder eine Bewirtung angeboten. Diese wird allerdings nur vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause durchgeführt, um den Vortrag der Musikanten und Sänger nicht zu stören, der wie bisher auch ohne Verstärker dargeboten wird.

Der Beginn ist wieder auf 19 Uhr angesetzt, der Einlass bereits ab 18 Uhr.

Die Fasanerieer Raffelemusi hat ihren Ursprung im Nordwesten von München zwischen den Stadtteilen Moosach und Feldmoching. Für die Besetzung mit dem Raffele überließ der bekannte Scherrzitherspieler Max Schraudolph aus Oberstdorf der Gruppe als Starhilfe einige seiner Stücke. Da jeder der drei Musikanten mehrere Instrumente spielt, ergaben sich zwischenzeitlich verschiedene Besetzungen. Außerdem wurde das Repertoire auch mit einigen Selbergstrickten erweitert.

Die Stoaberg Sängerrinnen kommen aus dem Berchtesgadener Land und singen seit 1998 zusammen.

Der Name kommt vom Steinberg, einem vorgelagerten Gipfel des Hochkaltermassivs.

Die drei Sängerrinnen machen nicht nur mit einem fein abgestimmten Gesang von sich reden, sondern überzeugen auch mit vielen selbst verfassten Liedern, die mittlerweile auch von anderen Gruppen nachgesungen werden. In den letzten Jahren wurden vier CDs aufgenommen, 2017 ist ein Liederbuch mit allen eigenen Liedern erschienen.

Im Jahre 1996 erfolgte auf Anregung des Trachtenvereinsvorstandes die Gründung der Rimstinger Sänger. Ein bis in die 1980er Jahre bestehender Mannerviergesang bildete dabei das große Vorbild. Nach mehrmaliger Umbesetzung hat sich mittlerweile die Formation etabliert, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus als „gstandner“ und kraftvoller Gesang gefällt.



Der Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e.V. veranstaltet einen

Vereinsabend

am Freitag, den 24.3.2023

um 19:30 Uhr im Gasthof zur Post

Auf dem Programm stehen Auftritte der Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe, musikalische Einlagen, die ein oder andere Tanzrunde sowie Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Almmusi



Schneiderhäusl-Musi



Die Rimstinger Sänger

Seit 2019 unterstützt sie der weithin bekannte Sänger und Zitherspieler Peter Anderl aus Raubling mit seiner außergewöhnlichen Zitherbegleitung.

Das Schneiderhäusl im Schloß Anbrass dient einer schneidigen Tiroler Tanzmusi seit mehr als 30 Jahren als Namensgeber. Zunächst als Trio musizieren sie mittlerweile auch zu fünft in der, für Tirol eher untypischen Besetzung, Ventilposaune, Flügelhorn, diatonische Harmonika, Harfe und Tuba. Die Musikanten kommen dabei aus dem Ober- und Unterland, der Wildschönau und dem Zillertal und gefallen mit einem tänzerischen Schmiss, der gleich in die Haxn geht.

Die Boarische Almmusi besteht seit über 20 Jahren und ist in unterschiedlichen Trio-Besetzungen zu hören. Mal schmissig, mal fein, entlocken sie den teilweise über hundert Jahre alten Instrumenten ein heute unverwechselbares Klangbild. Sowohl in der kräftigeren Ziachbesetzung als auch in der Gruppierung mit zwei Zithern und Kontragaritarre erklingen ausschließlich Stückln die aus der Feder des gebürtigen Mittenwalders Manfred Wörnle stammen. Er hat die Weisen seiner Musi praktisch „auf den Leib geschneidert“. Eine almerische Musi mit viel Gespür, kraftvoll und feiner Dynamik.

Joch Weißbacher führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht.

Karten für diesen einmaligen Jubiläums-Volksmusikabend gibt es direkt beim Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ in der Dorfstraße oder telefonisch unter Tel.-Nr. 30 21 400.

Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag 25. Februar. Der Trachtenverein freut sich über alle Freunde der echten, unverfälschten Volksmusik und wünscht schon jetzt einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend.

Markus Schmid, Musikwart



Nikolausschießen und Weihnachtsfeier der Schützen

In der Adventszeit hält die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden jährlich das Nikolausschießen mit anschließender Weihnachtsfeier ab. Alle Mitglieder waren herzlich eingeladen um mit maximal 40 Schüssen einen guten Platz zu belegen um bei der Auswahl der „Packerl“ vorne dabei zu sein. Dabei zählen hierbei nicht die geschossenen Ringe, sondern nur der beste Einzelschuss (Blattl) und somit ist ein wenig Glück von Vorteil.

Bei der Weihnachtsfeier am Samstag, 17. Dezember 22 im Schützenheim wurden die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben. Die Preise wurden von den Teilnehmern als Startgebühr mitgebracht und als sogenannter Wichtelpreis wechselte dieser je nach Rangfolge bei freier Auswahl den Besitzer.

Sportwart Georg Fellner bei der Siegerehrung



Die freie Auswahl bei den „Weihnachtspäckchen hatten in der Reihenfolge:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Georg Fellner 15,3 Teiler | 6. Ingrid Schmalz 48,5 Teiler |
| 2. Andreas Fellner 30,0 Teiler | 7. Alois Herfurtner 43,7 Teiler |
| 3. Florian Weißenbacher 32,3 T. | 8. Mario Sivori 54,0 Teiler |
| 4. Wolfgang Grupp 37,5 Teiler | 9. Ernst Leidenbauer 58,7 T. |
| 5. Anke Ahlers 44,8 Teiler | 10. Markus Sivori 63,0 Teiler |



Bei der anschließenden Weihnachtsfeier grillte unser aktiver Pistolen- und Gewehrschütze Heinz Ramm groß auf und zusammen mit dem allgemeinen Salatbuffet dürfte keiner hungrig nach Hause gegangen sein. Glühwein sorgte für die richtige, zeitgemäße Stimmung.

Grillmeister Heinz Ramm in seinem Element



Schützenmeister Florian Weißenbacher dankte allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme und wünschte eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Sauschießen 2022

Als „Pausenfüller“ zwischen Dorfkönigschießen und vor dem „Nikolausschießen“ mit Weihnachtsfeier gab es bei den Schützen ein „Sauschießen“ für die Mitglieder.

Hier wird nicht auf Schweine oder Säue geschossen, sondern für die Sieger des Wettbewerbs werden kiloweise Schweinefleisch ausgegeben.

Am Dienstag, den 22. November 2022 wurde ab 19:30 Uhr geschossen und gegen 22:30 Uhr standen die Gewinner fest. Die Bestplatzierten durften sich Fleischstücke (vom Schnitzelfleisch, Bauch, Halsgrat bis zum Braten) der Rangfolge nach aussuchen.

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1. Alois Herfurtner 14,3 Teiler | 6. Hans Hager 49,2 Teiler |
| 2. Ernst Leidenbauer 20,8 T. | 7. Florian Weißenbacher LP 53,8 T. |
| 3. Mario Sivori 21,7 Teiler | 8. Heinz Ramm 58,2 Teiler |
| 4. Georg Fellner 33,0 Teiler | 9. Markus Sivori 77,4 Teiler |
| 5. Rudolf Voigt 47,3 Teiler | 10. Marion Leidenbauer 85,7 T. |



Fleischpreise - kiloweise Schweineres



L & G GmbH

das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter

Sebastian Leitner

Michael Görtz

Tel.: 0172/75 88 378

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach

E-Mail: info@leitner-goertz.de



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründler-Zäune



RÜNDLER

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043 - 5373/423 53 • Fax 423 54 • www.zaun.at



Viele begeisterte Zuschauer bei der heiteren Pfarrhofkomödie

Mit großer Freude konnten wir unserem Publikum heuer wieder ein umfangreiches Theaterstück zum Jahresende präsentieren. Die Pfarrhofkomödie „Die Versuchung des Aloysius Federl“ von Holger Zimmermann, bestens in Szene gesetzt von Spielleiterin Christa Rauscher, war ein voller Erfolg.

Bei sechs sehr gut besuchten Vorstellungen in der Schulturnhalle Kiefersfelden bot sich der vergnügten Zuschauerschar eine pfiffige Komödie, die teilweise gleichzeitig auf mehreren Spielerebenen stattfand.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, bei unseren Sponsoren, bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und nicht zuletzt bei unserem treuen Publikum!

Im Mai 2022 kam endlich (nach einigen Verschiebungen wegen Corona-Verbot) die Komödie „Zapp Zarapp“ in der Schulturnhalle zur Aufführung. Bei fünf humorvollen Vorstellungen konnte die Heimatbühne ihr Publikum endlich wieder herzlich zum Lachen bringen.



Viel Spaß bot die Heimatbühne im Mai 2022 mit dem Stück „Zapp Zarapp“



Zum Jahresende schließlich präsentierte die Heimatbühne die Pfarrhofkomödie „Die Versuchung des Aloysius Federl“ in der Turnhalle. Und schon geht es weiter mit den Probenarbeiten für das nächste Krimi-Komödiendinner, das im April/März 2023 aufgeführt wird.

Auf zum neuen Krimi-Komödiendinner beim Gasthof Ochsenwirt!

Jahresrückblick 2022 der Heimatbühne Kiefersfelden

Die Heimatbühne mit ihrer Kinder- und Jugendgruppe Kieferer Wichtl war auch im Jahr 2022 sehr aktiv. Unter anderem die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und einige gesellige Treffen, wie z.B. das Heimatbühne-Grillfest für unsere Mitwirkenden und Familien, ein gemeinsamer Besuch im Kieferer Bierzelt sowie die Beteiligung am Kieferer Dorfkönigschießen fanden statt. Groß und Klein beteiligte sich an verschiedenen Besuchen von Theatervorstellungen befreundeter Bühnen in der Region. Neben den Probenarbeiten, die über das ganze Jahr verteilt laufend in den verschiedenen Gruppen über die Bühne gingen, konnten wir auch wieder in verschiedenen Vorstellungen unser Publikum begeistern.

Im März 2022 gab die Heimatbühne vier Vorstellungen des Krimi-Komödien Dinners „Ein geistreiches Dinner“ im Oberaudorfer Gasthof Ochsenwirt.

Wir drehen die Zeit ein kleines bisschen zurück und springen in die nicht ganz ernst gemeinte Welt eines Agenten-Thrillers. Die Welt ist geschockt: Die Kanzlerin ist erschossen worden! Aus diesem Grund hat der oberste Agent des Geheimdienstes, Agent Chef, die besten Agenten Deutschlands just im Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf versammelt, um möglichst schnell herauszufinden, wer hinter dem Attentat steckt.

Die Agenten mit den Codenamen Seppel, Hatschi, Happy, Brummbär, Pimpel und Schlafmütz, welche für den Personenschutz der Kanzlerin zuständig waren, geben ihr Bestes. Um zu helfen und über ihre eigenen Unzulänglichkeiten hinweg zu täuschen. Von einem verdeckten Auslandsagenten gibt es plötzlich den Hinweis, dass es unter den Personenschützern einen Doppelagenten gibt. Wer spielt denn hier ein doppeltes Spiel? Hat der Verräter die Tat gar selbst verübt?

Die Elite der deutschen Agenten steht vor einem Rätsel! Helfen Sie uns doch bei der Aufklärung - ein verführerisches 4-Gänge-Menü hilft Ihnen bestimmt beim Denken.

Tickets für 45,- Euro inkl. Menü gibt es beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf (Tel. 08033-30790) sowie bei www.muenchenticket.de (zzgl. Gebühr). Die Premiere sowie die Aufführungstermine Sa. 22.4. und So. 30.4. sind schon ausverkauft.

Jetzt schnell sein!

Karten gibt es noch für
Freitag 5.5./12.5. und

Samstag 6.5./13.5. Empfang ist jeweils um 19 Uhr im Gasthof Ochsenwirt, das Theater beginnt im Anschluss.

DER KANZLERMORD
VON CARSTEN ELLERHORST
Die ELITE DER AGENTEN steht vor einem Rätsel!
Das neue Krimi-Komödien Dinner mit der HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN jetzt beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf!

Ausverkauft! Premiere **Do 20. April 2023**
Weitere Aufführungstermine:
Ausverkauft! Sa 22. April Fr 05. Mai Fr 12. Mai
Ausverkauft! So 30. April Sa 06. Mai Sa 13. Mai

im **Gasthof Ochsenwirt, Oberaudorf**
Empfang 19 Uhr (Theater beginnt im Anschluss) • Preis 45,- €

Tickets beim **Ochsenwirt Oberaudorf**, Tel. 0 80 33 - 307 90, www.ochsenwirt.com oder über www.muenchenticket.de



Beim Krimi-Komödien Dinner im März 2022 konnte die Heimatbühne das Publikum wieder mörderisch gut unterhalten



Jahresrückblick 2022 der Kieferer Wichtl und der Heimatbühne-Jugend

Auch bei der Kinder- und Jugendgruppe Kieferer Wichtl sowie der Heimatbühne-Jugend hat sich im Jahr 2022 einiges gerührt. Im März 2022 spielten die Kieferer Wichtl das Kindertheater „Schneeweisschen und Rosenrot“ auf der Bühne in der Kiefersfeldener Turnhalle und hatten viele begeisterte kleine und große Zuschauer. Die fünf Aufführungen fanden noch unter 2G-Bedingungen statt.



Als Belohnung für die gelungene Wichtl-Saison gab es im Frühjahr einen schönen Ausflug zum Bergtierpark Blindham und anschließend zum Besuch des Kindertheaters „Ronja Räubertochter“ in Taufkirchen.

Die Kindergruppe war ab Mai dann wöchentlich wieder in den Gruppenstunden aktiv. Mit Impro-Szenen und vielen Spielen waren auch die sechs neu dazugekommenen Wichtl schnell in die Gruppe integriert.

Im Juni konnten die Wichtl bei einer interessanten Führung das Theaterhaus der Ritterschauspiele Kiefersfelden erkunden. Vor den Ferien gab es noch ein leckeres Pizza-Essen, spendiert von unserem Bürgermeister Hajo Gruber, und wir schauten uns eine Aufzeichnung des im März gespielten Wichtl-Theaters an.



Im August beteiligten sich die Kieferer Wichtl beim Ferienprogramm der Gemeinde Kiefersfelden und erarbeiteten mit den Ferienkindern kleine Theaterszenen mit anschließender Vorführung vor den Eltern.

Auch im August gab es für die Heimatbühne-Jugend einen sportlichen Ausflug zum Raften. Weiters starteten die Probenarbeiten für das eigentlich im Oktober, 22 geplante Jugendstück, welches aber aufgrund interner Terminprobleme leider wieder abgesagt werden musste. Selbstverständlich besuchten wir auch eine Aufführung der Ritterschauspiele Kiefersfelden im Sommer.

Im September starteten die Wichtl gut erholt in die Proben zu dem neuen Kindermärchen „Ein Engel für Mirabella“, das im März 2023 aufgeführt werden wird.

Die Heimatbühne-Jugend war im Okt. aktiv bei der Woche der Vereinsjugend des Kreisjugendrings Rosenheim mit einem in Kiefersfelden stattfindenden Krimitheaterabend für Jugendliche vertreten.



Im November wurden einige Wichtl beim internen Schminkkurs an die Geheimnisse des richtigen Bühnen-Makeups herangeführt, und im Dezember besuchten die Wichtl eine Märchen-Vorstellung des Stadttheaters Kufstein. Aktuell befinden wir uns in der heißen Phase der Probenarbeiten zu „Ein Engel für Mirabella“.

Fantasievolles Kindermärchen im März

Wenn die Engerl über die Regenbogenrutsche auf die Erde rutschen dann kann im Königreich Mirabell eigentlich gar nichts mehr schiefgehen, vor allem wenn sich die Kieferer Wichtl darum kümmern! Schlimme Dinge passieren im Königreich, denn die neue Frau des Königs schmiedet einen finsternen Plan, um den König und seine Tochter, die Prinzessin Mirabella,

Ein Kindermärchen in sechs Bildern von Antje König

Eintritt: 5,- Euro

Sonntag	05.03.23
Samstag	18.03.23
Sonntag	19.03.23
Samstag	25.03.23
Sonntag	26.03.23

Jeweils um 15.30 Uhr
Schulturnhalle Kiefersfelden

Kartenvorverkauf ab 11.02.23
Tabak-Land Zaglacher, Dorfstraße 34, 83088 Kiefersfelden,
Tel. (+49) 80 33 / 30 27 22

loszuwerden. Mit Hilfe der dunklen Magie eines Waldtrolls versucht die Königin, sich selbst und ihren eigenen Sohn auf den Thron zu setzen. Doch zum Glück ist da noch Mirabella's guter Freund Mika, der ein offenbar verarmter Bursche ist. Und himmlische Hilfe gibt es auch noch: den Engel 7499, der vom Oberengelrat als Schutzengel auf die Erde befohlen wurde, um sich seine Flügel zu verdienen. Werden die beiden es schaffen, Mirabella und ihren Papa zu retten?

Aktuell proben 17 Kinder sehr engagiert und mit viel Freude für das neue Theaterstück „Ein Engel für Mirabella“ unter der Spielleitung von Monika Keiler. Wir freuen uns schon auf die Aufführungen am 5., 18., 19., 25. und 26.3.2023, Beginn jeweils um 15.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Der Kartenvorverkauf ist bei Tabakland Zaglacher in Kiefersfelden, Tel. 08033-302722, Infos gibt es auch unter www.kiefererwichtl.de.

Krippensaison endete an Mariä Lichtmess

Eine arbeitsreiche, aber mit großem Besucherinteresse belohnte Krippensaison endete traditionsgemäß an Mariä Lichtmess. An diesem Tag schlossen sich zum letzten Mal um 19 Uhr die Türen der alten Pfarrkirche und auch die Kerzen am Weg zur Krippe erloschen.

Die Einträge im Krippenbuch, das an der Kieferer Krippe auflag, zeigen, dass in den Wochen zwischen dem 1. Advent und Mariä Lichtmess eine große Besucherschar die liebevoll aufgebauten Krippenszenen besichtigte. Und sehr viele Besucher kamen mehrmals, um die Veränderungen der gestellten Figuren zu bewundern. Besonders ins Auge stach hier die neue Anordnung der Gebäude von Bethlehem und der erstmals im Vordergrund angeordnete Königszug. Beides wurde von den Besuchern als sehr gelungen empfunden.

Ebenso gelungen war die geniale Anordnung der Ausstellung „Dorfkrippen“ im Pfarrheim. Die einzelnen Krippen, für deren Überlassung wir den Besitzern von Herzen danken, waren harmonisch in einer Weise arrangiert, dass jede einzelne Krippe voll zur Geltung kam. Krippenfreunde konnten hier Exponate einheimischer Künstler bewundern, die noch nie öffentlich gezeigt wurden.

Groß wie in keinem Jahr vorher war auch das Interesse derer, die für eine Besichtigung der Ausstellung „Dorfkrippen“ und unserer Kieferer Krippe eine weite Anreise in Kauf nahmen. Erstmals wurden wir von Gruppen, die mit Bus oder Bahn zu uns kamen, um Führungen zur Ausstellung und zur Kieferer Krippe gebeten. Die Reaktion der Besucher auf unsere Erzählungen zur Kieferer Krippentradition zu erleben, war uns jedes Mal eine große Freude.

Am Hl. Abend um 14 Uhr konnte zur Freude aller wieder die feierliche Krippenlegung stattfinden, die in bewährter Weise vom Männergesangverein und den Krippenklarinettlern mit weihnachtlichen Weisen und Liedern umrahmt wurde. Pfarrer Dr. Hans Huber sprach besinnliche Worte zur Bedeutung von Weihnachten und Krippe und segnete die Anwesenden.

Nächstes Highlight war das „Krippenschauen gehen“, das Sepp Horn für den 7. Januar organisierte. Alle Beteiligten erfuhren viel Wissenswertes über die Krippen, die in acht Privathäusern besichtigt werden durften.

Das Ende einer Krippensaison ist auch die Zeit des Dankes: Dank an die aktiven Krippenbauer, die ehrenamtlich eine Unmenge Zeit in die Gestaltung der Krippen investieren. Dank an die stillen Helfer, die unseren Aktiven zurarbeiten. Dank für die Kerzenbeleuchtung am Mesnerweg. Dank an die Kath. Kirchenverwaltung, die uns wieder die Fensterfront des Pfarrheimes überließ. Dank an die Gemeinde Kiefersfelden, die uns jederzeit unterstützt. Dank an die Sänger und das Klarinetten-Quintett. Dank an die einheimischen Firmen, an die Sparkasse und Raiffeisenbank, die uns finanziell unterstützten. Dank an die die Schulleitung und die OGTS, für die Gestaltung der Holzfiguren am Weg zur Krippe und abschließend ein ganz besonderer Dank an unsere Vereinsmitglieder, die mit ihren Spenden die Grundlage für die Krippenarbeit legen.



Ju-Jutsu Trainingsstart am 9.1.2023

Trainingszeiten Erwachsene:
Montag & Mittwoch
20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Trainingsort:
Schulturnhalle Kiefersfelden
3x Probetraining kostenlos

Die Techniken:
Fallen, Blocken, Abwehr, Bodenkampf, Wurf- und Hebeltechniken ...

Trainiert werden:
Schnelligkeit, Beweglichkeit, Aufmerksamkeit, Gleichgewichtssinn, Bewegung, Intuition ...

Wer macht Ju-Jutsu?
jeder mit Lust an Bewegung, Singles und Paare, Jung und Alt gemeinsam...

ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis

Für die Tennissaison **suchen** wir für die Zeit von ca. April – November eine **Reinigungskraft** für das Tennisheim am Kieferer See,
1 x wöchentlich für ca. 3 Stunden.
 Bitte wenden Sie sich bezüglich genauerer Auskünfte an Jutta Bräuer, Tel. 08033/7624.

Deine Wintersportexperten in Oberaudorf

Dynafit und Völkl Testcenter – Touring und Alpin

- Kaufberatung Touring und Alpin
- Bestpreisgarantie
- Starte dein Wintersporterlebnis bei uns!

TOP Angebot

Völkl Rise Up Ski Set:
670.-
999.- UVP



- Ski Völkl Rise Up
- Bindung Marker Alpinist
- Fell Original Rise Skin (Kohla)



Flutlichtbetrieb


- Skitestcenter bei Flutlicht
- Rodelverleih & Events
- Firmenveranstaltungen & Feiern

Ab sofort: Langlaufverleih und Kaufberatung!
Snowboardverleih und Kaufberatung!

BIKE & SKI Store Oberaudorf

Carl-Hagen-Straße 7 · 83080 Oberaudorf · Telefon: +49 (0)8033-97892-50

Weitere Filialen und Infos unter www.toponmountain.com

Like us:  [#toponmountain](https://www.instagram.com/toponmountain)



TOP ON MOUNTAIN
outdoor · lifestyle · management

BIKE & SKI Store

Rein ins Wintervergnügen: Die „kids-on-snow“-Tour bringt spielerischen Pistenspaß ins Skiparadies Sudelfeld

Sudelfeld – Bye-bye, Stubenhocker: Das Programm „kids on snow“ des Deutschen Skilehrerverbandes macht selbst den größten Schneemuffel zum Wintersportfan. Beim Erlebnis-Festival „kids on snow“ erlernen kleine Ski- oder Snowboard-Newcomer am 12. Februar 2023 unter Anleitung des erfahrenen Experten-Teams von Top On Snow Sudelfeld den Brettlspaß auf kindgerechte Art. Fortgeschrittene und Könner erleben in der Actionwelt garantiert das Beste, was ein Freestyle- und Funparadies zu bieten hat.

Wissenschaftliche Studien zeigen: (Winter-)Sport macht schlau. Denn die Bewegung an der frischen Luft fördert auch die geistige Leistung. Das Prinzip von „kids on snow“ orientiert sich an diesen Erfahrungen und bietet so die idealen Bedingungen für Brettanfänger. In den verschiedenen Arenen des Skigebiets Sudelfeld lernen diese nicht nur spielerisch im Schnee zu experimentieren, sondern erhalten gleichzeitig wichtige Praxistipps rund um ihr erstes Skivergnügen. Dabei gilt es auch einige Aufgaben aus dem „Beweg-dich-schlau!“-Konzept mit Felix Neureuther zu lösen. Unter dem Slogan „Standing sideways“ vermittelt das Burton-Riglet-System zudem Basis-Snowboard-Kenntnisse für erste Gleiterfahrten auf der flachen Piste. Weitere Specials sind u. a. „Shred Kids“, das größte deutsche Nachwuchsprogramm für Snowboardschulen. Wer will da doch länger drinnen sitzen, wenn das Leben und der Spaß draußen stattfinden?

Die „kids on snow“-Tour für Kinder von vier bis zwölf Jahren wird

am Sonntag, den 12. Februar von zehn bis 15 Uhr von Top On Snow Sudelfeld veranstaltet. Treffpunkt ist das „Snuki“-Kinderland bei den Wedelliften am Unteren Sudelfeld. Der Unkostenbeitrag von 30 Euro beinhaltet die Liftgebühr, Skilehrerbetreuung, Eintritt ins Kinderland und eine kleine Brotzeit. Außerdem gibt es noch eine Tombola mit vielen tollen Gewinnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber empfehlenswert unter www.toponsnow.de/sudelfeld.html oder telefonisch unter 08023/783900-5. Leihmaterial gibt es direkt vor Ort oder unter www.skimieten.de

25 Jahre „Top on Snow“ & Winter Sale bei „Top on Mountain“

Die beliebte Rosenheimer Skischule feiert 25-jähriges Bestehen – ein besonderer Anlass, der natürlich auch besondere Aktionen erfordert, beispielsweise mit tollen Jubiläumsangeboten von Top on Snow rund um den Board- und Brettlspaß am Sudelfeld sowie in der speziellen Actionwelt mit erlebnisreichen Park- und Cross-Strecken. Daneben erwartet kleine und große Bergfans beim exklusiven Winterschlussverkauf bei Top on Mountain garantiert das eine oder andere Schnäppchen.

Kontakt und Buchung:

Top On Snow Skischule Sudelfeld

Waldalpe 1, 83080 Oberaudorf (direkt am 6er Sessellift Waldkopf), Telefon 08023-7839005, E-Mail: sudelfeld@toponsnow.de



ASV Kiefersfelden

Abteilung Fußball (Junioren)

Erfreuliche Erfolge feierten die Jugendteams der ASV Fußballer in der Herbstrunde 2022. Nach Umstellung des Spielmodus durch den Verband wird in den unteren Klassen der Auf-/Abstieg bereits in der Herbstrunde ausgespielt.

A-Junioren verpassen Aufstieg in Kreisliga knapp

Höhepunkt der A-Jugend war das Verbandspokalfinale gegen einen starken Kreisligisten, der Spielgemeinschaft Tacherting/Peterskirchen/Engelsberg. Nach aufopferndem Kampf und einem regulären Ergebnis von 2:2 wurde die Partie erst im Elfmeterschießen mit 14:15 !!! verloren.

Auch in der Spielrunde war es sehr knapp und der Aufstieg von der Kreisklasse in die Kreisliga wurde wegen einer Niederlage im direkten Vergleich verfehlt. Punktgleich auf dem 4. Tabellenplatz mussten wir der SG Bruckmühl/Götting/Vagen den Vortritt lassen. Trotzdem eine starke Runde der Jahrgänge 2004/05.



A-Junioren mit den Trainern Julian Gröll und Schorsch Wallner

Aufstieg B-Junioren in Kreisliga

Die B-Jugend startete mit einer 1:8 Schlappe denkbar schlecht in die Saison und die Erwartungen waren erstmal etwas zurückhaltend. Im weiteren Verlauf der Saison wurden aber durch tolle Leistungen die Aufstiegshoffnungen wieder geschürt und schließlich durch eine super Teamleistung geschafft – Gratulation den Jungs und dem Trainerteam!!!



B-Junioren mit den Trainern Franz Schwarz und Mane Berninger

Aufstieg C-Junioren in Kreisklasse

Bei unserem Jahrgang 2008/09 wurde vor der Saison eigentlich ein solider Platz im Mittelfeld erwartet. Vier 2008er-Jungs, welche bereits in der B-Jugend spielen, wollten weiter auch ihrem bisherigen Team helfen und nahmen oft eine Doppelbelastung mit zwei Spielen am Wochenende in Kauf.

Super Jungs. Der Lohn ist der Aufstieg – Gratulation an das gesamte Team!!!



C-Junioren mit den Trainern Maxi Proksch und Markus Hartmann

Eine Übersicht/Informationen zu den Kleinfeldmannschaften (Jahrgang 2010 und jünger) gibt es in der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten!

Rückrundenvorbereitung Herrenmannschaften

Der ASV Kiefersfelden erwacht aus dem Winterschlaf – 2023 wir sind bereit!

Die Herrenmannschaften des ASV Kiefersfelden befinden sich seit Dienstag, den 31. Januar in der Vorbereitung auf die bevorstehende Rückrunde. Neben schweißtreibende Trainingseinheiten sowie einem Trainingslager „Dahoam“ am heimischen Kunstrasenplatz, wird die Mannschaft um Trainer Christian Müllauer zusätzlich 6 Testspiele austragen.

Terminvorschau - Testspiele

Freitag, 10. Februar	20.00 Uhr	gegen SV Vogtareuth
Sonntag, 19. Februar	13.00 Uhr	gegen TSV Rohrdorf
Samstag, 25. Februar	14.00 Uhr	gegen 1. FC Kollbach
Freitag, 3. März	19.00 Uhr	gegen ASV Au
Dienstag, 7. März	19.30 Uhr	gegen FC Kufstein II
Samstag, 11. März	14.00 Uhr	beim VfL Waldkraiburg

1. Mannschaft

So., 19.3.	14.00 Uhr	H	TSV Brannenburg
So., 26.3.			--Spielfrei--
So., 2.4.	14.00 Uhr	H	SV Pang
Mo., 10.4.	14.00 Uhr	A	SV Schechen
Fr., 14.4.	19.00 Uhr	A	TuS Großkarolinenfeld
So., 23.4.	14.00 Uhr	H	TV Feldkirchen
So., 30.4.	14.00 Uhr	H	SV Nußdorf
So., 7.5.			--Spielfrei--

So., 14.5.	14.00 Uhr	A	SV Riedering
So., 21.5.	14.00 Uhr	H	SV DJK Kolbermoor
Mo., 29.5.	15.00 Uhr	A	SV Tattenhausen
2. Mannschaft			
So., 19.3.	14.00 Uhr	H	TSV Brannenburg II
Fr., 24.3.	19.00 Uhr	A	SV Bruckmühl III
So., 2.4.	16.00 Uhr	H	SV Pang II
Mo., 10.4.	16.00 Uhr	A	SV Schechen II
Sa., 15.4.	14.30 Uhr	A	SV DJK Heufeld
So., 23.4.	16.00 Uhr	H	TV FeldkirchenII
So., 30.4.	13.00 Uhr	A	FC Dardania Bad Aibling
So., 7.5.	16.00 Uhr	H	SV Vagen
So., 14.5.	16.00 Uhr	A	SV Riedering II
So., 21.5.	16.00 Uhr	H	SV DJK Kolbermoor II
Mo., 29.5.	13.00 Uhr	A	ASV Großholzhausen II

H= Heimspiel A= Auswärtsspiel

Änderungen bleiben vorbehalten. Stand 26.1.2023



Glühweinfest in der Adventszeit

Nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich ist der Senioren-Sport-Verein (VSG) Kiefersfelden immer aktiv. Vorstand Alois Herfurtner hatte in der Adventszeit im Dezember 22 nachmittags zu einem Glühweinfest, mit allem was dazu gehört, eingeladen. In der gut beheizten Garage gab es natürlich Glühwein, Punsch und weitere Getränke und auch die Leckereien kamen nicht zu kurz. Sich miteinander unterhalten, lustig sein und Neuigkeiten austauschen - so verging die Zeit wie im Flug. Das besondere Genusserlebnis war der selbstgemachte Stollen von 2. Vorstand Michaela Jahreis. Herzlichen Dank gab es dafür von allen Teilnehmern.



Senioren-Sport-Gruppe in Adventsstimmung
Vorstand Alois Herfurtner bei der Begrüßung



Weihnachtsfeier des Senioren-Sport-Verein (VSG)

Zum Ausklang des Jahres 2022 fand die Weihnachtsfeier im Hotel Gasthof zur Post am 15. Dezember statt. Mit einem Adventsgedicht begrüßte 1. Vorstand Alois Herfurtner 1. Bürgermeister Hajo Gruber und die anwesenden Mitglieder.



Bürgermeister Hajo Gruber bei seinem Grußwort

Den Begrüßungsworten von Ersten Bürgermeister Gruber folgte das Abendessen und danach wurde zusammen vom 2. Vorstand Michaela Jahres und 1. Vorstand Alois Herfurtner ein kleines Wortspiel mit dem Titel „Das Weihnachtsgeschenk“ vorgetragen. Im Anschluss daran gab es dann wieder für alle Mitglieder die Erinnerungskerze für das Jahr 2022.

Mit dem Abschlussgedicht „Was wäre wenn...“ und mit den besten Wünschen für das neue Jahr beendete Vorstand Herfurtner die gesellige Weihnachtsfeier ohne jedoch den Dank an seine Mitglieder im Vorstand für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr nicht zu vergessen. Besonderen Applaus bekam Übungsleiter Horst Hörich für die Abhaltung der Wassergymnastikstunden.



zufriedene Gesichter der Vorstandschaft
v.l. Kassier Maximilian Lohrer, 1. Vorst. Alois Herfurtner,
2. Vorst. Michaela Jahreis, Übungsleiter Horst Hörich

**NEU IN
BEA'S FITNESS!**

**TRAINIERE
MIT DEM
BASIC-TARIF**

**Oberaudorf
Rosenheimer Straße 30
www.beas-fitness.de**



ab
34,90 €
mtl.

Kurse • Sauna
• Betreuung zubuchbar

**Vorbeikommen
oder anmelden unter:**

**Tel.: +49 8033 4040
Mobil: +49 179 4838023**

Bea's Fitness



Neues vom Kanu-Club Kiefersfelden (KCK)

Am 9.1. trafen sich einige kälte-unempfindliche Paddler des Kiefersfeldener Kanuclubs zum Neujahrspaddeln auf dem Chiemsee.

Da auch befreundete Kajakvereine aus dem Landkreis vorher informiert wurden, kam doch eine stattliche Truppe von 9 Padd-



lern zusammen und es ging bei windstillem Wetter von Prien um die Herreninsel herum zu Frauenchiemsee, wo in einer der Wirtschaften kurz eingekehrt wurde. Anschließend ging es wieder zurück zum Einsatzort, rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen und der Dunkelheit.

Nach zwei Corona-Jahren mit großen Einschränkungen bei dem Vereinsleben, freuen wir uns für 2023 ein recht umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbieten zu können, welches bereits mit einem Kenterrollentraining am Sonntag, den 15.1.23 im Inn-sola begonnen hat.

Der KCK hat in 2023 auch einen besonderen Anlass zum Feiern, der Verein wird 40 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird am Wochenende 8./9. Juli 2023 gebührend gefeiert. An diesem Tag veranstalten wir einen Tag der offenen Tür und laden alle am Paddelsport Interessierten ins Vereinsheim am Inn ein.

Natürlich könnt Ihr aber auch schon vorher mal zum Schnuppern vorbeischaun, am Donnerstag, 27. April, starten wir Trainingsabende ab 18 Uhr im Vereinsheim am Inn.

Werft doch einfach mal einen kurzen Blick in unser interessantes Veranstaltungsprogramm auf unserer Homepage www.kc-kiefersfelden.de, es lohnt sich.

Insbesondere würden wir uns sehr über Kinder und Jugendliche freuen, die potentiell am Wildwasser Kajak-sport interessiert sind, denn der KCK möchte wieder eine Jugendgruppe aufbauen.

Also überwindet bitte, trotz der noch winterlichen Bedingungen den inneren Schweinehund und nehmt mal Kontakt zu uns auf - der Frühling kommt schneller als man denkt.

RAD AR
action reloaded

Radar - Bike erfindet sich NEU

deshalb wegen **UM** **BAU**
STRUKTURIERUNG
ZUG

ab dem **18.2.2023 Abverkauf**

der gesamten lagernden Handelsware!
Wer als Erster kommt, spart zuerst!

Top-Preise auf Räder,
Bekleidung, Helme,
Schuhe und Zubehör.

Kiefersfelden - Tel. 08033/3047414 - www.radar-bike.de



Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V.

Jahresauftakt 2023 im Gasthof zur Post in Kiefersfelden

Zum Neujahrsempfang mit gemeinsamem Abendessen lud die Vorstandschaft am Freitag, 13. Januar 2023 in den Gasthof zur Post alle Mitglieder ein. Beim Empfang bedankte sich die Vorsitzende (Silvia Funk) für die Unterstützung in der Vereinsführung,



insbesondere bei Peter Döring, bei den Fahnenträgern die bei kirchlichen und kommunalen Anlässen den Verein vertreten. Mit einem alten Neujahrswunsch aus dem 19. Jahrhundert inspirierte sie die Anwesenden mit guten Wünschen, Vorsätzen und Gedanken für das neue Jahr. Peter Döring überreichte den Mitgliedern, die mit Ehrenaufgaben bedacht sind, zum Dank einen guten Tropfen Vino und bei der 1. Vorsitzenden mit einem Blumenstrauß. In gemütlicher und geselliger Runde endete der Abend mit dem Wunsch auf schöne Radausflüge in 2023 bei sonnigem Wetter und guter Laune.

Neue Mitglieder sind immer Willkommen!



Neues von der Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden

Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden wünscht allen Mitgliedern des Vereins, deren Familien und allen Bürgern der Gemeinde Kiefersfelden ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr 2023.

Start ins Neue Jahr 2023 / Speckwatten in der Post

Traditionell konnten wir das Jahr 2023 mit unserem „Speckwatten“ in der Post beginnen.

Über 10 Partien kämpften um die Speckstücke. Sehr erfreulich war, dass viele junge Teilnehmer am Start waren und vor allem auch viele Damen. Der Spaß war groß und es wurde bis kurz nach 24 Uhr um die Preise gekämpft.

Fast alle Teilnehmer konnten am Ende mindestens ein Stückerl Speck mit nach Hause nehmen.



Sebastiani-Prozession am 22.1.2023

Am 3. Sonntag im Januar nahmen wir zusammen mit den anderen Fahnenvereinen der Kiefer an der jährlichen Sebastiani-Prozession teil. Bei herrlichen, aber kalten Winterwetter zog die Prozession nach der Kirchenfeier zur Sebastiani-Kapelle.

Der anschließende Frühschoppen mit den „Stresemännern“ in der Post war ein wirklich gelungener Event.

Jahreshauptversammlung 2023

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung ist terminiert für den 24. März 2023 um 19 im Gasthof zur Post. Die offiziellen Einladungen erscheinen im Lauf des Februar 2023 im Aushang in der Dorfstraße und im OVB.

150-Jahr-Feier der Kieferer Veteranen

Unsere Jubiläumsfeier findet am **Sonntag, 23. April 2023** im Zusammenhang mit dem Kieferer Vereinsjahrtag statt. Festplatz ist diesmal das Festzelt anlässlich des Bayerischen Frühlings 2023. Der genaue Terminablauf für den Festsonntag wird in der nächsten Ausgabe und im OVB veröffentlicht.

Wir freuen uns auf die Teilnahme aller Ortsvereine und die anreisenden Vereine aus dem Inntal.



Burkhard (Hartl) Sunder, Erster Vorstand

Saisonrückblick Dezember 2022



Nach zwei Jahren Pause war es endlich wieder soweit. Wir durften wieder unseren Kessel einheizen, die Schlägel schwingen und das machen, was uns die letzten Jahre so sehr abgegangen ist. Nach mehreren Wochen Proben und einiges an Organisation, konnten wir gut vorbereitet in die neue Saison starten. Zwischen 2. und 5. Dezember fuhren wir 8 verschiedene Stationen an und die begeisterten Blicke der Zuschauer konnten wir dieses Mal sogar durch die kleinen Schlitze unserer Masken erkennen. Wir merkten, dass auch den Besuchern die Perchtenläufe abgingen. Sie trotzten sogar strömenden Regen. Wir können auf eine fabelhafte und unfallfreie Saison zurückblicken, begleitet von vielen schönen Erlebnissen und neuen Bekanntschaften. Herzlichen Dank an alle die uns wieder unterstützt haben und natürlich auch vielen Dank an alle Veranstalter.

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 51 Rund um den Hechtsee

(veröffentlicht in: „Volks-Zeitung“ – Nr. 196 vom 26. August 1933)

Am märchenhaften Hechtsee

Lassen wir die unsäglich traurige Stelle und suchen wir Aufheiterung in der wunderschönen Gegend hier. Verwöhnteste Naturfreunde und Naturkenner – wie zum Beispiel die deutschen Dichter Viktor Scheffel und Martin Greif – haben die Landschaft hier als „einzig schön“, als „märchenhaft schön“ besungen. Und Ludwig Steub, der eigentliche „Entdecker Tirols“, hat den Hechtsee und die Umgebung desselben mit derart begeisterten Worten beschrieben, wie sie eben nur der schönheitstrunkene Dichter der berühmten „Rose der Sebi“ niederzuschreiben vermochte.

Vom Gasthaus Sonneck auf der neuen Straße zum Hechtsee sind es kaum zwanzig Minuten. Wer diesen See zum erstenmal sieht, kann Ausrufe der Bewunderung kaum unterdrücken. In ein tiefes Kesselbecken eingebettet – liegt dieser schönste und größte der Thierbergseen. Ringsum herrlich bewaldete Berggrücken – die Wälder reichen bis zum See herab, der also ein Berg- und Waldsee ist. Die zerklüfteten Hochspitzen des Wilden Kaisers und der Brunnstein schauen majestätisch herab. Kein Wunder, dass der märchenhaft schöne See mit vielen Märchen und Sagen verknüpft ist.

Als nüchtern denkender, moderner Mensch muss man aber vor allem die Rentabilität des Sees in Betracht ziehen. Er gehört der Stadtgemeinde Kufstein – und dieses Besitztum hat schon viele Sorgen verursacht. Der Kauf des Hechtsees brachte nämlich Schulden. Das wunderschön gelegene Bad – welche Stadt hat eine derartige „Städtische Badeanstalt“ – erfreut und erquickt jeden erholungsbedürftigen Bade- und Bergfreund. Aber der Besuch lässt infolge der katastrophalen Fremdenverkehrskrise im ganzen Kufsteiner Gebiet und wohl auch infolge der Wirtschaftskrise sehr viel zu wünschen übrig.



Der Hechtsee um 1898 – im Hintergrund der Brunnstein.

In einer Stunde kann man leicht und bequem den ganzen See umgehen. Dicht neben dem Ufer führt der Weg ringsherum. Diesen Rundgang möge niemand versäumen, der an den Hechtsee kommt. Nach einem erfrischenden Bade ist der Seerundweg, den insbesondere die Kufsteiner sehr schätzen, ganz besonders zu empfehlen.

Traue aber keiner dem Hechtsee! Nach altem Volksglauben ist er unergründlich tief und niemand möge sich vermessen, ihn ergründen zu wollen, denn der Sage nach gluckst der See warnend: „Ergründ’st du mich, so schling (verschlinge) ich dich!“ – Für Nichtschwimmer sind auch jene Uferstellen gefährlich, die harmlos scheinen und zum Freibad verlocken.

Unheimliches vom Hechtsee

Der Hechtsee wirkt geradezu unheimlich, wenn man erfährt, dass er anlässlich des groben Erdbebens in Lissabon am 1. November 1755 derart seltsame und auffällige Erscheinungen zeigte, dass man heute noch von diesem „Allerheiligentag“, der schon 178 Jahre zurückliegt, spricht. Die Wellen des Sees sollen „Manderl“ (Figuren) gebildet haben, die schauerlich waren. Die Wellenfiguren wurden immer größer, bewegten sich immer stürmischer, der ganze See geriet in stürmischen Aufruhr! Seltsame Wallungen „linierten“ den See der Länge nach kerzengerade in unzählige Striche und ans Ufer wurde viel Schlamm und Unrat geschleudert, der aus tiefsten Seestellen stammte.

Fünfeinhalb Jahre später – am 31. März 1761 – gab es neuerliches Erdbeben in Lissabon. Und der Tiroler Hechtsee reagierte wieder in merkwürdigster Weise auf die Naturkatastrophe im fernsten Südwesten Europas!

Die meisten Fremden sind der Meinung, dass der Hechtsee seinen Namen vom Hecht, dem gefürchteten Raubfisch herleitet, der bekanntlich auch nach den Händen und Füßen Badender schnappt. Es möge sich aber niemand vom Baden und Schwimmen abhalten lassen. Im Hechtsee gibt es keine Hechte – und auch sonst wenig Fische. Der See ist bis in die letzte Zeit ziemlich fischarm gewesen. Warum dann aber der jahrhundertealte Name Hechtsee?

Wer sich mit Dichtungen und Sagen beschäftigt, kann Aufklärung geben. Eine Fee namens H e c h t a – sie kommt auch in Märchen der Brüder Grimm vor – ist vermutlich die Namenspatin. Hören wir die Sage:

Es war einmal – so beginnt auch das Hechtseemärchen – eine Waldfee. Die Holde hieß H e c h t a. Sie war die schönste und zugleich auch liebste der Feen ringsum. In unsäglichlicher Holdheit gab sie sich einem jungen, blutarmen Hirten hin. Sie verbrachten mitsammen die süßesten Stunden. Der Hirte war aber so viel Glück nicht wert. Der unschöne Bursche hatte auch eine

unschöne Seele. Er lockte – als er mit einem Hirtenmädchen ein trautes Schäferstündchen hatte – in herzloser Weise die Fee zu sich. Und der rohe Ungetreue freute sich an den Tränen der zarten Getreuen. Weinend mahnte die Fee den Buhlen, nicht zu lachen und herzlos zu spotten. Der Bube lachte aber weiter ... Die Fee stampfte nun auf den Waldboden, wo eben eine ihrer Tränen versickerte. Und im Nu quoll Wasser, immer mehr Wasser hervor, vor dem sich weder der ungetreue Hirte, noch seine Herde retten konnte. Mensch und Vieh gingen im großen Waldsee unter. Und die Hirtenmagd wurde zu einer wunderschönen Seelilie, die von der Fee gepflegt, betreut und schließlich abgepfückt wurde. Mit dieser Lilie wanderte Hechta aus. Niemand hat sie mehr gesehen ...

Tirol, ein Land der Seen

Der Hechtsee, vier Kilometer von der Stadt Kufstein entfernt und auch mit Postautos leicht erreichbar (nur 30 Groschen pro Person), ist der besuchteste See im Kufsteiner Gebiet. Bei dieser Gelegenheit muss erwähnt werden, dass sich Kärnten das „Land der Seen“ nennt – aber auch Tirol kann sich mit Fug und Recht als ein Seenland benennen.

Mehr als sechzig Seen gibt es in Tirol! Wenn sie auch nicht so groß sind, wie die Seen des Salzkammergutes und wie der Wörthersee in Kärnten, so muss doch immerhin erwähnt werden, dass auch wir einen See besitzen, der mit Dampfschiffen befahren wird: den fast tausend Meter hoch gelegenen, neun Kilometer langen Achensee. Der zweitgrößte Tiroler See ist der fünf Kilometer lange Plansee.

Der Hechtsee hat eine Menge Nachbarn. Alle in der Unteren Schranne! Da ist einmal der dem bayerischen Schliersee ähnliche Thiersee, der Längsee, der Pfrillsee, der Hintersteinersee, der Stimmersee usw. Der schöne Walchsee – Ludwig Steubs „Lieblingswasser“ – darf nicht vergessen werden.

Nur dem Namen nach seien nun weitere Tiroler Seen genannt: Brennersee, Pillersee, Urisee, Wildsee, Krummsee, Reintalersee, Berglsteinersee, Haldensee, Starkenbergsee, Tristachersee, Schwarzsee, Heiterwangersee, Blindsee, Weißensee, Mittersee, Fernsteinersee, Piburgersee, Lansersee, Mühlsee, Herzsee, Nattersee usw.

Am Hechtsee wird es einem voll und ganz bewusst: Tirol ist – obwohl wir Südtirol mit dem Gardasee, Karrersee usw. verloren haben – nicht nur ein „Land der Seen“, sondern ein Land der Berg- und Waldseen. Und je der der Tiroler Seen ist von schöner, meist von berückend schöner Berg- und Waldlandschaft umgeben. Dazu kommt noch, dass es in unserem Lande eine Reihe von Orten mit besten Badeanlagen gibt.

Wären die reaktionären, badefeindlichen Bestimmungen einzelner Gemeinden und die Sittenschnüffeleien Klerikaler nicht, könnte man Tirol auch ein „Seen- und Badeland“ nennen. Unser Fremden- und Touristenland kann und darf sich Badefeindlichkeit nicht leisten! Hoffentlich gibt es schon im nächsten Jahr Reformierungen der Badeordnung. Was am Hechtsee erlaubt ist und als sittlich gilt – das gemeinsame Baden von Männern und Frauen – kann doch unmöglich an anderen Seen und Badestätten unsittlich, schamlos und gottlos sein!

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 18

„Ein großer Brand“

(in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 84 vom 24. Oktober 1917)

Kiefersfelden (Ein großer Brand)

hat am vorigen Samstag die von der Firma Eichler in München im alten Hammerwerk eingerichtete Holzmehlfabrik in der Nähe des Baumerhäusl vollständig vernichtet. Das Feuer kam nachmittags ½ 3 Uhr aus und zwar – wie man annimmt – durch Warmlaufen einer Maschine. In kürzester Zeit stand das ganze Gebäude in Flammen und die Kiefersfeldner Feuerwehr und mehrere Soldaten des hiesigen Grenzschutzes konnten nicht viel zur Rettung tun. Die ganze Fabriksanlage samt Einrichtung, ferner 40 – 50 Ballen Holzmehl und 4 Waggons Rohholzmehl wurden ein Raub der Flammen, doch gelang es, wenigstens die wertvollen Treibriemen bis auf einen zu retten. Der Schaden ist groß, durch Versicherung aber gedeckt. Besitzerin des Gebäudes war die hiesige Marmorindustrie. Das Feuer hielt die ganze Nacht hindurch an.

Aus dem Nachbarreiche.

At Kiefersfelden. (Ein großer Brand) hat am vorigen Samstag die von der Firma Eichler in München im alten Hammerwerk eingerichtete Holzmehlfabrik in der Nähe des Baumerhäusl vollständig vernichtet. Das Feuer kam nachmittags ½ 3 Uhr aus und zwar – wie man annimmt – durch Warmlaufen einer Maschine. In kürzester Zeit stand das ganze Gebäude in Flammen und die Kiefersfeldner Feuerwehr und mehrere Soldaten des hiesigen Grenzschutzes konnten nicht viel zur Rettung tun. Die ganze Fabriksanlage samt Einrichtung, ferner 40—50 Ballen Holzmehl und 4 Waggons Rohholzmehl wurden ein Raub der Flammen, doch gelang es, wenigstens die wertvollen Treibriemen bis auf einen zu retten. Der Schaden ist groß, durch Versicherung aber gedeckt. Besitzerin des Gebäudes war die hiesige Marmorindustrie. Das Feuer hielt die ganze Nacht hindurch an.

Eröffnung Änderungsschneiderei

Anfang Januar öffnete in der Dorfstraße 28 eine Änderungsschneiderei. Frau Özer hat langjährige Erfahrung als Schneiderin und erfüllte sich mit der Eröffnung ihres Ladens einen Wunsch.

Bei gemütlichem Beisammensein mit türkischen Spezialitäten gratulierte Bürgermeister Hajo Gruber Frau Özer zu ihrer Eröffnung und wünschte ihr für die Zukunft gutes Gelingen.



Neues aus dem Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Umfrage an die HeimbewohnerInnen

Unser Team der sozialen Begleitung plant eine Bewohnerumfrage mit dem Schwerpunkt, *was wünschen Sie sich hier für Ihren Alltag, was fehlt Ihnen noch im Wochenplan?*

Denn, die Caritas arbeitet nach den Leitlinien zur Konsequenten Bewohnerorientierung.

Unsere Mitarbeitenden begegnen ihnen auf „Augenhöhe“ und wertschätzend. Der Arbeitsalltag richtet sich konsequent an den individuellen Bedürfnissen und Bedarfen der BewohnerInnen aus. Das Leben in den Wohnbereichen ist geprägt von Alltagsnormalität, denn es ist ihr Zuhause, ihre Lebenswelt. Das bedeutet, die BewohnerInnen sind die ExpertInnen für alle Belange ihrer Lebensgestaltung, wie z.B. Raumgestaltung oder Tagesablauf. Und genau daher ist es erfreulich, dass oft zu hören ist, „ich finde das passt alles“.

Auch die An- und Zugehörigen sind Teil dieser Lebenswelt und herzlich willkommen eine wesentliche Rolle zu haben. Wir sind ein starkes, familiäres Team und bedanken uns bei jedem für seinen Einsatz beim Begleiten unserer BewohnerInnen. Einen wichtigen Teil dabei spielen auch die Ehrenamtlichen, wie z.B. Herr Resch, der einmal monatlich mit der „Ziach“ im Haus spielt oder Frau Kurz, die wöchentlich zur Lesung aus dem Antiquariat kommt.

Wenn auch Sie ehrenamtlich unterstützen möchten, wie z.B. bei der Zeitungsrunde, einem Spaziergang, für ein „offenes Ohr“ da sein können oder „einfach vor Ort sein und Begleiten wollen“, können Sie sich gerne bei uns in der Verwaltung melden unter der Telefonnummer 08033/9263-0.

Caritas-Altenheim St. Peter
Kiefersfelden-Mühlbach
Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033/9263-0
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de



Caritas
Nah. Am Nächsten

5. Audorfer Trachtenmarkt

Nach coronabedingter Zwangspause veranstalten die Frauen der D'Hintergruaber Wongbauer e.V. in diesem Jahr wieder den Audorfer Trachtenmarkt. Stattfinden wird er dieses Jahr bereits im zeitigen Frühjahr am **Sonntag, 26. März, von 10 - 14 Uhr** in der Turnhalle der Grundschule Oberaudorf. Schaffen Sie neuen Platz in Ihrem Kleiderschrank und bringen Sie Ihr gebrauchtes Trachtengewand! Angenommen werden Trachtenartikel für Jung und Alt, vom Dirndl bis zur Lederhose und vom Hut bis zum Haferlschuh in sauberem, vollständigem und funktionsfähigem Zustand. Alle Artikel müssen mittels Fadenetikett gut sichtbar mit Verkäufernummer, Warenbeschreibung, Preis und Größe ausgezeichnet sein.

Ihre Verkäufernummer und weitere Informationen erhalten Sie täglich ab Montag, 13. März von 19 - 21 Uhr unter 0176/59695021 oder auf Facebook oder Instagram per Nachricht. Auch Stammkunden werden um erneute Anmeldung gebeten. **Warenannahme ist am Samstag, 25.3. (13 - 17 Uhr)**, Abrechnung bzw. **Rückgabe der nicht verkauften Ware am Sonntag, 26.3. (18 - 19:30 Uhr)** jeweils in der Turnhalle Oberaudorf (Oberfeldweg 9). Für den kleinen Hunger gibt es Semmeln, selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke. Wir freuen uns auf Ihr Kommen als Ver- & Einkäufer!



Ferienjobs mit hohem Spaßfaktor

Spielstadt Mini Ro und Spielmobil sucht Betreuer*innen

In den Sommerferien eine oder zwei Wochen auf dem Zeltplatz wohnen - mit einem jungen Team eine große Kinderfreizeit mit kreativen Aktionen auf die Beine stellen - in verschiedenen Kommunen Spiele und Basteln für Kinder anbieten - wenn das für dich gut klingt, dann bewirb dich als Betreuer*in für die Spielstadt MINI-RO des Kreisjugendrings oder das SPIELMOBIL der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreis Rosenheim!

Spielstadt Mini Ro

Mini-Ro findet in den ersten beiden Wochen der Sommerferien - also vom 31. Juli bis 11. August auf dem Zeltplatz Kohlstatt bei Riederung statt. Bis zu 250 Kinder kommen von Montag bis Freitag tagsüber und spielen dort das Leben in einer richtigen kleinen Stadt nach. Es gibt einen Zirkus, eine Bank, ein Café, ein TV-Studio, verschiedene Werkstätten und es wird ein*e Kinder-Bürgermeister*in gewählt. Während die Kinder am Nachmittag wieder abgeholt werden, dürfen die 35 Betreuer*innen auch über Nacht auf dem Zeltplatz bleiben. Unterkunft, Verpflegung, Spaß und Abwechslung sind inklusive!

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

- Du musst mindestens 16 Jahre alt sind.
- Du kannst dich entscheiden, ob du nur eine oder beide Wochen mitmachen möchtest.
- Du bekommst eine Aufwandsentschädigung von 50,- € pro Tag - zusätzlich zur Vollverpflegung. (Wer schon länger dabei ist, kann bis zu 60,- € pro Tag kriegen.)
- Du musst beim Vorbereitungsseminar vom 1. - 2. Juli 2023 dabei sein!
- Du kannst dir das Ganze als Praktikum anrechnen lassen - falls du das zum Beispiel für eine Bewerbung, eine Ausbildung oder einen Studienplatz brauchst.
- Berufstätige können beim Arbeitgeber unbezahlten Sonderurlaub (Freistellung) beantragen.

Du kannst auch Sabine Heinz vom Kreisjugendring anrufen

unter 08031/ 2334960 oder ihr eine E-Mail schreiben an ferienprogramm@kjr-rosenheim.de.

Spielmobil

Acht Meter lang ist der Bauwagen, der vollgestopft ist mit tollen Spielen und Bastelmaterial. Das Spielmobil fährt in den Sommerferien und auch schon in den zwei Wochen davor durch den ganzen Landkreis Rosenheim und hält immer für 4 Tage in einer anderen Gemeinde. Bis zu 30 Kinder kommen pro Tag vorbei, um zu basteln und zu spielen. Kleine Teams von bis zu sieben Betreuer*innen kümmern sich um das Programm. Auch sie bekommen eine Aufwandsentschädigung von 50,- € pro Tag (mit mehr Vorerfahrung bis zu 60,- €) und können sich ihren Einsatz als Praktikum anerkennen lassen.

Gut zu wissen:

- Das Spielmobil öffnet immer von Montag bis Donnerstag.
- Ein Team besteht aus einer erfahrenen Teamleitung und 6 Betreuer*innen.
- Betreuer*innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein.
- Man kann sich für eine oder mehrere Wochen anmelden.
- Die Teams übernachten kostenlos in der Gemeinde, in der das Spielmobil steht.
- Die Teams kochen selbst, aber die Lebensmittel werden bezahlt.

Infos und Bewerbung laufen über Lenka Kargol von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreis Rosenheim unter 08031/ 392 2392 oder per E-Mail an lenka.kargol@lrrosenheim.de. Infoabend für neue Betreuer*innen für beide Maßnahmen Alle Fragen, die du jetzt noch hast, kannst du am Dienstag, 14.3.2023 beim Infoabend stellen. Dieser beginnt um 18:30 Uhr beim Kreisjugendring in der Königstr. 11 in Rosenheim. Dort werden die beiden Maßnahmen vorgestellt und die Leitungen stehen für Fragen zur Verfügung. Bewerbungen können direkt vor Ort ausgefüllt werden. Kommt einfach vorbei und schaut es Euch an!

Der Kreisjugendring Rosenheim sucht...

... eine **Reinigungskraft** (auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung) für das **Jugendbildungshaus Luegsteinsee in Oberaudorf** möglichst ab sofort.

Weitere Informationen sind auf der KJR-Homepage unter <https://kreisjugendring-rosenheim.de/kontakt#jobs> zu finden!

... **40 stabile Stühle** (möglichst aus Holz ohne Polster) für den Essensraum im Jugendbildungshaus Luegsteinsee in Oberaudorf.

Für Rückfragen steht KJR-Geschäftsführer Herr Giesler (Tel. 08031 / 15990 oder info@kjr-rosenheim.de) zur Verfügung.



Meisterbetrieb Service
SW Reparaturen aller Art
Stübenvoll Waller **fahrzeugtechnik**

Bernd Stübenvoll & Martin Waller GBR
Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU - Kundendienst - Reifen - Autoglas - Steinschlag
Unfall-Instandsetzung - Klimageservice - Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel - Einspritzanlagen
Standhelzung - Motorradservice etc. ... **alle Marken**